Wiesbadener

beneral & A

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Bublitationeorgan ber Gemeinben: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein. Wambach n. b. a.

Bernipreder für Saupigeichafiontelle und Redaftion 199: für Berlag S19. - Saupigeichalteftelle und Redaftion: Mauriffuslirafte 12. - Berliner Redaftionsburo Berlin 28. ft. Foliach 12.

Jeder Abonnent bes Wiedendener General-Anzeigerd (Anderde A) ift mit 300 Mart gegen Tod durch Unfall, jeder Magnent des Wiedenderter General-Anzeigerd, der auch die bemorifische Backenterings von der General-Anzeigerd unter der Anderderungsbefall unfalle unfall verlichert. Dei den Administration der Anderderungsbefall unfalle unfalle in der Anzeiger Under der Anzeiger und der Anzeiger Under der Anzeiger und der

Cambiag, ben 20. Januar 1912.

27. Jahrgann.

Die hentige Musgabe umfaßt 16 Geiten.

Das Reneste vom Tage.

Raiferliche Stipendien.

Berlin. 20. Jan. Der Karfer har dem deutschen Museum in München zwei Stipendien. Etipendien in Genachten der har dem deutscheinen Sinderitag alljöhrlich zwei zu Hochichulen übergebenden Studierenden der Besuch der Sammlungen des deutschen Museums ermöglicht werden soll. Die Stipendien sollen Brüflingen des Friedrich-Gumnasiums in Kasiel und des Kriedrich-Gumnasiums in Kasiel und der Kriedstanzler und der Staatsjefretär des Junern haben dem dem dem dem tar bes Innern haben dem den ichen Mufeum Stipendien aur Berfugung geftellt. um auch ihrerfeits dagu beigutragen, daß die wertvollen Sammlungen biefer paterlandiiden Anfealt auch unbemittelten Studierenden in fteigendem Mage guganglich gemacht mer-

Fürftenbefuch gu Raifers Geburtstag

Berlin, 20. Jan. Der Erghergog Thron-folger Frang Herbinand wird mit seiner Gemahlin, der Ergbergogin Sophie von So-benberg, am 37. Januar zu zweitögigem Aufenthalt in Berlin eintressen, um an der Geburtetagefeier des dentiden Raifere teil-

Leipzig, 20. Jan. Die Berhandlung im Epionage-Brozeh Dofft wurde gestern nachmittog ju Ende gestihrt. Die Urreilsverfündung ift auf heute mittog I Uhr angelest.

Englische Friedensichalmei. London, 20. Jan. Der Ausichuß der wationalliberalen Forderation hat in feiner lebten Sibung auf Antrag des Präsidenten Sir John Brunner jolgenden Beichluß actast: Der Ausichuß der nationalen Föderation wünscht angesichts des iett den lesten der Lebten unseiner wereneren unseiner don wünicht angesichts des seit den leppen drei Jahren erfolgten ungeheuren An machten is der Ausgaben für die Flotte die Regierung an einem ernsthaften Berfuch anzuspornen, unsere fried lichen Bestehungen mit Deutschland zu mehren. Wir haben leinen wahren Grundmit Deutschland zu ganten, fondern viele gemeinschaftliche Bande der Rasie, des Handels und der Geichichte.

Der Rampf um Eripolis.

Baris. 20. Jan. Die Seebehörde in Cag-liart erhielt foeben aus Rom den Auftrag. die Carthage freigugeben. Diefe febte heute ihre Fahrt nach Zunis fort. Dort merben die frangbfiiden Gluggeughefiber unter Beweis fiellen muffen, daß fie nur für inneisische Schauflide, feinedwegs aber für griegdzwede angeworben waren. — Die J.a. tiener haben inzwiichen einen zweiten französischen Dampfer beschlagnahmt und zwar den Dampfer "Manuba", der von Marteille nach Tunis ging. Er wurde nach Cagliari gedracht und sieht unter dem Berdacht and Cagliari gedracht und sieht unter dem Berdacht and dacht. Ariegofontrebande an Bord an

Marfeille, 20. Jan. Der Kapitan des Tampfers "Manuba" telegraphierte, daß die Beigerung, den ital! "n Krengern die 29 iurfische Passagierer auszultefern, die durch ibre Eigenschaft als Aranfen-pfleger des roten Galbmondes, sowie durch die französische Plagge geschüß: waren, die Urlache gewesen set, daß die "Manuba" nach Cogliart gebracht und dort zurückgebalten wurde. balten murbe.

Die Unruhen auf Ruba.
Davana, 20. Jan. Die Beteranen verficerten dem Bräidenten Gomes, daß fle
die Regierung ehrlich unterkitzen würden.
Die Erzegung ich windet allmählich.
Die Gefahr einer Intervention gilt
als befeitigt.

Bum belgifchen Bergerbeiterftreit

Bruffel, 20. Jan. Rach ber Rammerfigung am Donnerstag murbe eine Abordnung von ,echs Mitaliedern des Komitees des Gruben-anbeiler-Berbandes ber Borinage von dem Kammerpräfibenten Coorman und dem Arbelteminifter Oubert empfangen. nabm bas ibm angebotene Amt eines unparteitichen Bermittlers an und verfprach, ber ben Bergwerfsbefigern vorftellig ju werden. bamit fie blesmal ein Schieboverfabren annehmen.

(Beute Drabtnachrichten fiebe Geite 42

Politifche Wochenrundichau.

Th. Die vorläusigen amtlichen Ermittelungen über die am 12. Januar vollzogenen Bahlen zum Reichstage liegen jeht vor. Das Ergebnis hat zwar vielsach überrascht, aber voll befriedigt — niemand, auch nicht die Sozialdemofratie, der es im erken Anlauf gelungen ist. 64 von 207 Bahlfreisen in denen endaultie gemöhle werde und Musat selungen ist. 64 von 207 Wahlfreifen. in denen endgültig gewählt wurde, zu erobern. Die eigentliche Enticheidung werden jedoch erst die Sichwahlen bringen, die teils bente teils am nächten Wontag, zum Zeil so. gar erst am nächten Donnerstag stattsinden. Eine einheitliche Bahlparole hat teine Vartei und feine Varteigruppe andgegeben, auch die Bemühungen der Regierung, die bürgerlichen Barteien zu "iammeln", sind gescheitert, und so läht sich denn über den vermutlichen Ausgang der Bahlen bente noch gar nichts lagen. Wie sallch ed aber ware, die Starfe der einzelnen Parteien im Rolfe nach der Anzahl der Abgeordneten der Betreisender Anzahl der Abgeordneten der Betreisen der Rechten einichliehlich des Jen rums am Oauptwahltage die dreitsache Jahl der Man date eroberten als die Parteien der Rechten einichliehlich des Jen rums am danptwahltage die dreitsache Bahl der Man date eroberten als die Parteien der Linfen. obgleich auf diese mehr als die Hatten. Dieses augenfällige Misperhältnis hat verschiedene Gründe, zum guten Teil ist es eine Folge der veraleten Wahlfreis-Einteilung.

Der preu sische Landtag wurde am Montga mit einer Thronrede, die der Mienisterprösident v. Beihmann-Hollweg verlas, eröffnet. Da der Monarch die Eröffnung nicht selbst vornahm, so hatte der Aft nur eine rein formeste Bedeutung. Auch die Thronrede bewegte fich ganz in den üblichen kontwen und brochte foum eines neues Affi Thronrede bewegte fich gang in den üblichen Formen und brachte faum eiwas neues, Allgemein vor mi fis wurde aber eine Bemer tung über das feinerzeit vom Könige acgebene Berfprechen einer Bahlreform, deren erfter En:wurf betanntlich geicheitert ist. Die beiden Höufer wählten am aleichen Tage noch is einen neuen erften Präsidenten, und zwar das derrenhaus Ge. Exsellenz v. Wodel-Pie Sdorf, den früheren dausminister des Kaifers, und das Abgeordneiengans den Arbrin v. Erffa, und verlagien isch dann mit Rücksicht auf die Reichetagswahlen bis zum 30. Januar. sum 20. Januar.

In Bapern ift nach langwierigen Berbandlungen in dieser Boche der gegen das Rentrum gerichtete Großblod wirklich au. gande gefommen. Er umfaßt die liberalen Parteien, den alibaverischen Bayernbund und die Sozialdemokraten. Man darf gespannt sein, od sich die an dieses Bundnis gelnüpften Erwartungen bei den bevortebenden Laudtagswahlen auch erfüllen. In
64 (von 168) Bahlfreifen faben fich die Blockparteien bereits über die Kandidatenfrage
verkändigt, und zwar in der Beise das der Libetalen 34. der Bauernhund 24 und die
Sozialdemofraten 16 Kandidaten stellen.

In Spanien führte diefer Tage das Rabinett Canalejas ein fleines Ro-modienipiel auf. indem es dem Ronige wegen Begnadigung eines gum Tode verurfeilten Morbers feine Demiffion einreichte. Der König betraute Canalejas von neuem mit der Bildung des Kabinet s. die diefer unter der Bedingung annahm, daß er die bisherigen Minifter wieder berufen durfe, und jo blieb dann alles icon beim alten.

dann ales ichon beim alten.

Der Ariea um Tripolis hat unerwartet zu einem italienischen oder französischen Dampier Laribaae". Die Jialiener beschlagnahmten den französischen Tunis an Bord hatte, und brechten ihn nach Cagliari. Auf die Borkellungen der französischen Realecung antworteten die Ariegsfontrebande unawieden leten; die Beschlagnahme sei daber deretten gewesen. In mieste un anstieden leten; die Beschlagnahme sei daber deretten gewesen. Aum is Seederborde in Cagliari den Austrag erhalten, Carthoge wieder freizungeden. Aum is aber aesten ein aweites französisches Schiff, der Dampser "Rannba", von italienischen Krunsen in den dassen von Cagliari gebracht worden, well et türstliche Offiziere und eine aröhere für die Türsen in Tripolis der macht werden beiter die Kerlölumme an Bord haben soll, An Marielle herricht hierüber eine solche erregte Timmung, das man Ausschreitingen genebund der Universitäten und Universitäten und erhalten vor das lieden Seelicht auch im Reine die Aber allässen die dort aussässen daben daber und finareiche Vorsichen der Vorsichen der Gelasüberischen. Die Rechtschaften der Französischen der Fran

pathie der Grangofen für ein Bolt in bas vathie der Franzolen für ein Bolf in das Gegenteil umichlagen fann. Auf dem Arlegsschauplav ist die Tage unverandert. Aleine, unbedeutende Scharmützel, über die der Telegraph hin und wieder berichtet, bilden seit Wochen die einzigen friegerlichen Ereignisse. Bon Friedensunterhandlungen hört man gleichfalls nichts mehr.

In Eh in a ist der Bassenstüftand um meitere 14 Tage verlängert worden. Bie aber augenblidlich die Dinge liegen, gilt es als bocht unwahrscheinlich, daß es innerhalb dieser Frist zu einer Berkändioung sommen

diefer drift au einer Verftändioung kommen wird. Nuanschifat, der einzige Mann, der in der Lage ift, die Berhäl nisse wieder in ge-vidnete Bahnen zu lenken, hat est lediglich einem alticklichen Jusall zu verdanken, daßi er am Dienstag nicht einem Bombenauschlage aum Opfer fiel. Statt feiner verloren mehrere Voligiften und eine Angabl Brivatperfonen ihr Leben, viele andere wurden mehr oder weniger ichwer verlett. Diefes Bor-tommnis tenngeichnet am deutlichten die Berworrenheit und Unficherbeit der Zuftande im gelbenen Reich der Mitte.

Rundschau.

Graf Pofadowoto über Die politifche Lage.

In einer Babierversammlung iprach am Donnerdiag abend in Jena Graf Vosadowskie vor 2000 Verlonen über die politische Lage. Er iagie, nachdem der politische Judividualis mus dei den Bahlen am 12. Januar so prägnanten Ausdruck gefunden dahe, wäre er angebracht, dan die politischen Paricien eine Inventur ihrer Programmen Vermichten. Bolle man eine einheitliche, konsequente Regierung, so mührten mir erft große, einheitliche, fonsequente ten wir erft grobe, einbeitlicht, fonfequente Parteten ichaffen, ohne bie auch ein parla mentariides Reaime nicht dentbar fei. Burgerliche Saumelfand'baten gegen die Sozialdemofratie icheinen ibm gegenwärtig nowendig. Im Dinbild auf die auswärtige Lage madnte er, die Reifien au schließen und Gront nach außen gu nehmen.

Staatofefretar v. Riberlen-Bachter in Stalien Staa biefretar v. Riberlen-Bachter mirb für einige Beit in Italien Aufenthalt neb men und trifft beute vormittag in Rom ein Die "Tibum" begrüht ben Stag biefretar v. Kiderlen-Bachter als Gan Italiens, ber im milden Binierflima Rube inche. Benn fein Befuch in Rom auch feinen politischen Charafter babe und berr v. Riberlen nur bie perfonlichen Befannticaft berrn bi Gam Ginliano machen wolle, fo babe ber Be-

fuch both eine bemerfensmerte Bedeutung weil er beweife, wie berglich bie Begiebun gen amlicen den beiden verbunderen Dachten feien.

Thuringilder Gebietsaustaufch.

Rach einem am 8. d. M in Arnftadt abge-ichlofienen Bertrag gib: Cachien-Beimar an ichlosienen Bertraa gib: Sachien-Weimar an Sachien-Weiningen ab: Kranichield 595 Ein wohner 475.60 Gektar: Köftis 816 Einwohner. 316.23 Oektar und Siedten 66 Einwohner, 141.10 Heftar. Das mocht ausammer 1577 Einwohner und 833.03 Dektar. — Dagesen erhält Sachien-Weimar von Sachien Meiningen: Lichtenbain 1614 Einwohner. 245.54 Oektar; Sobenfelden 59 Einwohner. 350.00 Dektar; Wolen 312 Einwohner, 316.97 Oek ar und Klutteile im Begirk Bahungen 169.90 Dektar. Zusammen 1885 Einwohner und 933.03 Dektar.

gen, nachdem sich die verbündeten Regierungen der Zustimmung des Reichetogs vergewissert haben. Zu diesem Zwede wird bet der Einbringung des Erats im Reichetog eine entsprechende Antändigung gemacht werden, um den Barteien Gelegenheit au geben, bet den Eiatsberatungen Stellung zu nehmen. Das vom Reichstag Widersprucken derhoben werden sollte, ift nicht augunehmen, es darf daher damit gerechnet werden, das noch im Laufe dieses Rechnungsfahres die Mehrbeträne an Unterkühungen für die Rechner gen, nachdem fich die verbundeten Regierun Debrbetrage an Unterftubungen für bie Be-amten nim. Des Reiches gur Ausgablung fommen.

Bur Privatbeamtenverficherung.

Man ichreibt uns: Dem Reichsamt bes Man ichreibt und: Dem Neichbamt der Innern geben fortgesetzt Eingeden von Geiellichaften und Einzelpersonen zu, in denen Ausfunft fiber die St. 200 bis 398 des Berficherungsgesetzt für Angehellte erbeten wird. Diefe Varagraphen behandeln die Befrei ung dersenigen Angehellten von Beitrogsfeitung nach dem neuen Gesetzt, für welche vor dem 5. Dezember 1911 bet öffentlichen ober privaten Pekenspers vermage. lichen oder privaten Lebensvers forungs-unternehmungen ein Berficerungsvertran acicliosen ist. Da das Reichsamt des Annern aur Entscheidung dieser und anderer, das Bersicherungsgelet für Angestellte betreisende Aragen nicht aufändig ist is müßen die Ein-caben einsweisen unerledigt bleiben und gefammelt werben; fie merben bemnacht dem Direktorium der an errichtenden Reichsversicherungsanstalt für Angestellte gur Er
ledigung überachen. Die Bezeichnung der für das Direktorium in Aussicht genommenen Mitglieder foll in naber Zeit an
erwarten sein. Ihre Ernennung tann erft
nach Berabistiedung des Eins für das Dierkorium durch Aunderen und Reichstelle rettorium burch Bundelint und Reichotag. erfolgen.

Die Ermeiterung bes internationalen Schüleranstaufches.

Wie man und ichreibt, wird in diesem Jahre ber internationale Schuleraustaufch eine nicht unweientliche Erweiterung nach Frankreich und besonders nach Englund erfahren Ju diesem Zwed hat das Berliner Komirer Ende Dezember zwei Bertreter nach Frankreich und England entlandt, die fechen necht men fenntant entlandt, die fechen necht men fenntant entlandt, die fechen necht men fenntant Bertreter nach Frankreich und England ent-landt, die ioeben nach beendeten Verhand-lungen zurückgekehrt find. Tas Komitee für den internationalen Schileraustausch wurde im Gebruar 1910 gearündet und bat im ersten Jahre ieines Beürbens 25 Austausche mit Frankreich und England vermitielt. Em Jahre 1911 üleg die Jahl der Austausche auf 46. von denen lich jedoch nur drei auf England bezogen. Angeschis der steigenden aus Tentschland gekommenen Angeschie im England bezogen. Angesichts der seigenden aus Deutschland getommenen Angebote im vorigen Sommer hat das Komitee nun die oben erwähnten Vorgereitungen für eine Erwei erung des Anstänliches in die Wege gesteitet. In England der kandt die beitet. In England bestand bisber noch seitet. In England der deitet. In England die kant bie Wei in nunmehr ebenso wie in Schattland bis ber noch serufen. An der Spihe keht der Rige-Kongler der Universität Leeds, Richael Sodier, eine gange Aeihe einflukreicher Manner geboren ihm anherdem an z. B. der Lord-Nanor von London, der Kriegsminister Vord Baldane, der Obertiskommandeur im Mittelmeer Lord Damilton, das Mitglied des Unterhauses Nr. Bafer und die Ehrenieftetärin der "Varenis" Aglional Education Union", Mrs. Franklin. Webnillich unterhührt wird die lalächliche Arbeit des Austausches durch die Mirming der "Modern Language Association", die am L. und 5. Jahnuar in Birminaham auf ihrer Jahresverlammlung sich lehr günktig sür den Austausch das Geritland disst die Scotisch Rodern Language Association", Rach diesen ersolgreichen Schritten hofft des Berliner Komitee alle aus Dentschland lommenden Anfragen bestriebigen au können. And diesen ersolgreichen Schritten hofft das Berliner Komitee alle aus Dentschland lommenden Anfragen bestriebigen au könniees, Oberlehrer Dr. Karl Schmingerfter. Austauschen Zustauschen Austauschen Austausche and Dentichland getommenen Angebote im

Der Radilah Gerrers freigegeben,

Der Abgeordnese Bonrent teilte mit, daß ber oberfte Gerichtshof in Madrid die Rufbe bung der Beichlagnahme der Guter Ferrers verfügt bat. Das Urteil verfügt weiter auch die Rückerhotium des beichlagnahmien Bermögens an die Erben Ferrers. Durch diese Urteil wird die Richtbetelligung Ferrers an den Ereigniffen in Baroelona indirest anersantt.

In der geftrigen Gibung bes frangofticen Senais bat Briand den Senat, die Be-iprechung der Interpellation Delabane über die auswärtige Politit des Ra-binetts bis nach Annahme des deutschlanabfifden Abtommens zu vertagen. Delabane erhob dogegen Bideriprud, denn dann fei erhob dogegen Bideripruch, denn dann iet jeine Interpellation aweclos. Barüber er iich an beklogen babe, das iet die Weigerung der Kommission, bestimmte maßgebende Perjönlickeiten über die Abirekung eines Leiles des Konao Gebietes anzuhören. Er sabe neue Tafiachen vorzubringen. Der Seinat erflärte sich damit einverstanden, das die Anterpellation zu derselben Zeit beraten werde, wie das deutschierausösische Absommen. Gaudin de Villaine verlangte, das die Interpellation, die er über denielben Gegenitand eingebracht habe, vor dem Absommen beraten werde. Briand beautragie von Keuem, das die Besprechung über fommen getrennt werde. Ribot erflärte, Frantreich erwarte mit Ungeduld, daß der Senat über das deutsch-frangofische Abkom-men beichließe. (Buruf: Sehr richtig!) Das ift die erfte und wichtigite au erledigende Grage (Erneuter Belfall.) Der Genat fonne bestimmen, daß das Abfommen an erfter Stelle beraten werde und das, fuhr Ribot fort, bitte ich im Romen der guftandigen Commiffion au tun! Echliehlich gog Gaudin be Billaine feine Interpellation aurud.

Mus ber frangofifden Genatofignug.

Bekämpfung der Sänglingsfterblichkeit.

Muf Rongreffen und Barteitagen, auch fouit in Bori und Schrift wird haufig getlagt, daß gegen die angeblich hobe Eaug. der Geschaebung ju wenig getan werde. Man vergleicht die Babl der Sterbefalle im Säuglingsalter mit den Zahlen anderer Länder, insbesondere mit Jialien. Frankreich. Solland, Belgien, England, Schweben, Norwegen, also Landern von mehr oder minder ensgesprocenem Zeeklima, und folgert; daß trob der hugienischen Mahnahmen, die in Deutschland anerkaunt hervorragend find, die fogiale Gurforge für Mutter und Rind nicht gentigend ausgebildet fei.

Der Vorwurf ift, soweit er die soziale Geietgebung betrifft, unberechtigt; gerade Deutschland ift es, das Mutter und Lind durch das Gesetz in höherem Maße versprat, als trgend ein anderes Land. In Deutschland durfen gewerbliche Arbeiterinnen vor und nach ihrer Rieder-tunft im ganzen acht Bochen saut Bor-ichrift der Gewerbeordnung nicht beschäftigt werben. Die Reichsversicherungsordnung sieht daber für diese Arbeiterinnen, sosern sie im lesten Jahre vor ihrer Riederkunft mindestens 6 Monate gesellch gegen Krans-mindestens 6 Monate gesellch gegen Krans-mindestens 6 Monate gesellch gegen Krans-mindestens der Kranschaelbes vor. Dieses in dolle des Arantengelbes por. Diefes "Bochengelb" wird auf die Dauer von acht Bochengeld" wird ani die Dauer von acht Bochen gewährt, von denen mindeftens iechs in die Zeit nach der Riedertunft entfallen mitien. In Rorwegen, wo durch eine Zwangsversicherung die Fürlorge für die Bochnertunen geregelt ist, wird die Unterstützung nur auf die Dauer von iechs Wochen gewährt; in England ist ein Geletzentwurf in Beratung, der eine Wöchnerinnenunterstützung von vier Wochen in Aussicht nimmt unter der Bedingung, das 26 Wochenbeiträge

Mit Buftimmung ber Bochnerin tann nach ber Reichsverficherungsordnung die Kran-tenfaffe anielle des Bochengeldes Aur und Berpflegung in einem Bochnerinnenbeim gemähren, ober fie fann bilfe und Bartung denderen, voer die land Siefe und Spattung burch Souspiscaerinnen zulaisen und darf dafur bis jur Salfie das Bochengeld fürzen. Beiter fann die Krantenfafte den verlicherungspilichtigen, auch allen weiblichen Berficherungspilichtigen, jogar den verlicherungsfreien Chefranen Sebammen. dienfte und aratiche Geburtehilfe iowohl bei der Rieberfunft allein als auch für die Beit der Schwangericuft aubilligen, fie fann die Schwangere durch das Aranfengeld bis aur Gefamidauer non feche Bochen unter-nügen und darf Bochnerinnen, iplange fie ihre Reugeborenen nillen, ein Stillgeto bis aur Sobe des halben Rrantengeldes und bis sum Ablauf der ambifen Boche nach der Riederfunft gewähren. Gur die nicht ge-werblichen, insbeiondere die land-wirtichaftlichen Arbeiterinnen fieht die Reicheverfiderungeordnung gleichfalls ein Bedengele vor, und amer dauert der Besug mindeftens vier und hochtens acht Bochen.

Ein Teil der neben dem Bochengelde gugelaffenen Leiftungen ift nicht als gelepliche Bflichtleiftung vorgefchrieben, fondern der Einführung und Regelung durch die Samung der Krankenkoffen überlagen. Dies ift not-mendig, weil die örtlichen Verhältnisse sowie die kinanzieste Leikungsfähigkeit der Kassen verschieden in. Ein Teil der augelastenen Mehrleifunger erfordert sehr beträchtliche Aufwendungen. Allein die Gewährung der Debammenhilfe und des dratlichen Beiftandes im Stalle ber Riederfunft an alle weib-lichen Berficherten wurde als allgemeine Pflichtleiftung eine Belaftung von jahrlich mindeftens 12 Millionen Mf. verurjachen; die Gewährung eines Stillgeldes von nur einer halben Marf tägitch murde in gleicher Welfe etwa 25 Millioven Marf erfordern. Das find Beträge, die neben den Koften der Wochenbilfe in Sobe von rund 10 Millionen Mart und bei der groben Mehibelattung. welche die Reicheversicherungsordnung ohne-bin den Arbeitgebern und Arbeitnehmern bringt, fehr ins Gewicht tallen. Daburch, daß die Gelengebung die Möglichfeit ichul. daß die Gelengebung die Moglichteit ihnt, über ein Mindelt na hon Regelleiftungen binaus Mehr fe in ungen zu gewähren aum Schube für Mutter und Kind, hat die alles erfüllt, was billigerweife aurzeit erwartet werden darf. Natürlich ist es ungerecht, west man neben der Alage über das Ausbleiben der gesamten Mutterschaftsversicherung, die unerichwingliche Koften verursechen wurde genalich verschweigt, das iehr fachen murde, ganglich verfcweigt, daß febr beträchtlich: Aufwendungen für die Ber-forgung von Mutter und Rind der arbeitenben Bevolferung auf gefesticher Grundlage in Deutichland ichon ieht gemacht werden.

neues aus aller Welt.

Selbfimord-Berind. In einem Gaffhof in Duisburg verinchte am Donnerstag abend ein Arbeiter, ber fich als Gabritant ausge-geben hatte fich und eine grau, beide aus Effen. mir Lufot und Aleefalg au vergiften. Gie murden ichmer verlett aufgefunden und iofort ine Krantenhaus geichafft. Die Mergie boffen, fie am Leben erhalten gu fonnen-

Gine irrfinnine Mntter. In Gooneberg verluchte die 25jabrige Chefrau eines Bild-bauers ibr 1 Jahre al'es Rind an vergitten.

entrichtet find, und die Bochnerin nicht ar- | Mis die Mutter den Anaben, mit dem fie gemeiniam aus dem Beben ideiben wollte, fich unter der Ginmirfung des Giftes in entfet. lichen Edmergen winden fab, murbe fie trrfinuig. Gie marf fich auf den Rorper des Rindes und ftief gellende Schreie aus. Ginige Francen brangen in die Wohnung. Rur mit Mube tonnte die Kranke von ihrem Rinde forigeriffen werden. Gine Bewohnerin des Saufes nahm fich bes Rindes an. dem ein hingugernfener Ergt Dilfe angedeiben ließ. Go befteht Spfinnug, ben Rleinen am Beben an erhalten. Die Mutter murbe einer Bell-anftalt jugeführt.

3mei Rinder erftidt. In einer im Rord-often Berlind belegenen Laubentolonie brach am Donnerstag nachmittag in ber Laube eines Arbeitere Beuer aus. Da fic der 3n. haber ber Laube und feine Grau auf Arbeit befanden, murde das geuer erit bemerte als co bereits größeren Umfang angenommen hatte; es fonnte dann aber bald gelofdt merden. In der verqualmien Laube land man die beiben Rinder der Beute, einen einjährigen Anaben und ein gweifahriges Madden. feblod am Boden. Die beiben Rinder murden ins Rrantenhaus gebracht, doch waren fie bereits tot. Die Cheleute murben in Saft genommen, weil fie bem Berbot guwider die Laube mit einer Beigvorrichtung verfeben

Gine Familie vergiftet. In Doerberg bei Gersmalbe ftarb ein Topiermeifter, feine Rrau und Tochier nach bem Genuß einer von ber Grau gubereite en Annanas - Speife. Rach aratlicher Beitfellung bandelt es fich ameifellos um Bergiftung.

Beftige Erbftofe mit bumpfem unterrig biidem Getole bennrubigten genern früh amiiden 6 und 7 Ubr die Bevolferung in Tu-

awiichen 6 und 7 Uhr die Bevölferung in Tübingen. Ebingen, Rottenburg, Dechingen und anderen württembergiichen Orten.
Opfer der Reichstagsmahl. In Julien-hot bei Bartischi in Bosen gerieten mehrere Ansiedler wegen der Reichstagsmahl in einen Streit. in dessen Berlauf einer von den beiden anderen Ansiedlern eine Treppe hinabgehoßen wurde. Dieser brach das Genick und war auf der Stelle tot.
Sturm und Kälte. Iniolge der Költe-Belle, die sich über ganz Frankreich ansgebreitet bat, sind vielsach Störungen der Telegraphen und Telephonseitungen zu verzeichnen. Besonders itart find diese Unterbrechungen im Norden und Dien Frankreiche, wo die Költe außerordentlich start in. In Boulogne und Charlesville sind mehrert In Boulogne und Charlesville find mehrere Berionen eriroren. Im Mittelmeer bericht andauernd beitiger Sturm. Zahlreiche Schiffennialle werden berichtet. Zwei griechtiche Dampier und geftrandet. Der dentiche Dampler "Marie Leonhardi" gilt als verloren. Die Mannichaft fonnte gerettet werden. Vier Torpedoboote, die fich auf bem Werden. Eier Lordeobobote. Die na an dem Wege nach Corfifa befanden, musten in Rissa Zuilucht nehmen. — In Chtirol berrichen gleichfalls inrchtbare Schneckürme. Ter Wiener Nachlichnellzug in bet dieber-brunn im Schnec vollkändig eingeweht. Arbeiter-Aussperrung. Ueber 20 der größten Maichinenfabriten Böhmens haben feicklopion Lömtliche Arbeiter auszusperren

beidloffen, famtliche Arbeiter auszusperren, well fie die neue Arbeitsordnung nicht anertaunt haben. Bon der Aussperrung, die am Dienstag in Araft tritt, werden über 10 000 Arbeiter betroffen.

Bum bevorstehenden englischen Bergar-beiterireit. Im Berfolg der Abnimmung, beichloß die Apnierens der Bergarbeiter-baß die Anmelfungen für den allgemei-

nen Musitand, ber am 1. Mary beginnen foll. tofort erteilt werden. Die Ronferens erörterte eingehend die Grage meiterer Unterhandlungen und beichloft, den Arbeit-gebern mitauteilen, daß die Arbeiter gut Fortiebung der Friedensperbandlungen be-

Gin Argt ale Giftmilder. In der Rabe von Difon murbe ber Argt Dr. Bipis ver-baftet, der beidulbigt wird, einen Bergiftungeverluck an einem Rollegen veribt gu haben. Die Jat wurde bereits im pergangenaben. Die Zat wurde bereits im vergangenen April begangen. In diefer Zeit erhielt
der betreisende Optior anonym eine Kinc.
die eine Flaiche Kirichwasser enthielt. Dieses
erregte jedoch den Berdacht des Arzies und
er ließ sie durch einen Chemiser unierinchen.
Die Untersichung zeitigte denn auch das
überraschende Ergebnis, das dem Kirichwasser nberraidende Eigebnis, das dem Artigidaffet ein Gift beigemischt war, das den fostortigen Tod des Arztes herbelgeführt hätte. Der Berdacht lenkte lich auf Dr. Biois, desten Berhaftung nunmehr erfolgt in.
Ein großer Schnechurm an der englischen Rüfte bat samtliche telegraphischen und telephonischen Berbindungen mit England ger-

ftort. Telegramme von London werben fiber

Nemport nach Baris befördert.
Gin Stadtbabnsus in Mammen. In Remport gerieten por einigen Tagen plöplich zwei Bagen eines Stadtbabnsuged aus bisber unaufgeflärter Urfache in Brand. Da ber Bug mit mehreren bumbert Berionen befeht mar. brach unter ben Babrgaften eine aroke Banit aus. Die Ballagiere riffen in ihrer Angle die Abteilteiten auf und iprangen über die breunenden Trittbretter, wohei fie fich ichwere Berlebungen ausogen. Eine große Angabl von Berlonen erlitt ichwere Brand-

Betrügereien in grobem Umfange find in Stallen aufgebedt morben. Die aus Rom ge-meldet mirb, murbe auf Beraufaffung bes italienifden Rriegsminifteriums gegen eine Muşaal Biebhändler, die mit der Lieferung des für Eri-volls beitimmten Solachtviebes betraut waren, eine Unterluchung eingeleitet, da lie sich hurch leberfütterung des Biebes große Betrügereien ichuldig gemacht haben. Die Biebommissionere bemakten den befannten Trick, die Solachtiere burch Berabreichung von burfterregenden Migeln sur Aufnahme großer Baffermengen gu vergulaffen und to bas Wewicht bes Biebes, bas nach Lebendgemicht vertauft wurde, su erboben. Die Regierung ift durch die betrügerlichen Manipulationen um eine beträchtliche Gumme gefchadigt worden.

Lawinenfturg. Bie aus Turin gemeldet wird, verichüttete eine Lawine in Rochemolies feche Bohnhanier. Bon mehreren Diefer bauter ragen nur noch die Dachfpibe aus ben Edner- und Steinmaffen hervor. Bruppen find nach der Unfallhelle abgegangen und baben die Reitungsarbeiten begonnen. Die Soldaten mußten Schächte graben, um durch die Schnee- und Steinmaffen an den Berichütteten gu gelangen. Bis jest find 10 Ber lette geborgen.

Jum Streit des Barifer Opern. Balletio. Der Streit in der großen Over dehnt fich weiter ani das gange Silfsperional aus. Der Chor der Muster ertfärte sich mit dem Ballett islidarlich, is das die Oper wahlicheinlich beute geichlosien werden wird. Nach einer ipäteren Meldung fam es in einer Beriammlung der Direfto- der großen Oper, der Machinisten und des gesamten Berionals der großen Oper. die in den Rommen der Oper fiatifand. zu einem endgültigen Kompromis, so daß gestern die Borftellung um 94. Uhr eröffnet werden konnte.

Rund um den Kochbrunnen.

Bor ber Stidmobl. - Gine Ball-Rebut. - Babrerit und Tidiung. - Die Fran bat bas Wort. - Mirga Schaffin geläftett. — Biesbabener Kunftler und Friedrim aer Gingige. — August Innfermaun als Jubliar. — "Ontel Bruing" beim Raifer.

A. Der Tag der Stichwahll "Es ruben noch im Zeiten Schoke die heitern und die dunkeln Lose!" Bielleicht ift es auch ein rotes Lose? Benn iich die Schatten des heu-tigen Tages neigen, dann ist die Entickei-dung gefallen, welcher Kandidat den Bies-badener Bahlfreis vertreten wird. Bohl dung gefallen, welcher Kandidat den Wiesbadener Bahlfreis vertreten wird. Bohl
faum je bei einer Bahl auvor platten so die
Geister im aweiten nasianischen Wahltreise
auseinender, ward soviel das und Zwietracht
acsäet. Alle auten Borkese, einen sachlichen
nud ankändigen Bahlfampf au führen,
murden über Bord geworsen und wo die
Baffen des Geistes nicht mehr ausreichten,
da griff man aum Knüttel. Das Wort vom
"auf den Hund fommen" ist dahin au
variseren, daß die Bahlagitation in Blesbaden aar "auf den Esel fam". Kun
sincht man vergeblich nach dem Urbeber diefer Geschmadlosigseit. Es wird auch hier
achen, wie bei so manchen anderen BahlEntgleitungen, daß es von den Führern
heikt: "Du glaubst zu scheben und du wirst
aelsoben!" Der Furor teutonicus, der Uebereiser der Einzelnen zeitigt solche Auswüchse,
für die schließlich seine Barteileitung verantwortlich gemacht werden sann. Aber alle
diese Abweichungen von der "ansändigen
Bahlagitation", und seine Varreit ist wohl
heuer davon freizusprechen, werden nicht aus
der Welt geschafft, wenn nun vor der Stichwahl in großen Leitern unter der Iteberichrift

"Bur Auftlarung" langatmige Erklärungen abgegeben werden. Am besten wird es wahl sein, mit dem grimmigen Sumor des Rassauers, wie er in der heimischen Medensart: "Alx sor un-aut" liegt, die Wahl 1912 abzunun. Was aber sonst auch noch dazu gesaat werden könnte, sei in der folgenden Auslese dar-

Die Stichmahl-Randidaien:

Rein, to ift es nicht geweien, Ich bitte Gie, wie tonnt ich nur ... Berkehrt gehört und falich acleien, Bon Beleid'gung teine Spur-la, ich ichabe euch atp Brüder. Höre alle Büniche an: Kommet nur jur Bahlupn' wieder,

Belfen muß, was helfen fann! Sober laffet nur und Schmerzen - Reichet ber bie Bruderband, 3ft es auch fein Bund ber Bergen, Set es drum ein "3 medverband!"

Die Durchgefallenen: Mes in umfonit geweien. Bar verlor'ne Liebesmild'; Bon der "Bahl" habt ihr geleien, Aber fragt mich nur nicht, wie. Bo ift unfer frobes Boffen. Das geleitet une gur Schlacht? Beinbesmunich ift eingetroffen: Reindeswunich ist eingetroffen: Pleite haben wir gemacht: Blad die Wähler und geschworen Einü mit dera und Nund und Hand, Diek sie die ungeschoren.
Bie sie ichnell üch abgewandt. Gang umionst umbergelaufen. Anklos kahrt ob Stod und Stein . . . Deute ist der große dauien Undanthar noch obendrein. Ach, die Kasse ist geleeret, Schulden grinsen wich uoch au, weiner mehr dem Dalles wehret Rach verlor ner Wahlschlacht dann, Einsam sie ich in der Kommet. Wich verließen Alt und Aung — — Rur ein großer Kaben am mer Rur ein großer Ragenjammer Gint ficheber Erinnerung.

Der Bahlagitator: Sinachest durch foviel Wochen.
Sinachest durch foviel Wochen.
Taniendmal hab' ich gesprochen.
Imolfmal oft in einem Tag.
Meines Saufes feillen Frieden Mitte ich ichon wochenlaug;
Ram ich, dann war mir beichieden Die Gardinenprochiet bewa Nam ich, dann war mit despiteden Die Gardinenpredigt bang. Und was itt das End' vom Liede? Trois der Reden Schod um Schod. Berd' ich. — daß mir dieses blühte, — Der Bartei zum Sündenbod. Diesen Esel u. s. w.. Durch die Iragen dier geführt, Ichiebt man mir nun in die — Kleider... Doch der Grund ist aufgewürt. Ichneld war nur an dieser Krantung Die mir falichlich angetan.
Daß ich einst durch eine Bfändung Unbeauem dem edlen Mann.
Macht drum in der "Rleinen Presie Mir zur Schand" und üblem Lobn.
Mächtig auf die Lüsch-(Mund)
Meudziert doch beute ichon! Gine Lebre aus ber Choie Dat man fo bei mandem Bicht, Biefert mon ihm Rod und Doje:

Bumpe, aber pfande nicht! Der Erfolg von taufend Reden? Bu dem Schaden noch den Sohn, Bu der Mühe noch getreten: Tiebfie wohl, das tommt davon!

Die Wähler:

lieberall berricht lauter Jubel. Den und felbit fein "Eturm" mehr ftort, Dag nun nach des Bahltage Trubel Aller Schmera bot aufgebort. Da bie Redner gogen aus, Da mand bartes Bort gefprochen, Bablios, funterbunt und fraus. Baptos, kintervant und traus.
Die Bartein, die ianit verbündet.
Schieden lich in Haß und Grou — Wenn das Reinktat verkinder.
Mancher in der Wehmut voll.
Doch wohl in dem Lauf der Zeiten Schwindet diefes Hafes Sual.
Berden einig die Entaweiten, Einig bis zur — nachken Sahl!

Die Frauen:

Gort fei Tant - das ift erledigt: Sinngen wohl ohne Bahl, Ricien ber Gardinenpredigt. Immer bieß es: "O, bir Babi Bringt bem Mann folch berbe Tage. Aber Kindchen! Sei geicheibt, Nein, Frende, iondern Blage Birat iold' ausgeregte Zeit! Aur dem Baterland zum Bohle . . " Diese Ausred' gilt nicht mehr, deute noch beift die Barole: "Männe, gib den Schluffel her!"

Ocra, was dich franket! Bergik Gera, was dich franket! Selbit die Toten bleiben vor Schmähungen nicht verschont. Das sonnte man dieser Tage wieder erleben, als ein Literaturhistorifer ein Spottgedicht auf "unferen Bodenfied to it" ausgrub. Der Deiverreicher Geinrich Landesmann, der ols "Gieronnmus Lorm" Dichterruhm gewant und in Ziurmzeiten zu den Jührern ols "Dieronnmus Lorm" Dichterruhm genann und in Sturmgeiten zu den Führern
ieines Boltes gählte, der Finder des Bortes
vom "arundlofen Optimismus", dat einst
Bodenstedt verfiffiert. Im Mara 1866 ichrieb
er einem Literaturhistorifer: "Reulich befam ich dirette Rachrichten von Bodenffedt, mit dem ich eigentlich ichon volle siebzehn Jahre nicht verfehrt babe. Bei dieser
Gelegenbeit brütere ich darüber, wie leicht
man berühmt wird, was der ganze "Mir a.
Ech alf n" wohl wert itt, und wie von ielbit
fing in mir die nachfolgende Halbparvdie zu
llingen an: (Hingen an:

Orientalifder Erintfprud. Der Beije fieht behaglich, darf er beim Glaic Die Schöpfung auf ber Spipe der eig'nen Rafe rub'n. Co meit fie reicht, ift alles erquidt me Rebenduft. Drum tonn die Belt auf feiner vernünft. Bollfommen ift das Leben, fo lang der Becher ppll, Lag boch bas feere Bunichen, die hoble Phraje ruh'n. Bar' icon die Belt ein Coen, gab's feinen fel'gen Raufch. Drum frint! Du mußt ja nüchtern einit unterm Grafe ruh'n.

Aber auch Auerfennung ward in bie fen Tagen einigen Bicababener Runftlern und Anlag bagu waren bie "drei Bifder aus dem Leben Friedrichs des Großen", die am Mittwoch sommender Boche im Königlichen Opernbaus zu Berlin aufgeführt werden. Der Gedante, den König an dem Gedentrage musitalisch au Bort kommen au lassen und die Dichtung mit eigenen Kom positionen des Abnigs an umrabmen, frammi von dem frührten Biesbadener Intendanten bem Grafen Ditlien-Dacieler. Auf dieter Idee, die in eingebenden Konferengen in Biesbaden awlichen dem Grafen Gullen Dateler, Joici Laufi und Profesor Echlar beraten wurde, hat Josef Lauff den etilchen Tell auf-daut und Profesor Echlar die mustalische Seite behandelt. Das Schlar die musikalische Seite behandelt. Das Werk, das einen Theaterabend füllt, wurde bet einem Frühftüd im Heim des Generalintendanten von diesem dem Kaifer vorge leien. Die Vorleiung, die mehrere Sonden währte, machte auf den Kaifer einen sehr starfen Eindruck. Er wünschte nur einige kleine Aerderungen und sprach dem Großen Bülien-Daeieler seine Befriedigung aus. Außer ihne Taufei und Professor Schlar war dei der Losei Laufi und Professor Schlar war dei der Austeilung aus Generalmasor v. Ehe is a als Sachverkändiger für friderlasinische Musik augegen. In der Aufführur- die von dem Generalintendanten selbst inizentert wird, soll das ganze Künkleren sende des Köntalischen Scharfichanses mitwirten. Fride dem pe l. ebenfalls hier noch in beiter. Fride Dem pe l. ebenfalls fier noch in beiter Eringerwig, wird einige der in die besten eingefügten Kompositionen Friedrichs des Großen fingen. Der Kaifer fat besteinunt gugelogt, der Keitvorstellung beignen

wohnen. Auch das Refidens Theater, wir beute abend eine Geft porftellung ba

Lotales.

Biesbaden, 20. Januar.

Sametag

Wiesbadens neuelter Kuriaktor.

Bei den großartigen Beilerfolgen, Die in neuefter Beit durch die ipegififden Birfun-gen des Radiums befonders bei gichtifden, neuralgiiden, rheumatifden, nervijen und anderen Beiben wie Edmadeguftanden, Edlaflofigfeit, Entaundungen, Erfranfungen bes Bergens und der Gefage etc. ergielt worden find, mird die hiefige Reueinrichtung eines modernen Rabium. tung eines modernen Radtum. Emanatoriums in unmittelbarer Berbindung mit dem Rochbrunnen von beionderem Intereffe fein und als eine ichabenswerte Bereicherung der Biesbadener
frur mittel betrachtet werden fonnen.
Der Rochbrunnen enthält außer vielen

beiffraftigen Galabeitandteilen nicht unbebentende Mengen von Radium-Emanation, Die im Quell-Emanatorium fongentriert dur Birtung gelangen. Es ift dies ein über 300 Aubitmeter großer und geichmadvoll eingeeichteter Pavillon, der dauernd mit der aus dem Kochbrunnen gewonnenen RadiumEmanation erfüllt wird. Die Luft im Emanotorium ift frete regeneriert und daber frei notorium in neis regeneriert und daber feet von ichädlichen oder belästigenden Bestand-teilen und reich an Sauerstoff und Daon. Die Bestandiuma der Patienten ist eine sehr einsache; sie halten sich behufs Erzielung möglicht günstiger Aurerfolge 2 Stunden im Emanatorium auf, um während dieser Zeitdie rabioaftiven Gaje auf natürlichem und

die radivattiven Gale auf natürlichem und beauemiten Bege einzuatmen.
Die Eröffnung bes Emanatoriums soll am Dienstag, den 23. d. Mis., ftattfinden und der Betrieb in Anbetracht der iebigen ftillen Zeit täglich auf 2 Situngen, und awar von vormittagsto- 12 Uhr und nachmittags von 3-5 Uhr beschänft werden.

Bicobadens Gafte. Es find neuerdings Bier eingetrossen: von Buengner, Dr., göln (Rheinhotel) — von Edelsbeim. Freiherr, Köln (Vier Lahreszeiten) — von Gelsbeim. Freiherr, Köln (Vier Lahreszeiten) — von Geldern. Bostoop (Biesdadener Soil — von Gierle, Polanowih (Canatorium Dr. Dornblith) — Baron v. Graberg. Sauptmann a. D. Riederlahnstein (Varmhädter Hoi) — v. Oagen. Elberfeld (Continental) — v. Oagen. Elberfeld (Continental) — v. Oagen. Elberfeld (Continental) natter voll — v. dagen, Elvericis feditir nental) — van der Areulen. Todior, Amiterdam (Alleciaal) — von Lorch, Bei-mar (Penfion Margaretho) — v. Reihen-iteln, Berlin (Reichspost) — von Schüt-tieb, Juhiarat, Dreiden (Bier Jahreszeiten) — von Tepper-Läsft, Berlin (Cuifilana) - von Bog, Petereburg (Comarger

Ordensverleihungen. Es murben ver-lieben: Dem Pfarrer Otto Schmidtborn in Ried und dem Oberlandmeffer Seinrich Schlemmer in Biesbaden der Rote Ich femmer in Biesbaden der Role Adlerorden 4. Klasse, dem Reichsbankgeldächter a. D. Bithelm Pfanntuch in Oberuriel. dem Reichsbanktasieneren a. D. Friedrich Thiem in Frankfurt (M.), dem Lokomotivführer a. D. Christian Theis in Oberlafinitein und dem Eisenbahnmaichinenwärter a. D. Heinrich Jatobi in Riedrich das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens und bem Budbruder Grang Bedler in Bico.

baden bas Allgemeine Ebrengeichen. Buftisperionalien. Im Cherlandesgerichtsbesirf Bieobaden find folgende Beranderungen eingetreten. Ernannt find: Der Grite Ctaate. antwalt Dr. Eretid mar, Abteilungsvorfieber bei ber Staatsanwalticaft bes Landgerichts I in

Berlin sum Genatspräfidenten bei dem Cher-landesgericht in Franffurt a. M. Landgerichts-rat Robrmann in Bicobaden sum Landgerichtsdirektor bei dem Landgericht I in Berlin. Bu Gerichtsaffestoren die Referendare Dr. Ernft. Dr. Bingel, Goert, Dr. Cosmann und Fürer.— Ber se bt ist: Oberlandesgerichtsrat Dr. Sommer in Cassel an das Oberlandesgericht in Frankling a. M.— In der Liste der Rechtsandesgericht aus Grantsurt a. M.— In der Liste der Rechtsandessericht aus Golden und der Gestellung der Geschichten der Geschicht der Rechtsandessericht aus Golden und der Geschicht der Rechtsandessericht aus Golden und der Geschichten der Rechtsandessericht aus Golden und der Geschichten der Beschiedung der Geschiedung malte gefoldt ift: Rechtsanwalt Strud bei dem Landgericht in Biesbaden. - In bie Lifte der Rechtsanwälte find eingetragen: Gerichteaffeffor Dr. Lieber bei dem Amtogericht in Mildesbeim. Rechtsanmalt Beine, friber in Bicebaben, bei dem Amtsaericht in Dochbeim und die Gerichtsaffefforen Arepvel bei dem Anto-und Landgericht und Dr. Saeiger bei dem Ober-landesgericht in Frantfurt a. M. — Berlieben ift; dem Landgerichterge Roth in Bie abaden ber Charafter als Gebeimer Buftiarat.

Das neue Mujeum muß befanntlich innerhalb sweier Jahre fertig geftellt fein, da das alte Mujeumsgebaude im Jahre 1915 an den Berfaufer gibergeht, Professor &tich er in Munden bat nun eine Stigge fur ben ge planten Mufeumsneubau ausgearbeitet, bie am nachften Mittwoch nachmittag den Ctabt. verordneten im Bürgerfaale des Rathaufes porgeführt merben foll.

Anfentbalte-Ermittelungen merben angeitellt fiber: Rurt Dopliner aus Statteribeim, lebter Mufenthalt Biesbaben; - Edirmilider Martus

Weitsteller Weitsteller Wartige Beis, sulebt bier wohnhaft; — Zaglöbner Bisch.
Zudwig Karl Steger, geb. 2. Des. 1880 an Zonnenberg; — Althandler Geinrich Langendorf, geb. I. Des. 1881 au Biesbaden.
Tapezierer E. P. Eder wegen Tiebnabls, begangen in Biebrich a. Rh.; — Rouditor Eruft Konpad wegen Diebiahls, begangen in Biespad en: leite Bahnung: Bieshaden. Grabaden; leste Bohnung: Bicsbaden, Gra-

Guterrechtsregifter. Es baben Gutertren-nung vereinbart bie Ebeleute Raufmann Carl Rugel und Ratharina, geb. Beibel bier.

Rontursverfahren. In dem Konfursver-fahren über das Bermogen des Dobelhand-lers Bilbelm Bienmuller au Biesbaden, ift auf Brufung der nachträglich ange-meldeten Forderungen Termin auf den 22. Januar 1912, vormittags 10 Uhr, vor dem Königlichen Amtögericht in Wiesbaden orm Koniglichen Amtsgericht in Biesbaden anberaumt. — In dem Konfurie über dos Vermögen des Kaufmanns Chriftian Silbig, die, dier, soll die Schlusperteilung erfolgen. Dierzu find 383.38 .K verfügbar. In berücklichtigen find 27.729.38 .K, wovon 63.97 .K bevorrechtigt und 27.656.41 .K nicht bevorrechtigte Aorderungen. Tas Schlusperzeichnis lieden auf der Gerücksichreiberei 8 des hiefigen Roniglichen Amisgerichte jur Gin-licht aus. - In dem Konfursverfabren über das Bermögen des Damenichneiders Jafob Sieber zu Bicoboden foll mit Genehmigung des Konkursgerichts die Schlufverteilung katifinden. Bu berücksichtigen find 168.10 M bevorrechtigte und 4571.80 M gewölnliche Forderungen. Die verstägsare Belie beträgt 503.86 .K. Das Bergeichtis der zu beruchtistigenden Forderungen ift auf der Gerichtsichtetberei des Königlichen Amsgerichts, Abr. 8, zu Wiesbaden, nieder-

Das Biesbabener Rrematorium wurde gestern in der Siedtverordneten-Sigung be-ichloffen und die Mittel gum Bau desfelben bewilligt. Dabet murde von verichiedenen Reducru von "difanojen Beitimmungen und Berordnungen" gejprochen, und Stadiverordneter Bartmann durfte mir feiner Behauptung, daß deren Reihe wohl noch ver-vollftändigt murde, wohl recht behalten. Reuerdings ift wieder ein Erlag ergangen. Bu dem Preugifchen Generbestattungsgefen vom 14. Geptember 1911 hat der Minister des Innern Anmeijungen erlaffen. durch die Infittut ber "Amtlich beitellten Bei den beich auer" nen eingeführt wird. Dicie baben anftelle eines beamteten Argtes feitauftellen und gu beideinigen, daß die Ginfargung der einguafdernden Leiche den Bor-

aiderungsanloge entlyrechend erfolgt ift. Ang der Garnifon. Das 1. Raffanische Feldareillerie Regiment Rr. 27 "Drauten" wird am 30. und 31. Januar fowie am 1. Ge-bruar ein Scharfichtegen im Gelande

bei Mains abhalten. Unlauterer Betibemerb. Auf Ginladung der Sandelofammer Biedbaden bat eine Berfammlung von Bertretern der hieligen vier faufmanntiden Bereine megen Heberma dung bes unlauteren Bettbewerbe ftatige funden. Die Vertreter haben sich siber ein Anichtug an die bisberige Tätigkeit des Ver-eins selbständiger Kansleute geeinigt. Sin Unsall ereignete sich gehern nach-mittag kurz nach 6 Uhr in unmittelbarer Rähe der Baustelle des nenen Adlerbades.

Eine eima Glächrige Fran, die in giemlich ichnellem Tempo die steinerne Treppe an der Deidenmaner am Mömertor herunterging, glitt auf der Treppe aus, so daß sie die folgenden Stufen herunterollie; dewustlos lag sie am Boden. Außer einigen fia rie bintenden Ropimunden, die lich Bedauernomerie burch bas beftige Aufichlagen auf den Steinen augezogen, icheint fie auch innerliche Berlepungen erlitten haben. Boribergebende Baffanten eilten iofort hilfsbereit berbei und iesten die Berlette in eine gerade porbeifommende Drofcte, welche die Fran nach ibrer Bobnung brachte ...

Rellerbraud. Seute vormittag furz por 9 Uhr enifiand in einem Rellerraum des nädtlichen Afgicamtes, der der Firma A. Burtenberg gur Aufbewahrung von Badmaterial uim, dient, ein Brand, melder burch die aufgeftapelte Solamolle reich-liche Ragrung fand. Die Wehr legte iofort bon dem Depot aus eine Schlauchlinie nach dem Brandberd, io daß bereits nach furger Beit bas Geuer geloicht war.

Berhäugnisvoller Giurg. Seute nacht um 12,15 1for fam in dem Daute Gedanplan if Der 35fabrige Emil Eporb. Ronnftrafte 10 wohnhaft, au Gall und jog fich einen Bruch des linten Oberichentels au Rach Antequing eines Notverbandes brachte die tequirierie Sanitaismache ben Berleuten noch bem ftabtiichen Arantenbaus.

Gin Robrbruch an ber Bafferleitung beichaftigte gestern abend um 9 libr die Reu-erwache in dem Saufe Eltviller-ftrage 16. Beim Gintreffen der Bebr war eine Zimmerbede des 2. Stockwerts bereits burchweicht, is daß der Schaden schon in der barunter gelegenen Bobnung fich bemertbar au machen brofte. Die Generwehr befeitigte in furger Beit jegliche weitere Gefahr.

Bellere Berbindung mit Bürttemberg. Mus bem Rheinland ift bie Airregung nad Schaffung einer befferen Ractverbindung mir Burttemberg ergangen. Der Roln-Bafeler Rachtschuellsug teilt fich in Bingerbrud, mabrend die eine Galfte über Münfter a. Et. burch die Bfals nach Strag-burg und Bafel fabrt, gebt die zweite Saifte noch

Mains und von dort um 1.46 Ubr nachts weiter nach Mannheim und Kartorube, wo die Ankunft um 3.51 Uhr nachts erfolat. Ein Bagen geht von bielem Ing auch von Mains nach Frankfurt. Die Reifenden, die nach Burttemberg, ivesiell nach Stuttgart wollen, fommen nur bis Karlornhe. Dort ift awar um 4.15 Uhr Anichluß nach Stuttgart, es handelt fich aber um einen Verkopenaus, der von Bietlabeim ab Echnellungbenutung nötig macht; Die Anfunit in Stutteart erfplat erft 7,52 Uhr morgens. Huch wenn bie Reifenben ben erwähnten Mains-Karlsruher Sus in Mannbeim verlassen und über Bruchfal nach Sutissert fah-ren, kommen sie mit Versonensus erit K.38 Ubr vormittags nach Stutigart. Die Würlche geben nun dabin, daß der Kachtschwellsus von Köln entweder von Mannbeim aus eber über Sarfornbe direkten Schnellaugsanichluß nach Stuffgart er balt. Der Kölner Nachtichnellaus bat bisber auch in Mains teinen Anidlus nad Bies. baben, fo das die bamit anfommenden Rei-fenden faft 15 Stunden in Moring felifiben. Auch für Mains und Biesbaden ift die gewünicht: Berbefferung von Intereffe, da eine Rachtver-bindung nach Bfirttemberg bisber nicht beftebt

Menchienichafterecht. Bor ben Referen baren bes biefigen Sandgerichte, Amtegerich tes sowie der Ral. Staatsanwalticat balt aurzeit Rechtsanwalt Justigrat Dr. Alberti einen Bortragesoflus ab über "Genoffen ichaftsrecht". Bortrage, welche bei der Stel-lung des Bortragenden im Genoffenschafts weien ein aanz besonderes Interesse in An-toruch nehmen durfen. Dem ersten Bortrage, welcher sich über die verschiedenen Arten des Genosienschaftsweiens, sowie dessen Jiel und Zwed verdreitete, wohnten gebern abend im Etrasfammer Schungssaale denn auch außer ben beteiligten Referendaren verichic

außer den beteiligten Referendaren verichte dene Richter an.

Poft nach Südweft! Bricfe und Batete werden am 28. Januar vormittags wieder von Wiedd den and nach Tentich Südweftla befotdert. Diese Post hat Austchluft an diesenige, die am 23. d. M. abendo 10 Uhr von Köln nach Antwerpen abgeht. Dort wird die Post dem Tampier "Eduard Wormann" übergeben, der am 27. Nebruar in Iwatopmund eintrisst.

BereinseRalenber.

Nerengella! film Contrige ben 21. Januar! finbet in Bhilipalia-Laule, adendo s Un beginnerd, die erfte Freut ben- und Damen-Cipung finlt, "Die Sanaver Barneba Gefellichaft bat ibre Mitwirtung augefagt: Beimie'd man n bolgo ale narrider Rantler furgiere

Der Raufmannifine Berband für weiftige Angefteute veranstollet am Glomag, den DI. Jamuar, edends 8.30 Us-im Bereinhrimmer det "Garidura" EdwaldadetSkafie inen Bortrag: "Bas giot und bie Berufparbeit und welip. Pilidem Tegt fie und out?"

Die "Geffener" bigeben am Connton, ben 21. Samuer im großen Canfe bei Autholifden Giefellenhanfeb, Dob beimerftrafe, face Beibnachebleier.

Der Cieige'ime Gienograbbeit-Berein Ginigungsfiftem Stolle-Schreit) begebt bente fein 56. Stiftungfieft ent be: alten Moelfondbe bei Baufp.

Theater, Songerte und Bortrage.

Brant Webelind, ber Schanntoffe unter ben mobernen Dientern Louisiblands, wird jusaumen mit feiner Gron Zinn Webelten am Milmoon, beit St. Januar im Sar-haufe einen Vontrag eigener neuer, som Zeil noch unter fannier Didiungen, Nobellen, Dramen Groamente, Cieber

Gine Reife burd Retifprufen. 3m Umbrog ber So velstammer in Dos Angeles (Kalifernian) bereift Ger-D. E. Barrif b and Cos Angeles Emoba, um durch in Giporgnto gebaitenen Berirbgen fiber Die Gebin beiten und Reichtumer feines Buterlandes wertbin Din fidrung au leebreiten und Interette für bas verbaltnis magig wenig befannte Auftfornien zu weden. Derr Barrijn ber bereits in 12 Lanbern mit beifem Erfolg gefprodon bat, wirb aud bier am fammenben Donner Stan obeno in ber Loge Biato (preden. Der Bertrag wird, um allge mein berfidnblich gu fein, ind Deutsche überfest werben Die Ausführungen werden fic auf Geographie Geologie Erbnologie, Zoologie, Bolanit, Canbinistichaft, Indufrie Brediteffur uim. Maliforniens erftreden und durch 200 dumr Lichtbilber ergangt werben.

Bermungle. Der 2. Gertrag bes Blocheigen und Me Caltoleiter & Farten ann Ettingen (Schweis) Gori "Die Gelöftbefreiging von Nerbeitigt und Gerienfonfitten findet beute. Sannting abere s Uhr en ber Wartberg fingt. Stadetheater Maint. Gin Gorung, ben 21. Jamuer, cimades Landvill . Die fant Grantfurter" mit Buffuhrung. Diefer Bremiere bauf mit um to grifferen Intereile aufgagenarieben breiben, ba ihr ben ber Berliner Geffauffahrung ber Ruf einer ber erfofgreichlten Buttfpiel novudien vorausgebt. Tas Stüd fpielt im Jahrn 1922 er Scontfurt in ber allen Judengaffe und die funf Grentfurter find bie funt Webrüber Acipfoile, bie fcon bamolo

Tagedangeiger für Cametag und Conntag.

Ronigt Schaufpiele: , Combing 7 Mber . Der Moleptavolice", -- Comming 2.30 (Uhr: "War und Morty". 7 Uhr: "Die Webergrand".

eine Beilmacht bilbeien.

Melidenatheates: Bamitog 7 Uhr: "Outet Bedfie". 7. Ubr : "Bupmelbudenten."

Bolfotheater: Comstag gefaloffen. - Conntag 4 Ubr: "Tie Toppel-Che". 8.15 Ubr: "Gifeln Bromfer bou Bubesbeim

Balballa Cperetten Thrater: Gemitog libr: "Der Billiogistill". — Conntag 0.30 Mer: "Die mehrenn Con." Mornos geichleifen.

auribaus: 830 Ubr in familiden Golen: 1. Magtenball. - Conning 11.30 Ubr: Ronbert in ber ftoch brummen Erintholle. 4 Uhr: Comphonie-Rongert. 8 Uhr Claumentente Consect.

Mainter Ciavitheafer: Sambiag 7 Wer . Bol-fure". - Bountag 3 Uhr: "Gantel und Gereich", Enp-benfee". - 7 Ubr: "Die fant Frankurter".

3mportal Bie, Abeinfir, 41. Obeen, Mathiel Thater, Rindgalle, Gde Luifenfrate. The Robal Sto-Theater Rinematograph, Ribeinftrage 47, taglid Burfiellung.

Bollolafaballe, hellmundfrabe 45, 1: Geoffnet: Worftage bon 12 5is 0.30 Uhr; an ben Come und Beierlagen bon 10 bis 12 und 2.50 bis 8 Uhr. Co. Dientibetenberein: Comica mabriffing 614-0 Hhr: Roulirmanbeerfeel 3, Culberfinde,

Rongerte taglic abenbor Walballnemeftau. rant. - Biebbabener Cot. - Cale bebe-burg. - Aretobil Brifminghe. - Artebrichs-bog, abanischunger - Noberrant Continer 605

Co gilt, Anguft Buntermanns ben. Es gilt, August Juntermanns Bubnenjubilaum an iciern. Sechain Jabre immmelt er fich erfolgreich auf den Brettern, die die Belt bedeuten. Juntermann ftebt nun an der Schwelle des 7. Jahrachntes tünflerischer Schaffenszeit. Uederall, wo er einst gewirft bat, werden seine unzähligen Freunde und Berehrer solch seltemes Velt mit ihm begeben wollen. Juntermann hat fast sämtliche Berte Fris Reutersfür die Bühne bearbeitet, und es für Inntermann allemein gegefanntes und unfermenns ellermein gegefanntes und unfer manns allgemein anerfanntes und unbe-itreitbares Berdienit, dem dentichen Publi-fum, im weiteften Sinne des Bortes, die heitersonnige, gemutswarme Belt des Reuheitersonnige, gemutswarme Welt des Reuterichen Dumors erichtoffen zu baben. Und
wie Junfermann für die Bühne ein Meifter
der Tarftellungskunft von Reuters Gestalten
ift, so sieht er auch als Rezitator und Botleier auf derselben Sohe. In der Tat werden durch seine ichauspielerischen Zugaben ben durch feine ichaufplelerifchen Bugaben Die Bortrage Junfermanns an mabren Interpretationen bes Dichters, die einen tiefen Gindrud auf die Borer nicht verfehlen fonnen. Ebenfo darf fich ber Aubilar mit fonnen. Ebenso dari sich der Anbilar mit Swiz einen Lieblingskünstler Kaiser Bilbelms I. neunen, der ihn sietz nach Biesbaden besahl und auch bei seinem Ansenthalt in Stuttgart Ansschündungen von Ontel Bräss und Johen Bäsel verlangte. In Wiesbaden wurde ihm sogar die Ehre einer Unterhaltung mit Katser Wilhelm I. zu teil und Junfermann zählt diesen Tag zu den dentwürdigen seines Lebens. Wenn daber bente der Achtzigiährige" als "Ontel Bräss" vor und sieht, so wünsicht ihm mit vielen Berehrern und Freunden einen weiterhin heiteren Bebensabend der Sprudelgeist.

Cheater, Kunif und Willenichaft.

Die Roniglichen Schaufpiele batten nach langer Baule wieder einmal Leffings "Em i-lia Galotti" auf den Spielplan gefest. Dem materielle Grfolg mar leider nicht der-art, daß die Intendang Luft befommen fonnte. bicles Experiment in fürgeren Bwiiden raumen gu wiederhofen. Huten und oben überall gab es geftern abend flaffende Liden. Diefes negative Ergebnis ift icon mit Rud-fict auf die aufgewendeten Müben lebhaft au bedauern ;benn Regie und stüuftler boten alles auf. um die Muffighring gu einer muftergultigen gu geftalten. Go weit wir unter- Die ameite Rovitat batte ben Ruffen Glagunoff richtet find, ift in ber Beiegung ber Rollen als Meifter, Wir tennen von ihm von fraber

gegen früher feine Menberung eingetreten. Die martige, wetterbarre Golbatengeftalt bes alten Golotti fand in Deren Bollin eine ansgezeichnere Bertorperung: ibm finnd murdig jur Seite Grau Bleibtreu als feine Gemablin Claudia. Gleich vollwertige Leiftungen bot Derr Tanber in feinem Rammerherrn Marinelli. Die gange graufame Sinterlift und Tüde dieses Schenfals in Menidengeftalt fam burd ibn in übergengender Beije jur Darftellung. Den Pringen ipielte Gerr Bein ig temperamentwoll und mit Beuer. Fraulein Gauby ichni ale Litelheldin ein rubrend icones Bild ebler Beiblichfeit, und dem leidenichaftlichen Charafter der in ibrer Liebe betrogenen Grafin Coffina mußte Grl. Eicheloheim ergreifenden Ausbrud gu verleiben. Aber auch die übrigen Dariteller, fo por allem Berr Ro dius als Graf Appiant, trugen gum guten Gelingen des Gaugen gu ihrem Teil mit bei. Das Saus fpendete nach jedem Aft warmen Beffall.

Aurband. Das neunte Jobluston sert tand unter der mulitalischen Leitung des deren Lavellmeifters Irmer flatt. Babrend die arose Angabl der in diesem Binter erschienenen Galtdirigenten fich in der Sauptlache auf die ihrer fünftlerischen Judividualität besonders aut liegenden Glananummern eines zur Geniffge be-tannten Revertvires beschräuften, hatte Derr Kapellmeifter Irmer trot feiner anftrengenden täglichen Berufstätigleit Beit und Muße gefunden, für bas gefirige Konsert swei grobe, bier noch nicht gehörte Orchefterwerte in das Proaramm aufsunehmen. Bon dielen hintertien die Emoll Sinfonie von Tworaf den fürffren Eindrud. Sie führt den Titel "Aus der neuen Beit" und in nach der Audkehr des Komponisten aus Amerifa entitanben, ber im Jabre 1892 als Director des Rationalfoniervatoriums nach Remport berufen morden mar. Die bort empfangenen Unregungen trefen verbaltnismafija am meiften im britten und lesten Cate ber Sinfonie in bie Ericeinung. In der Dauptsache aber verleugnet Dvoraf seine nationale Ciaenari so wenig, daß die Berechicama des Titels "Aus der neuen Welt" wenig sum Bewuktsein gesangt. Am besten gesiel die vornehme breitaussadende Melabit im Largofals und bas ronthmisch inter-effonte Scherzo. Im Allegro con fuoco ift ein warakteriftisches Riger fonne Motiv effektivoll ibe-

matifd perarbeitet.

ber bereits ein brillant gefdriebenes Biolinfonnert und eine bedeutsame Ginfonte. Die geftrige Gantalie "Dos Meer" legte berebtes Beugnis von dem ftarfen Talente bes ruffifchen Tonfenere ab. Geine pragnante Commajerei er-innert an die martanten Binterlanbicaften feines Landomannes Rleber.

In der fantafie "Das Meer" ift die Ratur mit aparten Garben und Rlaumwirfungen illu-ftriert. Glaiunoff darf in gewiffer Besiehung für die mulifalifde Berfinnbilblidung ber aufgepetridien Bellen und der frumifden Binbabraut ale ein Reuer angelprochen merben, aber ein Bfabfinber fur ben transcendalen Anfalt bes poetifden Bormurfe ift er nicht. Geine Runit geht mehr in die Breite, weniger in die Liefe, fie bellicht mehr durch leuchtendes Orcheftertolorit, meniger burd die swingende Rraft bes Genies

herr Rarellmeifter Irmer batte bie beiben großen Berte febr forgfältig einftubiert und mit ffinftlerifder Auffaffung und lebhaften Garben wiedergegeben. Die freudige Aufnahme, die feine geschmachvolle Interpretation fand, bekundete sur Genfige, wie sehr das Bublifum die Tücktigfeit und Gabiakeit unferes berseitigen beimischen Dirigenten der Kurkavelle zu wür-

Das Ordefter ftand diesmal por einer febr idweren Aufgabe, Die es mit ber gewohnten Buverläffigfeit Mangicon tofte.

Erbobtes Intereffe brachte man den beiden Soliften entgesen, der Frau Adrieum: von Kraus. Deborne und dem K. K. Rammer-fänger Deren Prof. Dr. Gelix von Kraus. Der Ruf diefes Künftlervaares eit ein so fest gegrundeter und die gelanglichen Leiftungen fteben auf fold umbeftrittener Grufe der Meifterichaft bag es ichmer fallt, über diele blendenden funt lerifden Darbietungen noch eimas Neues, noch nicht bereits Gesantes su ichreiben. Jeber Ber ebrer der Babreutber Bubnenmelbfeftipiele meift welch guten Rlang ber Rame von Kraus bort besitet, und iedem Zuborer ift gestern flor ge-worden, wie febr die vollendete Bortragoffunt dieser beiden Longert fanger par excellence von dem Gesang der an der gleichen Stelle geborten Opern frafte abflicht, die burch bie bravourdie Biedergabe der aus dem Zusammenbang geriffenen Fragmenie und Ansprachen fich und bas Publifum zum vordinein um iede Stimmung

herr und Grau von Rraus. Daborne wurden iffirmift gefelert. In dem reich bemeffenen Bei-fall partisipierte Derr Bianift Balter & ifch er für feine fanbere und bebife Besteitung nach

Dr. L. Urlaub.

Theater ber Woche.

Rinigfices Thrater, Spielplan vom 21, bis 38. Jan. Benning 2.30 Ufr (Solidpreife): "Mag u. Morih", 7 Ufr. (Mb. A.): "Globermand". - Montog 7 Ubc: Sumphento Somert. - Diensteg (95. B.): "Coballeria cuftioma" hierauf: "Der Bufgest". — Meitmoch 7 Uhr (MD. C.) Jum erften Mole: "Der Bhilosoph bon Saus-Souci". Ein Beitielb in 4 Anfallgen bon & Dolm und Watter Schmibt. butier. - Bonnerbiag 7 libr (Mb. D.): "Tieffanb". Serites 7 Uhr (Ab. A.): "Der Ehilofoph von Gatif-Seuti". — Cambiog 7 Uhr (Bb. C.): Jubel-Cuberlike, "Die weihe Dame". — Sonning 2.50 Uhr (Bolfsbreife): "Glaube und heimet". I Uhr (Bb. C.): "Josimonnis Erzählungen'

Camstag

Resbengsbenier. Sbielplan bom 21. bis 27. Januar. Comming 3.30 Uhr (balbe Preife): Ein Aropfen Gift." Thembs 7 Uhr: "Bummelfindenten." — Rooten 7 Uhr: Ineiten (legten) Gaftipiel Mug. Junfermunn: "Dufel - Dienstes 7 Uhr: .a. S. - Millwood 7 Uhr: Jum Gebfichteis Friedrichs bes Großen: Berrebe. "Minna von Barnhelm". — Donnerdiag ? Uhr: "Bubengauber". — Freidag ? Uhr: "Beierschehrt Mubelle." — Gemiliag 7 Ufer: Selborftellung: Borfbrud. Meubett; "Beiligen

Balballe Overetten Theater. Gpielblan pott 22. 010 . Januar. Montog: "DerSinvenball". — Diematon: "Der Wittenball". — Milboon: "Die moderne Ebo". — Lonnerding: "Der Ladvogel". — Freitog: "Der Billmen-inn.". — Cambog: Gefchlaffen. — Commtog nuchm.: "Der

luftige Gafabu", Abendo: Gefcloffen, Bolfotheater. Spielblan bom 20. 369 27, 3an. Cases Sonning & Uhr: "Die Toppel-Che" tog: Gefdioffen. 9.15 Ubr: "Gifela Bromfer", Montag 8.65 Ubr: Jum legten Male: "Maria Cimeri", Dienstog 8.15 Ufr: Influs Biesbadener Schaffender, Ueauführungt "Die Blede flege!" Mittieodi 6.15 Uhr: "Gifela Brönder" Donnerstag 5.15 Ubr: "Die Dobbel-Gbe", Greiting 8.15 Ubr: "Die Liebe fiegt". Gamblag 6.15 Ubr: Bereins-

Stabeibenter Mains. Spielplem bom 21, bis 28. 3an Conntog 3 Ufr: "Gunfel und Grebel"; "Puppenfee" 7 Uhr: Bum erften (Mole: "Die funf Frantfurter", Luft foiel in 3 Aften ben Carl Abfler. Montog 7 Uhr: Fliegende Gollander". Dienstog 7 Uhr: "Annemelftibenren", Millwog 7 Uhr: Somphonie-Romgert, Donnerblig 7 Uhr: "Bunt Goardburter", Freitog 71/2 Uhr: "Glaube inib Belmat". Samstag 3 Uhr: Jum Gebächtnis d. 200. Gefturistags Griedrich b. Groben: Bholog: "Bhilofobb 7 19be: Bun Goier bes Gebundotoges Er. Mat. bed Beutstein Kailers: "Galbigungstoigen." — Entfuhrung aus d. Small", Sowning 3 Mr.: Jun leb-"Stag umb Wherit"; "Buppenfee". ten Blate: Golfbiel Maria Bommer: "Die Liftigen Weiber D.

Sifzung der Studfverordneten.

A. Die geftrige Gibung bes Stabtparlamentes mar von 38 Stadtverordneten befucht; der Magiftrat war vollzählig anwefend. Rach der Genehmigung bes Protofolls der vorigen Sibung machte Stabtverordneter Juftigrat von Ed ben Borichlag, die Stadtverordnete von Ulrici und Forftrat Elge als Cadverftanbige bem Bou-Ausichus beimordnen bei Briffung ber Frage liber das Fällen von Bäumen in den fradeischen Anlagen. Der Anregung wurde ste-geltiment. — Alsdann referierte Stadtverordneter Buftigrat Alberti ilber bie Borichlage des Babl-Ausichuffes aur Belebung ber ftabrifden

Deputationen und Musichuffe, wobei er bervorhob, daß man bei ber Berteilung ber Momter möglicht auf eine gleichmäßige Belafterig ber Einselnen gefeben babe. Die Bor-ichläge des Babi-Ausschuffes landen im allge-meinen die Zuftimmung des Stadsparlamentes. Mur au der

Befebung bes Finang-Musichuffes

nabm Ctabtverordneter Dartmann bas Bort; er fritifierte, daß begiglich ber Zugehörigfeit ber einzeinen Rommiffionsmitglieder gu den Steuer-flaffen eine Renderung in der Befehning einge-treten fei, die nicht im Intereffe ber fieuersablenben Birger lage. Griffer fei bie er fte Rlaffe burch brei unb die britte Rlaffe ebenfalls burch brei Rom milfionsmitalieber vertreten gemefen. Rad bem neuen Borichlage tamen aber auf die erfte Rlaffe fünf Mitglieder und auf bie ameite und britte Rlaffe nur je ein Stabtverordneter, Es fei biefes ein Migverbaltmis, fo bag man bei bom Babl Musidun andere Boridioge beautragen mille. Diefen Ausfilbrungen ichlog fich Stadtverordneter Gerbardt an mit dem Olnwelfe, bag bie

Berireiung ber Gienergabler und als folde feien ber Mittelfiand am meiften anzufeben, die ftarffte fein miffe. Stadtverordneter Gebeimvot & refunins führte dasu aus. Ginang-Aneiduffes lediglich barauf Gewicht gelegt habe, die alten erprobten Kräfte zu erhalten; die Jugehörinkeit zu irgend einer Rfaffe fei babei nicht in Betracht gekommen. Immerbin könnten ia die gebotenen Auregungen in Erwägung getogen werben. Der Antrag dart mann auf
erneute Boricklage des Bahl-Ausichusies aur Befebung ber Fivans-Levntafon wurde dann alsepfiert. M. fiert: die ffdrigen Fariclige des Babl-Aus-ichuses wurden angenommen. — Oberbürgermeifter Dr. von Thell regte an, man möge ben Stadtrat Ralfbrenner auch als Mitalied bes Magiftrate in ber Fludtlinien. Depu-tation, ber er ale Stadtverordneter angeforte, als ichabenswerte Kraft belassen. Der Borichlag wurde vom Stadtvarlament gebilligt. — Stadt-verordnetenvorsteher Geheimrat Bagensteche er erwannse die als Rechnungsprüfer gewählten Stadtverordneten aud zu Reviforen. - Gtabi-verordneter Daeifuer ftellfe ben Antroa, man moge ben Stadtvevordneten Canitatorat Dr. Griebtanber wieber in

bie Baber-Rommiffion

aufnehmen, da er feitber barin erfolgreich de-arbeitet babe. Dem Antrage wurde ftatigeneben und demgemaß die Mitgliedergabl, diefer Rom-mission von fünf auf foce erboht. - Stadtvernidmeter & ine erflattete dam Bericht iber die Bewilliaung von 2000 & für die provisorische Ginrichtung dan Rlauenraumen für die

höbere Madmenichule II in dem edemaligen Officier-Rafino. Es ift fa Larioche, daß dort die Schulröume nicht mehr andreichen. Beautragt waren als Proviforium Tatioche, daß dort die Schulräume nicht mehr andreichen. Beaustraat waren als Proviforium die Einrichtung von I Rlassensimmern und eines Gielangsgales. Der Ban-Ausläum forach sich für die Ablednung aus, da das Proviforium in die Laufluchtlinie falle und eventl. später zu Schraugen im Ausdau führen könnte. Besifalich des Gielangiagles fügne man sich noch beheffen und für einen Schulfagt wäre viellricht eine Baraks zu errichten. Beigeordneter Körn er

betont, daß am 1. April 1912 unbedingt ein Maffengimmer nötig fel, bab aber bis gu biefem Termine nicht mehr gebant merben fonne. -Ban einer Bavade, weil toltfpielig und umprat-tiid. — Stadtverordneter Juftigrat von Ed ift gegen bie Einrichtung im fruberen Offiziertafino; er machte den Borichlag, in einem der Schule be-nachbarten Daule einen Saal zu mieten. — Stadtrat Dees betonte, das folde Raume nicht ver-fügbar felen. — Beigeordneter Rorner führte aus, daß die Bauverwaltung nicht die Befürchtung bege, in ihren Dispolitionen durch das Provisorium gestort zu werden. Die Schole ist lebt
ichon in drei getrennten Gedauden untergebracht, weshalls man von der Berlanung eines
Riossentaum erkonten. moge. Stadtverordneter Raltwaffer unterftiibte ben Antrag auf Schaffung eines Alasfengimmers, jedoch mit bem Gesangsaal moge man fich noch behelfen, die Schüler batten to auch ben Turnfaal auberbalb ber Anitalt, Edilieflich murde ber Antrag bes Magiftrats auf Schaffung des Broviforiums angenommen. ordneter @d mant referierte fiber die

Errichtung eines Arematoriums auf dem Stidfriedbote, au welchem Zwede 40 000 Mart bewilligt wurden. Roch dem Berichte des Stadiverordneten Ralt waffer wurden ferner 9000 . A bewilligt für die Errichtung von Urnen grabstellen auf dem Gifdriedhofe. - Ueber bie Erbreiterung der Grantfurter-itraße vom Langenbedplat bis aur Griebenfraße berichtete Stadtverordneter die die er, Die Straße wird statt der vorgeschenen Breite von 20 Meter auf eine solche von teilweise 28,3 und teilweise 28 Weier gebracht. — Stadtverordneter Sanitätörat Dr. Pröbiting gab einen Ueberdief über die Heberblid fiber bie

Gebühren ber Teuerbeitattung wie fie in ber ftabtifden Gebrauchs- und Gebilbren-Ordnung feltgelegt feien. Danach toftet die Einäscherung außer den sonftigen Beerdi-gungsgebibren 30 .K. für Auswärtige 45 .K. Gefaufte Urnenpläte koften 14 mehr wie die Kaufgräber. Die Beaufischtigung und Pflege der Urnenpläte ist um die Dalfie tenerer als die Bartung der Begräbnispläge. — Stadtverord-neter Sartman nu bob bervort daß diefe Säse das Prinsip der Rezierung, durch hobe Preife und bedeutende Ausgaben die Generbestattung au unterditiben, bestätige. — Rach dem Referate des Duderhoff auf Städtverordneten gung der im Daushaltsplan des Efeftrisitäts-werks für 1912 vorgesehren Rittel von 103 000 Mark sir Beschäftung der Kesiel 15 und 16 für das Elektrisitätswerk wurde diesem Antrage bes Sinans-Ausichuffes sugeftimmt. - Bau-rat Betri gab folgende Erflärung bes Magiftrats

ab au dem Schreiben bes Gewerfichaftstartella Biesbaben au den Magiftrat und die Stadt. perproneten vom 12. Oftober 1911 und bem ale Anlage beigefügten Flugblatt gur Auf-Marung liber ben

Streit ber Berfftattenarbeiter ber 3. 6. 8. und sie den Angführungen des Stadtverordneten Demmer in ber Stabtperorbneten-Berfamm.

lung am 5. Januar 1912.

1. Die Stadtverwaltung bat nach den bestehenden gesehlichen und nach den vertraglichen Bestimmungen fein Recht und feine Sandhabe. das Berhaltnis der Gildbeutiden Gifen babn-Gefellicaft au ihren Bedienfteten und in die Lobnverbaltmiffe einzugreifen, auch nicht im Bereich ber ftabeifden Binien umb dem Wagenichungen.

Es ift im Bertrag § 19 über die Dot-fielmer Linie ausbrüdlich vorgefeben, daß die für den Betrieb der Aleinbahn erforderlichen Bediensteten von der Gubbenrichen Eisenbahn-Gefellichaft als beren Bedienftete anau-

mehmen, einauftellen, au erfeben, au pen-fionieren und au entlaffen" find. Die Erstattung aller Ausgaben der Effd-deutiden Ellenbahn-Gefellschaft für die Stadt erfolgt durch bie Ginftellung in Die jabr iche Betrieberechnung der ftabtifchen Strafienbabnen. Diefe Betrage find paulda Bagenfilometern mit Anenabme von geringen Beträgen filr unfere Motorwagen, Die eine besondere Unterhaltung erfordern.

Die Bermaltung des findrischen Gigentums geschiebt nach den Revisionen den Bor-itandes des Maschinenbauames sachgemaß und bat bis fest su Beanfrandungen nicht geführt

Gelbitverftandlich beanfprucht die Gtadt das Recht, bei der Gudbentichen Gifenbahn Gefellicaft Die Abitellung etwaiger Mig. ficht bie Berriebsmittel ungenfigend unter-halten werben, oder fich fonftige Mangel bei der Bermaltung der Städtifden Strafen bahn-Einrichtungen bemertbar mawen, Chen-fo felbitverftändlich ift, daß die Abrechnungen genan gewriift und etwa su Unrecht eingefiellte Musgaben beauftanbet werben und auch icon mit Erfolg beanftandet wurden.
2. Gegen ben fruberen Berfmeifter war eine Angelge bei ber Gibbentiden Gifenbabn-

Gefellichaft eingelaufen, baß er nicht geleifiete Arbeitoftunden aufgeidrieben und baburch gemiffe Leute bevorsunt hatte, die ibm bafür Bier fpendierten, und andere Betrügereien verübt hatte. Die Gliddentiche Eifenbahn-Gedellicate hat den Mann dann to fort and dem Dienk gesogen und die Socie unterluckt. Nach der mindlich erteilten Auskunft ist diese Unterluckung wegen der Undestimmtbeit der Auslagen ergebnistos verlaufen, so daß der Mann nicht beftraft werben tounte. Er ift nach Effen verfett.

nach Effen verletzt.
Die Bebauptung in dem Flugblatt, der levige Wertmeister fei ein Taglöhnern ils nicht richtig. – er ist ein Techniker, der das Techniker, der das Techniker in Bingen ein Jahr besucht und feine Meisterpriffung gemacht bat, und bei der Staatsbahn ieche Jahre als Ratchinenwärter für elektrische Anlagen beschäftigt

3. Ein grundlählich ablebnender Beideid ift den Leuten, welche um Einfrellung beim Maldinenbanamt nachlucken, nicht erteilt. Der Boritand bat erffart, im Bagenichuppen tonne er fie nicht einstellen und aurzeit biete fich auch fonft teine Gelegenheit, - und einem Wann, der ihn bei bere darum anging, bat

In der Distuffion iprachen noch Oberbirger-meister Dr. von Ibell und die Stadtvererd-neten Gerhardt und Demmer zu biefer Sache. Rachdem einige neue Borlagen an die in Betracht kommenden Andichiffe verwielen maren, murbe in bie gebei me Gigung ein-

Das Naffauer Cand.

u. Bierftadt, 20. Jan. Ginen febr geringen Erlös brach, bo. Jan. Einer tot geringta. Bellborn" abgehaltene Bolgverne tie ge-rung von buchenem Brennhols. Das beite Scheithols tam auf 6 bis 7 .M. buchenes Anüpvelholz iogar nur auf 4 bis 4.50 .M per Naummeter. Da welt über 1000 Raummeter aum Angebot famen, erleidet die Wemeinde. taffe einen bebentenden Mindererlos gegen

taffe einen bedentenen.
ben Boranichlag.
Sch. Rambach. 20. Jan. Bei der diefer Toge im hiefigen Gemeindemald abgehaltenen Golgverfteigerung wurden bobe Breije erzielt. Der Durchichnittsvreis betrug für Zuchen Tochen Tochen Buchen Tochen Wicken Buchen Tochen gegentlich in Staden aielt. Der Durchichnlitispreis beirng für Buchen Scheithola 30,28 M, für Buchen bennelhola 19,20 M pro Alafter und für Buchen-Bellen 13,12 M pro Sundert. — Der Gemeindevorstand genehmigte in feiner vorgeirigen Siving den Sanshaltungsvoranschlen Ausgabe von 58 680.51 A. —
Des Gesuch bes Berichonerungsvereins Ram-Das Geiuch des Beruchnerungsvereins Ram-boch um Genehmigung aur Gerfiellung von 3 "swegen im hiefigen Wald, sowie zur Aupflanzung von einer Ortslinde auf dem josenannten Alten Schulplas" soll der Ge-meinde aur Genehmigung empfohlen wer-ben. Die am 15. d. M. in den Dikritten 20 "Aohannisgraden" und 17 "Gothfielm" abo-altene Brennholaversteigerung, die einen - 1.30 von 4020.70 .A erbrachte, wurde genehmigt. Dem 2. Spripenmeister wurde eine 186rliche Bergstung von 28 .A bewilligt. — Das Baugeinch des Maurers Franz Bachnor um Errichtung eines Bohnhausanbaues auf feinem Grundftild, belegen an der Bald-itrone, fand die Genehmigung des Gemeinde-

h. Aus dem Rheingau, 20. Jan. Das Ergebnis der im Degember 1911 ftatigehabten Bieb auflung eraab im Rheingautreis indoctamt 2774 Gebofte 2888 Gebotte mit Biehftand, 27778 viehhaltende Saushaftungen. Mindvich. 144 Schafe und 4838 Schweine. Der Rindvichbeftand tit gegen 1910 im

* Riedrich. 20. Jan. Morgen abend 8 Hor wird fier in ber "Burg Scharfenftein" ber Burgerverein feine bledjabrige Weneral.

Deriamminug abhatten.
3. Rudesheim, 20. Jan. In ber lebten Stadiverordnetenversammlung murden die am 16. Rov. v. 3. vollzogenen Stadiverord-ne en-Erganzungswahlen für gillig er-flart. In die frandigen Ausschüffe, gemischen Rommiffionen und Deputationen murden bie bleberigen Mitglieder famtlich wiederge mablt. Gerner ertlarte fich bie Stadtverord netenversammlung bereit, für fünt weitere Antrage auf Gewährung von Binger-notftandsbarleben die Bürgichaft ber Gemeinde den Gefuchtellern gegenüber an übernehmen. Bum Ciadiverordnetenvor-fieber wurde berr Reinhard Reichen bach miederaemählt.

Der Goardhanjen, 20. Jan. Unter dem Borfin des Defons Comidt born Beilel fand bier lurglich eine Sinng des Zweigvereins der Luther fiftung ftatt, in der Bfarrer Schwarz. Belierod einen Bortrag über feine Reife burch Defterreich biel".

Inder feine Beife durch Letterreig biet. June Schluß wurde beichfoffen, die nachtigfrige Berjammfung in Caus abzuhalten.

This Come, 20. Jan. Im Antirage des Herrn Minifers der öffentlichen Arbeiten in hier auf den 16. Jehrnar d. F. eine Berjammitung einberufen, in der die Kanalifierung der Lahn eine eingehende Erörs terung finden wird.

Limburg, 20. Jan. Auf dem biefigen Bahnfof erlit vorgestern beim Rangieren der Arbeiter Bithelm Alees bon Diez einen der Arbeiter Bilhelm Alees von Diez einen Unfall, indem er eine erhebliche Quetichung des rechten Armes davontrug. Der Bernnalücke mußte sofort örzellche disse in Anspruch nehmen. — dier feierte dieser Jage Maschinenmeister Kof. Flach bei der Ferma Gebr. Goerlach sein 25iahrtaes Dien sight bildum. Aus diesem Anlass erhielt er außer einem nambatten Geldgeschieht auch ein Divsom des Bapier-Industrie-Vereins. trie-Percing.

Dies, 20. Jan. Reniner Christian Pfeifer von fier vertaufte fein Refistum an den Miblenbefiger Ratl Pfeifer für 20 000 .R. da er feinen Bohnfib noch Biedbaben verlegen wird.

× Melterod. 20. Jan. Am 28. d. Dr. feiern die Eheleute Chriftian Carl von hier das, Beft der filbernen Sochaeit. Der Rubilar, dem erft fürzlich das "Allgemeine Ehrenzeichen" verlieben murde, tit fett Jahren Borfipender des biefigen Ronfumvereins,

if. Beilburg. 20, Jan. In der Zeit vom 12. Augnit bis 14. September d. J. wird ein Aurind für Lebrer läudlicher Fortbildungs-ichnlen au der liefigen Laudwirrichaftsichule liatifinden. — Baninipeltor Dr. ing. Alberi Erbe in Samburg, ein gehorener Beilbur-ger, wurde aum beioldeten Beigeproneien ber Stadt Effen gemäßlt.

Lette Drahtnachrichten.

Robelnufall einer Erzbergogin.

denden Leuten mitgereilt war, daß noch Veraleichdorerbandlungen vor dem Gewerbegericht
ichwebten, io hat er durch ivfortige Einirellung eines der Streifenden gegen die Süddeuticke Eisenbacht-Gesellicaft auch nicht
Irellung nebmen wollen und in diesem Sinn
ind feine Aeuberungen an verlieben und
der Abah geschleudert, wobei die Ergberadin fo unglücklich mit dem Gesicht achen
ind bei Aeuberungen an verlieben und
der Erten hob be und des beiderder Erten hob be und des beiderfeitigen Augendaches sowie scherfeitigen Augendaches sowie scherder Eltenhöhlendede und des beiderfeitigen Augendaches sowie schwere Berletzungen der Naie davontrug. Auch zeigen
sich Sumptome einer Gebirnerichteterung. Rachdem ihr die erste ärztliche diffe in Sandusch au teil geworden war,
wurde der bekannte Chirura Bostat Eiselsberg sofort gerusen, der mit zwei Affikenten
eine ziemlich schwere Operation vornahm
und zahlreiche Auscheniplitter entsernie.

Dampfer-Infammenftoh. London, 20. fan. Der in Smanica ein-getroffene Baffcaterdampfer "Beria"-von der Cunard-Linie berichtet, daß er girfa 30 Secmeilen von den Mumbles entfernt einen unbefannten Dampfer in den Grund bohrte, defien Besatung von ungefähr il Mann extrant. Der Zusammenstoß er-folgte bei dicktem Nebel und der Dampier ging falt augenblidlich unter. Die "Beria". aing fatt augenblidlich unter. Die "Beria", die am Bua ichwer beidablat ift, fuchte awei Stunden lang nach Schiffbritchigen, fand aber feine Cour von ihnen.

Der Rampf um Tripolis. Rom, 30. Jan. Die "Agenzie Stefanit erffärt: Die Regierung erhielt guverläffige Mittellungen, an Bord des Tunis passierenden Dampfers "Mannba" sollten von Marfeille neungehn türkische Offigiere und Solbaten, beren Ramen ihr fogar angegeben worden feien, abgeben. Der Transport, der von Leuten geleitet wird, die fich mit der Reförderung von Kricgstontrebande befasten, führte eine fehr große Geldium me, die für die für kieft Mr mee in Tripolis besitumt fei, mit. Auf diese Rachricht hin wurde die "Manuba" angehalten und von dem ifalienischen Schiff, Mroodat" nach Eegliart geleitet. An Bord murbe totiamlich bei ben Berionen die augezeigte Gelbiumme ge-

Paris. 20. Jan. Bie aus Rom gemeldet wird, hat die italtentiche Behörde an Bord der "Manuba" 250 000 Bred., die für die Türfen in Tripolis bestimmt maren. beidlagnahmt. Man glaubt nicht. bak die Beichlagnahme bes Dampfers gu einer diplomatifden Auseinanderfebung führen wird. Da bie Turten nicht bas Recht, batten, in einer Gruppe au reifen.

Aus der Geschäftswelt.

Gedi-Mudftellung. Um gu geigen, bag bad Maler- unb Ladierergewerbe auf bas feitere amerikanische Teipentinis richt angewiefen ift, becanftaftet bie Fema G. M. Collifchonn in Frantfurt a. IR, vom 19. bis 31. Januar eine Andfieffung ber bott tot bertretenen Gangafolberte, 66. u., 0. D. in Diffelber-Biethafs. Diefelbe enthölt toghte Meisterwerte ber Codiererfintst, u. a. practivolle Mannor-Imitationen, fünftlertiche Solgmaferierungen, Coibenglang. ladlerungen etc., welche aublichlieflich mit hille bes Cangajol's - eines Erfapes für Terpentindt - bergeffell! murben find, Gleichgeltig fiellt bie Firma & Corbes u. Gie., G. m. D. D. in Minben t. Weftfalen, ihre mehrfoch reisgefrönten Fabrifate "Roformator" aus.



von der Betterbienftftelle Beilburg.

Socifte Temp, nach C.: -2, niedrigfte: Temp, -4. Barometer: gestern 770,2 mm, heute 766,1 mm. Borausfichtliche Bitterung für 21. Januar: Teils wolfig, teils heiter, ohne erhebliche Riederichlage bei wente geanderter Tempe-gente. Schnechede auf dem Feldberg 5 Rintimeter.

Wishership and the fall achieves

	Access things done less Beingere
ı	Beilburg 1 Erier 0
ı	Geloberg 0 Bigenhaufen 0
ı	Reufird 1 Schwarzenborn 0
ı	Marburg 1 Raffel 0
ı	Baffers Rheinpegel Caub geftern 251 heufe 2.41
ı	frand: Labavegel Weilburg: geftern 1.76 bente ?

21. 3an. Conbenautgan 801 Monbuntgan, 930 Edrift- und Geidaftaleitung: Ronrad Lenbold. Bergettvertlich for beit politifchen Zeil, bas Beuilletun. ben Sanbeis- und allermeinen Zeil: Beier Thiel;

fir ben tufaten Zeil? E. M. Muter: für Anibeidden aus Reiften, ben Sambarfanbern, fir Sporte und Gerichte nadendten: 2. Commer; filt-ben Infergtenteil: Sano Sufdmann. -- Ernd und Berlag: Ablebbabener Geneval-Angeiger Stomed Lendold, familich in Wiesbaben.

Buigniften on Berlag, Rebattien und Syprolition find nicht profuntich au abreffieren. Gir bie Aufbemabrnug und Radfenbung unverlange einfefanbter Manfefripte ubernimme Die Mebabiion feine Beranimpriung. Unoumme Sufdriften waudetn in ben Bapieriarb.

Bur Gintternbe. Bie aus bem Inferat in ber Mann, der ton bei-dere darum anging, bat er veiget, er wolle feine Einftellung in Anging in Bien. 20. Jan. Die Erzberdogin. Barnede, der langidelle Geiter der Infernationalite in darunger, am Darbigen. Da ibm von den bei berden fich mel- bergegs Karl Stephan, cellti in der Nahe nerotog im Gotel Central anwesend. 33720 Bochbeimer Dom-Dechanen.

Samstag

Der Beingutäbestiber Georg Aröschell in dochbeim sie Bestwer von Beinbergsvorzellen in er bortigen Gemorkung, die nach seinen An-aben seit uralten Zeiten zu dem frilheren Dom Dechanen Weinaute in Dochom Dechanen Berien sit dem früheren om Dechanen Beingute" in Hochman gedörten und seit 1847 in seinen Handen besinden. Dis sum Frühjahr 1940 hat ökkell, ohne daß dagegen Protest erhoben irde, die auf diesen Weinbergsvarzellen aechsenen Weine auch als "Oodheimer Doughanen"-Weine bezeichnet und als solche vertete

Dechand Beine bestichnet um das soliche verkauft.

Der Bestver stellte gegen den Königlich Bruschischen Do mänen ils lub einen Antrea mesen Erläße ihr ibst ub einen Antrea mesen Erläße ihr einflusse derflaum dahre geden, das der Domedienen Verstumm dahre, eben, das der Domedienen Verstumm dahre, eben, das der Domedienen Domedienen Weisbergarund in der er der Domedienen Weisbergarund ille des Aröschell eite aler Zeis an dem erken, dah das der Andreanen Verstum der eine Kreskens unter der Verseichnung weber im Stockind, soch im Lagerbuch, woch im Einenderen Verstummt eine Verseichnung weber im Stockind, soch im Lagerbuch, den der mehren der einem Antrea weber im Stockind, soch im Lagerbuch noch im Einen Verseichnung is. Der Andre der Andre der Verseichnung von Verseich in den Verseichnung is. Der Andre der Verseichnung von Verseichnung weber in den Kantelbuch, soch der Antroaskeller das Kristelle Verseichnung in der Verseichnung von Verseichnung

Grundftiide, Cher in Bie Sbaben, der Gurft | feinen gablreichen Arbeitoleiftungen" au verant- | Blenburg in Birftein, gelbeim in Geifenbeim. ber Graf an ngelbeim in (blirften ibre Beinberge

grantfullt a. Be., billiten iger weinerie micht "Dom-Dechanen-Weinberge" nennen. Seit ber im Rai 1910 ergangenen einst-weiligen Berfligung bat ber distus emlig nach Material gesucht, um seinen Alleinbestib nachzuweisen. Rachforschungen nach allen Rich-tungen bin wurden angestellt, besonders durch nachmweisen. Rachforschungen nach allen Richtungen din wurden angestellt. Desonders durch die Katalterbehörden in Dochdeim und Bie so do den und in den Archiven, sowie Gutachten eingesogen. Aus dem gesamten Raterial geht bervor, das der Fiskus Alleinbesie ist. Der Fiskus dat munnedr eine Alage beim Kandorricht Bies da den andönnig machen sasten, in der er vor allem Entscheidung dahimzebend sordert, das der Beingutöbesitzer Krölchell in Dochdeim anerkennt, das er nicht berechtigt itt. seine Kressens unter der Beseichnung Dochbeimer Dom-Dechanen" in den Dandel zu bringen.

leinen sablreichen Arbeitsleifungen" su verantworten. Raab ist bereits pordestraft und es ist
noch kein Jahr vergangen, seit er aus dem Gefängnis in Kreusnach entigsen worden ist. Seine Diebstähle. Berrügereien und sonstigen Rachinationen die er in diesem kurzen Zeitraume vollführt dar sind saft unzähliche. Unter anderen
kleineren Arbeiten" besiehen sich auch folgende,
die einer zewissen Komis nicht entbedren. Im Arquit hatte Raad bei einem Althändler in Kreusnach "eschäftlich" zu tun. Raad dehnte das Geschäft sofort auf eine Brosche aus, die nach
keinem Bortgeben nirgends zu sinden war. Bald darauf sam er zu dem Pfarrer in Dedde sde im an der Rade und dat um Ardeit. Die Dar shälterin ließ ihn einen Ausenblick allein und als sie suricksebre war der "Raade" und ein wertvolles Krusiftx spurlos vericknunden. Einer der arökten Diebstähle, die Raad volldrachte, ist der besannte Bilderd inchte man den saube-ren Bogel in Kreusnach und Vingen und erst in Blindenheime. Bergeblich suchte man den saube-ren Bogel in Kreusnach und Vingen und erk in Bies ab a den tandte er dann auf, wo ihm einige Beirtigereien gelangen. In Raans erlag er seinem Schischen und Id Rann erlag er seinem Schischen und Id Rart Geldstrase, in Bies da den und Kreusnach zu Rart Geldstrase, in Bies da den und Kreusnach zu is 7 Momaten Gefängnis verurreilt. Die Straffammer in Raains Biesbaben und Kreusnach au je 7 Momaten Gefängnis verurteilt. Die Straffammer in Boing verurteilte Rand für alle feine Bergebungen in benen er bisder als Later ermittelt worben ift. au einer Beiamtitrafe von 2 Nahren Buchtaub. 150 Mart Gefdirafe, 3 Jahren Gefängnis und 14 Tagen Baft. In biefer Strafe find die frifteren Etrafen von Mains, Kreusnach und Biesbaben mit einbegriffen.

Aus dem Gerichtsfaal.

Ein Freihruch.
wc. Der geschiebenen Ebefran Sausbalterin Emma Johanna Bilde von Riebenvalluf war nur gaft gelegt worden, am 18. Oktober 1905 por dem Antogericht in Eleville einen Meineib gefetste zu haben. 27 Jeugen waren zu bem Termin vorgelaben, ebenfo awei Merate als Sach-

verftanbige. Das Gericht erließ ein frei-

Luftigiffahrt.

Das neue Sevelinlufticiff 2. 3, 11. das demnächte fertiogeftellt wird, foll im nächten Monat feine Brobefahrt ausführen und dann im Rars oder Avril nach Gertigftellung der aroben Luftschifthalle nach dam burg libergeführt werden. Ban dort aus follen Fahrten über die Nordfee und nach den Nordfeeinseln sowie nach Berlin unternommen werden. Die Gabrten über See dürften in mititärischen Kreise großem Interesse begegnen.

Sport.

o V. Dinmbabe in Giedheim. Die Gtidmett. famble der Leichtuthleten au beu Chempifden Spielen in Stodbolm find bom Borfiand ber Leurichen Sportbeborbe für Arbietif für bie Pfingfrieierlage, 26. unb Mai, auf bem Leibaiger Eportplay beantragt borben. Die Ausfdeibung für den Microsto Anfang Mai in Ausficht genommen. Um ben für ben Lauf bellimmten Greufenläufern bie Stendagen einer speimaligen Burudlogung ber Morathonizede (42 Rille meter) im Laufe bon givel Monuten gu erfparen, wird bie Musideibung über 25 Rifomder bergenommen. Teutide Margiboniauf foll beebalb erft im Berbft ftati-- Ber beutiche Beiche-fündliche für elperbild. Spiele bielt biefer Toge in Berlin unter bem Borfig bed Braffbenten Ugsollens bon Wobbielbit eine Cauptfigung ab, in ber bie Borbereitungen für bie Other piabe besprochen wunden. Es follen girsa 180 demt f de Bemenden entfundt werden. Die Rotten fur die Erpribition tverben fic pra Mann auf 500 Mart ftellen. Um biefen Betrag aufgnbringen, ift ber Meiche-Munichent en bie Reichfoegierung berongefreten mit ber Gitte um Bo beilligung bon 50 000 Mark, nachbem bereith Angarit 40 000 Mark und das fleine Roswegen 35 000 Mark Signtamitteln für bie Gutfenbung ben Mannfchaften ihred aur Berfügung geftellt baffen. flocpff bat in Greunbestreifen bereits 10 000 Mart gefammelt, das noch fedlende Gelb foll burch einen öffent-lichen Rufruf aufgebracht werben. Um ben Befud der Spiele ju cembglider, wird ein Egtrasug beranfinler

300 Herren-Anzuge

mittlere und allerbeste Qualitäten in nur modernen Formen

gelangen soweit der Vorrat reicht, zu nachfolgenden aussergewöhnlich billigen Einheitspreisen zum Verkauf:

regulärer Verkaufspreis bis Mk. 42,-

regulärer Verkaufspreis bis Mk. 54 .--

regulärez Verkaufspreis bis Mk. 62 .-

regulärer Verkaufspreis bis Mk. 78 .-

Verkaur nur gegen Bar.

Aenderungen gegen Berechnung. Winter-Ulsters u. Paletots nit 20°

Keine Auswahlsendungen.

gagen Beredinung.

Marktstrasse 34.

83116

Erfahrungsgemäß fucht die Sozialdemofratie in letter Stunde vor der Bahl, wenn feine Richtigstellung mehr möglich ift, burch Berbreitung unfanterer und unwahrer Wahlmanover bie

Wähler irre zu führen.

Glaubt folden unehrlichen Dachenschaften nicht, last Euch burch nichts verblüffen und irre machen, fonbern Tretet Mann für Mann an die Wahlurne

und gebt als ehrliche beutsche Manner die einzig richtige Antwort auf folche verabscheuenswerte Rampfesweise durch einmütige Wahl bes

bürgerlichen und nationalen Kandidaten

Landtagsabgeordneten Eduard Bartling.

Bandel und Induntie.

Die Borfe vom Tage. Berlin, 19. Jan. Der beutige Borfenverlehr empfing leine Anregungen wieder burch Berichte empfinn leine Auregungen wieder durch Berticke aus der Eisenindustrie, welche immer weitere Beslege für die außerordentlich afinitien Kontinuktur auf diesem Birtschaftsgediete beidringen. Die Knapodeit an Kolskolle in Belgien, die Kollendeuge aus Deutschland veranlaßten, umfangreiche Aufträge für die oberichlesichen Werke auf Röhren seitens Australiens und der Valkanftsgetzt, die Auslicht auf eine ruffliche Einfuhrerleichterung für Ibodeisen, die bevorstehende Ermäßigung der Umlagen beim ideinisch weltställichen Kohlensundlat und Reldungen über ermaßigung der Umiagen dem ideinischenistlischen Roblenspubilat und Reldungen über Breiserböhungen de sruffischen Eilenspubilate infosge sehr guter Beschäftigung der ruffischvoluischen Berke, veranlahten die Spekulation zu nöwen Köufen in Hütten- und Berawerksaktion. Muberbem wirften die weuerlichen Steigerungen der Berkehrseinmahmen der deutschen Eisen-bahnen im Desemberansmeis, die glinftigen Life fern über den Außenbandel und die Aussicht auf bedeutende kaarliche Bestellunsen an Eisenbahn-todeutende kaarliche Bestellunsen an Eisenbahn-

material auf die Stimmung glinftig ein. Den hauwtiächlichten Borteil sogen Laurahütte. Phonix. Gellenfirchener und darpener Aftien, die etwa 1½ Prozent gewannen. Im Aufcliuk an die gute daltung des Montanmarktes besierten lich noch krim deinrichdahn um etwa 1½ Proz. Im übrigen gestaltete ich aber der Berkebt namentlich im Indieren Recipule recht geste. mentlich im späteren Berlaufe recht rubig, da es an Anregung von den ausländischen Pfäsen sehlte und die Spokulation sich angesichts des Beran-nabens des Ultimo und wegen der noch immer obwaltenden Bedeuten besüglich der politischen Lage sich Anriichaltung auferlegt. In Mich-Lage fich Buriidbaltung auferlegt. In 9 wirfung biefer Umftande wurde auch bie ichäftstätigleit auf dem Montanmarkte fieller, ohne jedoch der zuversichtlichen Stimmung Eintrag zu tum. Als recht selt find noch Damburger Vafetsabrt zu wennen: Cesterreichische Berte blieben dei geringem Geschäft bekauptet. Zögeliches Geld 232 Prozent und darunter.

Pripat-Disfont 3 Prosent.

Staatsbahn 154.—. Lombarden —.—. Bal more u. Chio 105%. South Belt Afrika —.—. Phonix 258% a %.

Die Borie bes Muslandes.

Die Börse des Austandes.
Bien. 19. Jan., 11 Ubr 20 Min. Areditation
653.25. Staatsbahn 737.25. Lombarden 11.25.
Marknoten 117.67. Bavierrente 93.85. Ungar.
Kronenrente 90.10. Alvine 884.25. Oolsverkohlungsindultie — Stoda 726.— Aubig.
Malland. 19. Jan., 10 Ubr 50 Min. Sorog.
Mente 102.60. Mittelmeer 419.— Meridional
611.— Banca d'Italia 1496. Banca Commerciale 889.— Bediel auf Baris 100.62. Bediel
auf Berlin 123.92.
Baris. 19. Jan., 12.35 Ubr. Ivos. Mente 95.20.
Italiener 100.05. Ipros. Audi. Ioni. Anl. Ger. I
n. Il 96.50. doros. do. von 1906 105.55. do. 1909
100.95. Ipros. Spanier äußere 95.40. Türken
iunifis.) 91.95. Türkenloie — Bancae ottomane 685.— Rio Tinto 1785. Chartered 35.—
Dedeers 509.— Caftrand. 88.— Goldfields
106.— Standmines 172.—I
Faris. 19. Jan. Die Tendens an der
Kondsbörse war aufauso rubig. Kür spanische

Berte seigte sich Auchfrage im Jusammenhang mit der Vermutung, das einem Gerücht zufolge die deute eintressende Antwort der spanischen Keigerung auf die Transösische Rote bestriedigend sein werde. Rio Tinto und Vlatinwerte neisten aur Schnöcke. Auch im weiteren Berlaufe seigte die Kurodeweguns seine Einheitlickeit. Begehrt waren Sussaftien, ferner seigte sich sveralatives Interesse im Verderen. Die Estummung für Goldminen war unsicher. Gegen Schluk sührten die Grötzerungen über die Beschlasnahme des fransösischen Postdampfers "Rannba" durch die Italiener zu einem Angebot fransösischer und italienischer Kente. Darausbin wurde die Valtung des sesamten Rarlies schwach.

Paris, 19. Jan. Bechiel auf deutsche Plave suris, 19. Jan. (B. B.) turos, Serben 89.60.

Messen In alde Karte.

Fruckimarti zu Biedbaden um 18. Januar.

100 Liso Geser 20.— die 20.40 K. 100 Lito Richten B.— die 6.20 K. 100 Lito Den 10.20 die 10.40 — Angelsen und Den.

acht Wagen Strob und Den.

Berliner Börse, 19. Januar 1912

Samstag

Berlin. Bankdiskont 5 Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont 8%

State Faz. a. Staatz-Pap. Stantz-Pap. St
8 Satur of 100,100 do. II II IV 3 83 750 do. 100,700 do. 11 III IV 3 83 750 do. 100,700 do. 11 III IV 3 83 750 do. 100,700 do. 11 III IV 3 83 750 do. 100,700 do. 11 III IV 3 83 750 do. 100,700 do. 11 III IV 3 83 750 do. 100,700 do. 11 III IV 3 83 750 do. 100,700 do. 11 III IV 3 83 750 do. 100,700 do. 11 III IV 3 83 750 do. 100,700 do. 11 III IV 3 83 750 do. 100,700 do. 11 III IV 3 83 750 do. 100,700 do. 11 III IV 3 83 750 do. 100,700 do. 11 III IV 3 83 750 do. 100,700 do. 11 III IV 3 83 750 do. 100,700 do. 11 III IV 3 83 750 do. 100,700 do. 11 III IV 3 83 750 do. 100,700 do. 11 II IV 3 83 750 do. 11 II
0 0 0 0 0 1.4. 18 4 100 25 1 0 0 1.4. 18 4 100 25 1 0 0 2
2 C 4 97. Market 1917 2 100. 100 1 100. 10
25 6. 60. 30 31.50000 6. 10 11 10 05 200 1 2 06. 60. 10 11 10 05 200 1 06. 60. 10 11 10 05 200 1 06. 60. 10 11 10 05 200 1 06. 60. 10 11 10 05 200 1 06. 60. 10 11 10 05 200 1 06. 60. 10 11 10 05 200 1 06. 60. 10 11 10 05 200 1 06. 60. 10 11 10 05 200 1 06. 60. 10 11 10 05 200 1 06. 60. 10 11 10 05 200 1 06. 60. 10 11 10 05 200 1 06. 60. 10 11 10 05 200 1 06. 60. 10 11 10 05 200 1 06. 60. 10 11 10 05 200 1 06. 60. 10 11 10 05 200 1 06. 60. 10 11 10 05 200 1 06. 60. 10 10 05 200 1 06. 60. 10 10 05 200 1 06. 60. 10 10 05 200 1 06. 60. 10 10 05 200 1 06. 60. 10 10 05 200 1 06. 60. 10 10 05 200 1 06. 60. 10 10 05 200 1 06. 60. 10 10 05 200 1 06. 60. 10 10 05 200 1 06. 60. 10 10 05 200 1 06. 60. 10 05 200 1 06. 60. 10 10 05 200 1 06. 60. 10 10 05 200 1 06. 60. 10 05 200 1 06. 60. 10 10 05 200 1 06. 60. 10 10 05 200 1 06. 60. 10 10 05 200 1 06. 60. 10 10 05 200 1 06. 60. 10 10 05 200 1 06. 60. 10 10 05 200 1 06. 60. 10 10 05 200 1 06. 60. 10 10 05 200 1 06. 60. 10 10 05 200 1 06. 60. 10 10 05 200 1 06. 60. 10 10 05 200 1 06. 60. 10 10 05 200 1 06. 10 05 200 1 0
5 2 2 3 3 3 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5
6. ds. 3 82 3000 Darmer St. tal 30 53 250 Grander . 3 95 50G ds. dn. 111 32 58 75G ds. Victorial 6 110 005 Entitlet Force 10 193 25 . 2 ds. lat. 518 5 161 006G
20 S 2 S 20 S 20 S 20 S 20 S 20 S 20 S
5 4 99.796 Had Sell & 1972 30 - State Sell & 1972 50 1973 50 1
4. 60. 51 90 100 Branker St. J. 32 90 750 Cite Mad 7.4 32 90 750 Cit
0 2 2 2 2 0 0 0 0 1 1 0 4 0 0 0 0 0 1 1 0 4 0 0 0 0
The Landest Sty 92.456 Charles 55.56 34 22.566 Didest 45T 4 3 126.568 Millelmer 1.5.4 - 55.56 34 22.566 State of the State
1 0 0 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
62 G XIV 0. 21 4 101 250
0 2 3 4 4 6c. in. 17 04 20 91 2500 [malmathetit 4 4 6s. tim. 17 04 20 400 [malmathetit 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
6 3 100.706 6 4 100.706 6 4 100.706 6 6 4 100.706 6 6 100.706 6 100.706
The C C C C C C C C C C C C C C C C C C C
5 2 3 30 0000 Wandel 66-11 4 100 7500 do Onit and 13 44 1500 Wanger Dent 44 50 40 100 100 100 100 100 100 100 100 100
de. 30 Mindester St.1 4 Lap. All. 100.1 7 40 95-600 Oreitoriant Start 4 92.400 Ment. Phys. 17 142 4000 Story Mark had 4 75.000 Story Mark had 4
G 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1
0 50 00 Wested 1001 34 98 700 de. Papierri 4.5 Mosce-Spanis at 4 90 90 de. IVII-III 4 98 900 Wested 1001 34 98 700 de. Papierri 4.5 Mosce-Spanis at 4 90 90 de. IVII-III 4 98 900 Wested 1001 34 98 700 de. Papierri 4.5 Mosce-Spanis at 4 90 90 de. IVIII-III 4 98 900 Wested 1001 34 98 700 de. Papierri 4.5 Mosce-Spanis at 4 90 90 de. IVIII-III 4 98 900 Wested 1001 34 98 700 de. Papierri 4.5 Mosce-Spanis at 4 90 900 de. IVIII-III 4 98 900 Wested 1001 34 98 700 de. Papierri 4.5 Mosce-Spanis at 4 90 900 de. IVIII-III 4 98 900 Wested 1001 34 98 700 de. IVIII-III 4 98 900 Wested 1001 34 98 700 de. IVIII-III 4 98 900 Wested 1001 34 90 700 de. Papierri 4.5 Mosce-Spanis at 4 90 900 de. IVIII-III 4 98 900 Wested 1001 34 90 700 de. Papierri 4.5 Mosce-Spanis at 4 90 900 de. IVIII-III 4 98 900 Wested 1001 34 90 700 de. Papierri 4.5 Mosce-Spanis at 4 90 900 de. IVIII-III 4 98 900 Wested 1001 34 90 700 de. Papierri 4.5 Mosce-Spanis at 4 90 900 de. IVIII-III 4 98 900 Wested 1001 34 90 700 de. Papierri 4.5 Mosce-Spanis at 4 90 900 de. IVIII-III 4 98 900 Wested 1001 34 90 700 de. Papierri 4.5 Mosce-Spanis at 4 90 900 de. IVIII-III 4 98 900 Wested 1001 34 90 700 de. Papierri 4.5 Mosce-Spanis at 4 90 900 de. IVIII-III 4 98 900 de. IVIII-III 4 98 900 de. IVIII-III 4 98 900 de. IVIII-III 4 90 900 de. IVIII-
2 3 2 5 6a. 31 30.105 6c. 1250 ccc 4 180 00. Sad Out 1807 6 180 00. Sad Out 1807 6 180 00. Sad Out 1807 6 180 00. Sad Out 1807 190 00.
06. 32 94 185 de du - de M. Sperific. 10 204 1
0. 1905 4
Schleg. 4 100 500 2 de de 3 81 300 60. 1830 4 31 400 500 60. 1830
3 200 Holet 4 100 100 w Sar of New World 100 100 w Sar of New World 100 100 w Sar of New World 100 100 100
DO State of the St
12 - 13 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10
D 1 2 3 4 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5
100 788 405 Forestate 4 102 800 6c. 6c. 6c. 6c. 6c. 70 80 80 6c. 6c. 70 80 80 6c. 6c. 70 100 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 8
Dos 3 2 16. 6s. 3 78 608 6s. 3 78 608 6s. 3 78 608 6s. 1 1 1 1 1 1 1 1 1

DEUTSCHE BANK

Depositenkasse Wiesbaden.

Zeige hiermit an, dass ich hierselbst

Ausführung aller in das Bankfach einschlagender Geschäfte.

33154

Dis Au-wahl unter Tausenden

für Herren, Jünglinge. Knaben und Kinder

schwarz, blau u. allen Farben, alten Preislagen and Fascons, ob lang, halblang, Knie oder mit Leibthen.

Manscheffen-, Reif- oder Breeches-Hosen

Geschäfts-Eröffnung.

11 Ellenbogengasse 11

Drogen - Konsum - Haus

Spezialhaus Bruno Wandt.

Kirchgasse 56, gegenüber Schulgasse, Telephon 2093.

Beidnungen auf die bis 1921 untunbbare, mundelfichere 4º o Württembergische Staatsanleihe v.1912 um Emiffions 101.40 0 werden bis fpateftens Gebruder Krier, Bank-Gefdaft, Riesbaden.

tteldeutsche Kreditb

. Kapital und Reserven von 69 Millionen Mark.

Filiale Wiesbaden

Friedrichstrasse 6.

Telephon Nr. 66.

Postscheck-Konto Nr. 688 Frankfurt a. M.

Einlösung von Kupons, Dividendenscheinen und ausgelosten Wertpapieren. 33156

Mein Büro befindet sich vom 2. Januar 1912 ab Wiesbaden, Rheinstrasse 40 (Ecke Adolfstrasse) parterre, links.

R. Finlay Freundlich

Rechtsanwalt.

Fernsprecher Nr. 58.

Königliches Gymnasium.

Telephon 3001.

Anmeldung von Schülern für die Klossen O III dis O I bei dem Unterzeichneten, Luiseplat 10, 2 Treppen, Zinmer 25, für die Klossen VI dis U III dei Profesior Spamer, edenda, Zinmer 24, Montag, Tienstag, Donnerstag, Freitag 11.15 dis 12.15. Die Anmeldung kann auch schriftlich erfolgen. Aufnahmeprüfung Wontag, den II. Appeil, vormittags 8 Uhr. Beginn des Commerhaldiafres Pienstag, den 16. April, vormittags 8 Uhr. 33628 Biesbaben, ben 11. Januar 1912.

Der Cymnafialdirettor: Dr. Schmidt.

Das mir in meinem früheren Geschäft, Weilritzstrasse, entgegengebrachte Vertrauen bitte ich auch auf mein obiges neues Unternehmen übertragen Hochachtend Fritz Bernstein

früher Wellritzstrasse

jetat Ellenbogengasse 11.

Brennholz= Applian!

Abfallhols ver Sentn. 201. 1.10. Ottomar Kissling. Brennbolsbandlg. (38232 Stavellenlie. 517. Tel. 488.

Rohlen

famtliche Gorten billigit 38283 Ruppert. Mauritiusfir. 5.

Rheinftr. 66, Milet.

A. Scharhag. Zelephon

ivaren Sie bei einem Befuche meines Gelchältes, weil ich teinen Laden babe und steis Gelegenbeitsvorten erfalte. Einige Artifel meines Riesenlagerd ischte deines Riesenlagerd ischte der an: Ein Botten Berren und Anden-Veletois, darunter verstiedene von Gelegenbeitstauf berrübrend, deren frisberer Ladenveis 10. 20 dis 30 M war, leht 5. 10 u. 15 M. Gin Botten Derren u. Buriden-Analige u. Ulker. de u. Ineit der Karlon. der Berten u. Ereibig, darunter Reubeiten dieser Sarion, werben ebendals weit unter Preis verlauft. Ein Posten Katten Analige in Karben w. Größen-Sortiment nicht mehr sonwletz sind, die sich ist die jekige Jahressett. sowie int Schulzweck febr auf einnen werden au und anger Einkaufsverip verlauft. Dosen, brima kabrifat, aus Reiben geschmitzen, sowie auch einige Joppen u. Belerinen, für iede Gintraffie u. Jowen, warm gesirtert ichon von 2.50 M an. 33127

Reunaffe 22, 1.

Beder Räufer, der diefe An-nance mitbringt, erdals beint Einfauf von 5 R an ein Go-ident avaris.

Das blane Wunder.

pon Joh Greiberr von Steinach. (25. Fortichung.) (Rachbrud verboten.)

Jes: liebte er fie erit gang, und wenn anfangs noch felbitflichtige Interellen bei feiner Berbung im Spiele geweien maren, jest, wo die Dantbarkeit als ichweres Gewicht in die Bagichale fiel, ichwanden in feinem Bergen alle Nebenempfindungen, und er mar nur bon einem einsigen behren Ge-fühl beberricht: der echten Liebe, por boren Gewall alle Schladen wie durch einen Zauber von der menichlichen Geele berabglitten.

In feiner Bohnung fand er alles wie fonft, nur daß feine Birtin ibm mit unverhohle nem Migtrauen begegnete. Und fie batte mob! Grund dagu; denn gleich nach feiner Berbaffung, die er vor ihr dadurch bemäntelt batte, daß er eine größere Reife vorschützte, war in feiner Bohnung eine Sausinchung vorgenommen worden, die allerdings reinttatlos verlief, aber doch ihre Reputation zu ichädigen drohte. Denn es war das erite Mal geweien, daß fie, eine ehrbare Beamtenwisse, mit der Bolizei zu inn gehabt.

Der Ingenieur fümmerte sich nicht um ihr arlesgrämiges Gesicht, und selbst, als sie an seine Tür klopke und ihm, als er sie eintreten hieß, ohne weiteres die Wohnung fündigte, ließ er sich nicht aus der daslung bringen und versprach lachend, er werde sich sobald als möglich eine neue suchen, um sie von seinem Andlich au beireien. Dieses kleine Intermesso fangierte ihn wenig, sondern brachte ihn im Gegenieil in eine humorvolle Stimmung, und vor allem die Aussicht, noch beute der Gestebten gegenüber zu sieben, bob beure ber Geliebien gegenüber ju fichen, bob fie von Minute ju Minute, fo bag er gulent jogar ein munteres Liedden pfiff.

febte feinen Inlinder auf. ging noch gu fet nem Grifent, um fich rafferen gu laffen, umiste deffen neugierige Gragen betreffs feiner Reife fiber fich ergeben laffen, und nun endlich tonnte er feinem Biele entgegengeben - felner Bufunft, feinem Gfude.

Ale er fich im Bagen ber wohlbefannten Billa naberte, ichlug boch eimas fein berg. Er war weit im Leben bernmackommen und batte fich manchmal ben Bind um die Rafe weben laffen, er war auch im Berkehr mit den Frauen nicht unerfahren, jeht aber, ba er dem Beien gegenübertreten follte, das von allen den fidrigen Eindruck auf ibn gemachtjest, da es Ernft werden follte. Da famen
ibm die früheren Tändeleien nichtig vor und
faft wie eine Entweihung. Er fühlte es, fest tam die Erinde der Enticheidung, denn nach-bem ibm Amelie is unameifelhafte Bemeile ihrer Buneigung gegeben, mußten bei ihrem erften Biederichen alle bisberigen Schranten fallen, mußte die Leidenichaft über ibnen gufammenichlagen und ibre Bergen unaufloblich verbinden.

Mle er vor dem Portal vorfuhr, glaubie er an bemerten, wie die Borbange por bem nachften Moment raich wieder beruntergu-linten. Galt tam es ibm vor, ale batte er Ameliens Geficht gefeben; aber der gange Borgang war ju fluchtig, als bag er batte gur Gewigheit tommen fonnen.

Er nahm im Empfangehimmer Blag und fandte feine Rarie binein, nachdem er von bem ihn geleitenden Diener erfahren, daß das anadige Gräufein babeim weile, mahrend der gnadige berr in einer wichtigen Angelegenbeit nach der Stadt berufen worden fei.

Der Diener blieb etwas lange, fo daß heure der Geliebien gegenüber zu fieben, bob fie von Minute zu Minute, so daß er zuleht jogar ein munteres Liedchen viiff.
Seine Angelegenheiten batte er bald geverdnet, dann warf er sich raich in full dreß,

mußte unwillfurlich an feine liebliche. Cou-fine benten und fich ausmelen, wie fie in einer abnlichen Situation banbeln murbe!

Endlich trat der Diener wieder ein, aber mit einem gans verlegenen Geficht. Er raniperte fich erft, dann aber richtete er fich ftraff empor, und ichlieftlich nahm er gar eine impertinente Miene an, indem er wegwerfend

"Das guadige Granlein- bedauert, nicht empfangen gu fonnen."

Wie von einer Tarantel gestochen, iprang Ronbart empor.

"Bie, mas fagen Gie?" rief er, als habe er nicht recht gebort. Die fagen. das guadige Graulein bedauert, nicht - -?"

"Ja bas gnabige Fraulein lagt fich entiduldigen."

"Beshalb? Macht fie erit Toilette? Ich merbe wiederfommen."

"Die Lippen des Dieners fraufelten fich

"Das gnadige Fraulein will ausfahren." "Run alfo! Sie haben ihr wohl nicht melle Karte gegeben?"

"Di doch, eben deshalb meinte fie, daß fie bedauert."

"Aber mein Gott, ba muß doch ein Brrtum vorliegen. Sagen Sie nochmals dem guabigen Braulein. daß ich fie fprechen muß, unvedingt fprechen muß,"

"Meineiwegen," antworfete der Diener gleichguitig, "obgleich ich mir feinen Erfolg davon veripreche. Denn das gnadige Frau-lein bat Beluch."

"Bie?" ichrie der Ingenieur, der wie aus allen Simmeln gefturat war, "fie bat Befuch, und da will fie mich nicht empfangen?" "Es icheint fo."

"Mio geben Sie und teilen Gie ihr meinen Bunich mit. Sagen Gie ibr, daß ich fie fpre-den muß, und daß ich nicht eber vom Glede

weiche, bis fie mich empfängt. Und follte ich hier die Racht gubringen, aber Rlarbeit will ich haben, volle Rlarbeit! Geben Gie! Run, was freben Gie noch? Coll ich Ihnen Beine machen?"

Diese Drohung brachte sofort einen fol-den Eindruck auf den Tiener hervor, daß er ohne ein Bort der Biderrede verschwand-den Gat mit gemischten Gefühlen guruck-laffend. Unnbart war wie vom Donner ge-rührt. Um des himmelswillen, was war bier geschechen, um eine so plöbliche Umwal-zung hervorzubringen! Ein furchtbares Mis-pervondungs mutte bier vomalten, und es verfiandnis mußte hier powalten, und es war die höchte Belt gewesen, daß er hierber kam um alle Bolken an dem Horizont seines Gludes siegreich au zerftreuen. Er war über gengt daß nur ein Bort der Berständigung genuge, um die Cachloge au flaren. Tropdem war fein. Inneres aufgerührt wie der fturm gepeitichte Dzean, und es garte und mublte in ihm von leidenichaftlichem Groff und lei-

denichaftlicher Liebe. Dh. fie follte nur fommen!

Und fie fam. Die Zur öffnete fich, und fie rauichte herein, icon wie eine Göttin, fio heitsvoll und majefictisch wie immer, aber noch unnahbar und auch hochmutiger wie

Er fturgte ihr enigegen, er wollte ihre Band mit beiger Glut erfaffen. aber por

für Kleider-Stoffe - Seiden-Stoffe - Damen-Konfektion.

Beginn Montag

den 22. Januar

Meine nach beendeter Saison, jeweilig stattfindenden

RESTE-TAGE

beginnen diesmal Montag, den 22. Januar.

Zum Verkauf kommen grosse Mengen

Reste - Coupons - Abschnitte in

Kleider-Stoffen und Seide.

Sämtliche Reste sind übersichtlich geordnet auf Tischen ausgelegt und werden ohn den eigentlichen Wert, durcheinander zu Serien-Preisen verkauft. sind übersichtlich geordnet auf Tischen ausgelegt und werden ohne Rücksicht auf

Scharfes Eck

WIESBADEN

Langgasse 13.

33122

Billige Nußkohlen

W. Ruppert u. Co.

Mauritiuefir. 5. Zel. 32.

Erfinder,

erst lesep, dann anmelden Broschüre

PATENT-

Mr. 1.35 per Beniner Abnahme pon 10 Beniner

Geschäfts-Eröffnung.

Corsethaus Imperial, Josef Engel. Wiesbaden, Langgasse 10. Fernsprecher 1450,

Vornehmes Spezial-Beschäft

Grosses Lager allererster Erzeugnisse

Corset-Industrie.

Alleinverkauf der betvorragendaten Spezialformen

Marke W & C., anerkannt vorzüg-liches Fabrikat.

Mass - Antertigung. Corsetwasche. Reparaturen.

Corsethaus Imperial, Josef Engel, Wiesbaden, Langgasse 16

Fernsprecher 1450.



Die Breng. Deff. Staatsbabn lagt auf Bellellung in "Wiesbaden" amtlich burch ibr unterfertigtes "amtliches" Stabtbureau:

bor der Mbreife

bie Fahrlarten "in's hans" ichiden! 39 das Wepad "im Saufe" amtl. übernehmen ! bie Bepadicheine "in's Saus" liefern!

and gwar mabrend ber für Berliage von 8 Uhr vorm. bis 7 Uhr nachm., Sonntags von 10-1 Uhr fefigefeiten Amtiftunden.

Bedingung : Gingang ber Beftellung, beps. Bereithalten bes Gepede, fpatritens 3 Amisftunben vor Abgang bes beireffenben Juges. Amtliches Reifeburean der Breuft.-Beif. Staatsbabnen (Amtliche Gabrtarten-Ausgabe und Gepadabfertigungbitelle)

Beltreifebureau L. Rettenmayer, Langgaffe 48, 3 (Telephon 242) und Agentur ber Internationalen Colofwagen Gefelichaft.

wissenschaft, suchlich über alles aufklärend, ein eigenes Urteil ermöglichend, kösten-los durch: Patent- u. Techn. Büro Conrad Köchling, Sachverst, Mains, Bahnhof-strasse 3. Tel. 2754. 25301



brem eifigen Blid und ihrer abwehrenden

Samstag

Bandbewegung audie er gurud.
"Mifter Ronbart, Sie wollten mich um jeden Breis iprechen?" begann fie und sah mit fteinerner Unbeweglichteit über ibn bin-

weg. "Machen Sie es furz, ich habe feine Zeit. Alfo bittet" "Fräulein Amelie," rief er aufs höchte betroffen, "it das der Empfang eines alten Freundes, den Sie feit Jahren feunen, und den Gie erft por furgem

"Kommen Sie jur Sache," unterbrach fie ihn ungeduldig, "ber Diener hat Ihnen doch hoffentlich mitgeteilt, daß ich auszusahren beabsichtige. Sagen Sie, was Sie von mir wollen, und unterlassen Sie alle jentimen. talen Betrachtungen, für die mir jedes Ber-

nandnis fehlt." Der Ingenieur fubr fich über die Stirn-als wollte er einen bojen Traum damit fort-

bannen. "Ann benn, ich will mich turz jaffen, da Sie es so wollen und vollftändig vergessen zu faben iheinen, daß Sie noch jüngst andere Löne anichtngen als heute. Gut. so sagen Sie mir denn, wodurch ich diese Behandlung verdient habe, die Sie mir jeht zuteil werden lassen. Und wie reimt sich das damit aniammen, daß Sie während meiner Daft sich sängüllich um mich bemüht, sich so heroich sie mich gegebert haben?" für mich geopfert haben?" "Ber? 3ch?"

Die junge Dame ichlug eine laute Lache

Das ift bas erfte, was ich bore!" fagte

fie hohnisch. Sie nicht für mich ben Bericidiger ausgesucht. nicht meinetwegen nach Amerita geldrieben, um mich burch Bor. legung meiner glangenden Attefte frei gu be-

"Ich fann nur annehmen, daß Sie nicht wiffen, was Sie reden. Bas geht mich Ihre Berteidigung an, was kummern mich Ihre Attefte!"

Runhart war es dunfel vor Mugen. war ibm. als brebe fich alles bin und ber Beboch die Schone ließ ibm nicht lange Beit aur Heberlegung.

"Sind Sie jeht befriedigt ober munichen Sie noch eimas?" fragte fie falt und machte eine Bendung, als ichide fie fich gum Ge-

Er trat ihr in den Beg. "D nein," iagte er entichloffen und blidte nein, iagie er entwichen nut bitate fie mit buiteren Augen an, fo leicht bin ich nicht befriedigt, mein Fraulein. Ich verlange Auftlärung, volle Anftlärung darüber, weshalb Sie ein jo verändertes Benehmen zur Schau tragen, obwohl ich mir nicht bewußt bin. Sie auch nur im geringuen gefränft zu haben."

"Bic. das fragen Sie noch?" rief fie und ihr Auge blitte ibn feindielig an. "Sie icheinen jehr naiv au fein. Sie haben uns tompromitiert und uns in der hiefigen Gefellschaft unmöglich gemacht. Genigt Ihnen das noch nicht?" das noch nicht?"

"Beil man mich unschuldiger Beise feftgeleht hat, deshalb babe ich Sie kompromitriert? Diese Auffassung der Dinge gengt
allerdings von einem feltenen Gemut!"

"Gemüt hin. Gemüt ber, jeht liegt jeden-jaus die Sache fo. daß wir genötigt find, uns wieder jenieits des Baffers au verfügen, und das durch Ihre Schuld. Biffen Sie, wohin fich augenblicklich mein Bater begeben hat?" Sie trat bicht an ihn heran und fah ihn bafterfüllt an

mich nicht verpflichtet, und ich bitte Gie jest. dringend, unfer Sans zu verlaffen. Im ibrigen erwartet weber mein Bater noch anch ich. Sie jemals in diesen Raumen wic- dergnieben."

Sie wollte mit einem unmerklichen Kopi-

niden an ibm vorbeiraufden, aber er vertrat

ihr noch einmal den Beg. "Amelie, hören Sie mich an," rief er mit dem Mute der Verzweiffung, "ich kann mir nicht denken, daß nun alles zwischen uns aussein ioll, zumal ich Ihnen beilig ichwöre, daß ich an alledem unichtlidig bin! Stoßen Sie mich nicht zurück, ich werde toll, ich werde wahrsinnig, wenn ich daran denke, mit welden Daffinnungen und Erwartungen ich hierden Soffnungen und Erwartungen ich bierher fam -

"Leben Sie wohl!"
Sie mand:e fich nach der Tür.
"Umelie!" ichrie er, vom Jorn über das herzlofe Weib fibermannt, "ich warne Sie!
Sie tun mir Unrecht, blutiges Unrecht, und ich bin nicht ber Mann, mir das bieten gu

"Alfo and noch Drohungen?" fagte fie mit hochmutiger Raite, um gleich barauf ju rufen:

"Bodol" Sofort murde die Tur aufgeriffen, und der junge Offigier irat mit feften Schritten berein und fiellte fich wie fongend neben Amelie.

sich dugenblicklich mein Bater begeben hat?"

Sie trat dicht an ihn beran und sah ihn dagerfüllt an.

"Er hat eine Borladung vor den Unterstuchtigter erhalten, man wirst ihm nichts weniger vor, als daß er die Marke, die Sie gestoblen haben sollen. Ihnen abgekauft, was weiß ich, vielleicht gar mit Ihnen unter einer Decke gestecht hat. Ha ha ha!"

Und sie brach in ein hosierisches Gelächter aus, dann aber ermannte sie sich und sagte:

"Und unn sind Sie wohl auf seden Falls ein mit wie Schuppen von den Augen!

betriedigt, au weiteren Erflärungen balte ich liebt bat. denn sie liebt nur einen einzigen.

und das ift fie felbft! 3ch gratuliere, ich gratuliere, ich gratu -

"Führe mich aum Bagen, Bodo!" berrichte fie ihren Brautigam an, indem fie fast vor But erkichte. "Und Sie, verlassen Sichfeunigft mein Haus, falls Sie nicht vorgieben, von meinen Dienern hinausgeworfen au werden!"

siehen, von meinen Dienern hinausgeworfen zu werden!"

Hene Bodos hinaus, während Runhart ihr wie eine Ericeinung nachblicke und sich immer an den Kopf saste, um zu sehen, ob er nicht alles nur geträumt habe. Dann aber nahm er seinen Inlinder und schritt gesenkten Hanvies durch die Jimmerflucht hinaus in die herbliche Lust. Es sprühte ein feiner Regen, aber er merkte es nicht und schritt immer weiter und weiter, ohne zu wissen mebin.

(Bottfebuma folgt.)

Genesungszeit

ift die zwedmäßige Ernährung von höchftem Werte. Unterfrüßt man fie burd eine Rur mit Ccotts Emulfion, fo wird fie noch beffer ausgenütt, und

die Rörperfräfte heben fich ichneller und ficherer.

Mich bie Lebensgeifter, Schaffensfreube und Unternehmungeluft, werben fich bann balb wieder einftellen.

Nur mit kochendem Wasser übergossen, geben sie augenblicklich delikate Fleischbrühe zu Suppen, Gemüsen, Saucen und Trinkbouillon.

Man verlange stets ausdrücklich MAGGIS Bouillon-Würfel und weise andere Marken zurück!

eusers Indentur-Ausderkauf

hat begonnen und muss bis 5. Februar beendet sein.

Bei Bedarf von Schuhwaren wollen Sie meine äusserst billigen Preise beachten,

Sie finden, dass ich nicht übertreibe.

____ Wer probt, der lobt! ____

Es ist jedermanns Pflicht, Geld zu sparen.

Schuhhaus Deuser

nur Bleichstrasse 5.

Telephon 3780.

ausserst billig.

Ballschuhe

____ Bitte Hausnummer 5 neben »Vater Rhein« zu beachten. =

33707

Wollen Sie

ohne einen Pfennig Geld zu riskieren

Ihre Schmerzen

wie K Rheumatismus, Hexenschuss, Kopfschmerzen etc. Deseitigen oder vorbeugen, dass diese Schmerzen überhaupt erst anfkommen? Ja, so gehen Sie in die nächste Apotheke oder Drogerie nnd fordern Sie:

Karmelitergeist

Amol hilft sicher und sofort unter voller Garantie.

Betrag wird zurückgezahlt, falls Sie unzufrieden sein sollten.

Preis 50 Pfg., grüssere Flaschen Mk. -. 75, Mk. 1.25, sogen. Familienflaschen Mk. 3.50.

In Apotheken und Drogerien erhältlich

Amol-Versand, Hamburg 39.

Sidjeres und gewandtes Arbeiten Dispositionsfähigteit, Organis Beftigung 3hrer Stellung, Berbefferung 3hres Gintommens, Gelbitandigfeit



verleiht ber Befig von

Sandbibliothet der gesamten Sandelswiffenschaften
24 Bände in Leinen nebst Mappe mit 100 Geichäftspapieren 75 Mart, mit Eichenregal samt
Siobus 105 Mart.
Inbalt: Ausbildung und Beiterbildung | Mausmännischen Rechnen | Münzen, Maße, Gewichte,
Leutsche, englische und französische Avereipondens | Buchsuben | Inventur, Bilans | Danbelsbeitriebsiebre | Aontorarbeiten | Retlame | Meitender | Bertanfer | Organisation | Güterversand | Export | Banto und Börsenweien | Bechiel., Eched, und Voltichedverlehr | Gesebedfunde | Voltdwirtschafteliebre | Sandelsgeographie | Sandelsgeichichte | Der deutsche Aaufmann
im Aussand Gremdwörter und tausmännische Fachausbeste.

32520

Turd alle Buchhandlungen gu beziehen. Gegen bequeme Teilsablungen S. O. Sperling, Gofbuchholg. in Stuttgært Berlang, Gie toftenfreie Bufenbung bes Singblattes "Bie gelangt b. Raufmann gum Erfolg"?

bleibt wegen Renovierung vom 22. bis 31. Januar ds. Js. geschlossen.

Neuer Besitzer: Eduard Bayer.

Die grau in der Kirche.

Gin Theologe fdreibt uns: Die evange lifd theologifde Gatultat ber Unverfitat Berlin hat den Beidluß gefaßt, bat die Statuten über die Ligentiatenpromodaß die Stattlen uber die Ligenttalenpromorion auch auf Franen angewandt werden
follen. Diefer Beichluß in darauf aurückzuführen, daß nun auch in Preußen fich immer mehr Frauen dem theologischen Sindium Auwenden. Bekanntlich bat Breußen über-haupt erft im Jahre 1908 Franen aur Jumatrikulation auf seinen Universitäten augelaffen, nachdem ihm die süddentichen Untversitäten längst vorangegangen waren. Im Sommersemeder 1911 famen in Breußen von ftudierenden Franen 29 auf Theologie. Immairitusiert waren 12. In allen Abtelstungen des Theologischen Sominars find Franen ordentliche Myglieder. Auch sieht es studierende Franen ans der vhillosophischen Fahltät zu den religiösen Subjektimiten, die in der praktischen Sosietät von Brosesior Mahltag neben Riehiche, Tolitot. Ibien, Björnign, Riersegaard abgehandelt laffen, nachdem ibm die fubbentichen Univer-3bien, Biornion, Riertegaard abgehandelt

Der Studiengang ift folgender: nor-mafe Boraussehung bes theologischen Stu-diums in das humaniftijde Gumnafinn. Die Reifepruffung im Debraifden, die soufe als diums in das humanistische Gommassum. Die Keiseprüfuna im Bebräischen, die sonk als Vorbedingung des iheologischen Berufskudiums erforderlich ist, fällt für Frauen sort, da sie aur ihe ologischen Brüssung für das Bfarrami nicht augesafir nach das Bfarrami nicht augesafir nem werden. Für die Obersehrerprößung in Religion wird bebräisch nicht verlangt wohl aber aahlt es zu den Erfordernmen der Lizentiasenprüfung. Die bis hierber nowwendige Studienzeit beträgt etwa zehn Gemeiter. Für das Examen pro sacultate docendi sind mindestens sechs dis acht Semester zu rechnen. Katholischen siechs dis acht Semester zu rechnen. Katholischen bie Immatrisus erchnen. Katholischen bie Immatrisus erchnen. Katholischen hie Immatrisus erchnen. Katholischen hie Immatrischen die Immatrischen Stüdier die Immatrischen die Immatrischen Stüdier die Immatrischen die Immatrischen Stüdier die Immatrischen Stüdier die Immatrischen die Immatrischen Stüdier die Immatrischen der Den Immatrischen der Immatrischen der Immatrischen der Ausgeschlischen der Immatrischen der Immatrische der Ausgeschlischen der Immatrischen der Immatrischen der Ausgeschlischen der Immatrischen der Immatrischen der Immatrischen der Den Immatrischen der Ausgeschlischen der Der Immatrischen der Den der Ausgeschlischen der Der Verlagen der Ausgeschlischen der Der Verlagen der Ausgeschlischen der Der Verlagen der der Verlagen der Experisonen der Verlagen de

ben. Immerbin liegen aber and bier bie Dinge noch nicht fo, bag praftifche Bernis-ausfichten filr die Franen gewährleiftet merden fonnen.

Dom Stottern.

Bur die Behandlung bes Stotterne ift es eine wichtige Frage, wann mit dem Unterricht faleen der Gebendigen Rindes begonnen werden soll. In den deilfurfen finden nur Kinder mit vollendetem gehnten Lebendight Aufnahme: sie musten ichou über eine gemisse Lefeiertigkeit verfügen, um dem Unterricht faleen au fommen mas konnentielt. wisse Leseierrigkeit verfügen, um dem Unterricht folgen au können, und körverlich genügend entwickelt sein. Nach Beendigung
eines solchen Kurses treten die Kinder wieder in die Schule ein. Bon den Mitschülern
werden sie oft auch noch weiter gehänselt,
trosdem sie keine Spur ihres früheren Lebdens as den. Insolge des Gebrechens auhören e gewöhnlich nicht zu den besteren
Schule u, und durch die mehrwöchige Bersäumnts sind sie noch mehr auruchgeblieben.
Behandelt nun der Lehrer das Kind nicht
sehr nachsichtig, so greift der Gedeilte, um
einer Prüfung au entgeben, au dem früher
vräftigerten Mittel und tottert. Und
diesem Umftande ift es aususchreiben, daß
bier und da Rücksille eintreten.
Um diesen und ähnlichen Demmungen
auszuweichen und dem lebel dauernd abzuhelsen, würde es sich empfehlen, solche Kurse
massanweichen und dem lebel dauernd abzuhelsen, würde es sich empfehlen, solche Kurse
massanweichen und dem lebel dauernd abzuhelsen, würde es sich empfehlen, solche Kurse

ausauweichen und dem lebel dauernd abguhelfen, würde es fich empfehlen, folche Aurse
wöhrend der Verien und auf dem Lande abgubalten, wo ben Kindern Gelegenheit gebvien wird, sich in der freien Zeit in Wald
und Veld berumautummeln und durch kalte
Läder und Abreibungen der Rervosität, von ber fein Stotterer fret ift, au ftenern. Die Rinder maren baburch auch bem Elfernhaufe, der Umgebung entrückt und vor fo mancher Aufregung dewahrt, die nur an oft sehr nachteilig wirft. Bon dem Leiden gebeilt, durch die würzige Laudluft gefräftigt, tritt das Kind mit Beginn des neuen Schulishres wieder ein; und sind die Litern so vernändig.

wieder ein; und sind die Eltern so versändig. dadielhe die Alasse repetieren au lassen, wenn es etwas aursickgebiteben ift, so dürste ein Rusiall so aut wie ausgeschlossen sein. Es berrickt vielsach die Meinung, daß bei Erwachsen das Stottern nicht geheilt werden tonnte, weil das lebel soassagen in Aleisch und Blut übergegangen sei. Es ist richtig, daß die deilung um so schwieriger ist, te länger das Gebrechen gedauert bat. Dafür bringt aber der Erwachsene größere Anteligenz, delandere Auswertsanteit und die notwendige Energie mit, und befanntlich kann ein Menich durch eiseren Weisen sehr

Wiesbadener Frauenspiegel.

einer Kranftseit, nach einem Falle, einem vlöblichen Schreden ufw. ein Sprachschler einkellt, so ift iofort ein Jachmann aufzusinden. Wenn gleich mit der Behandlung beavenen wird, stellt sich oft in ein paar Bochen die deilung ein. Manchmal genigen einige einfache Anweisungen an die Eitern und Erricher um des Senterübel im Line und Ergieber, um bas Stotterübel im Rin. besalter gu bejeitigen.

Man nuß fich eigentlich wundern, daß die Eftern nicht jofort etwas unternehmen, wenn fich bei ibrem Linde ein Sprachgebreden geigt. Gewöhnlich achten fie auf die fprachlichen Unarten ihrer Rinder nicht. wenn fie diese nicht noch unterfrühen, oder fie nehmen in einem bedauerlichen Irrtum an, die Dellung des Fehlers werde fich von felbit vollzieben, wenn das Lind alter und verftändiger acworden ift. Aber gerade das Gegenteil tritt ein. Das Uebel hat Zeit, tie-fer Burzel zu ichlagen, und wenn das Kind Aur Schule fommt, fo verichtimmert fich der Zuftand infolge der Angst vor dem Lehrer und der Scham vor den Mitigullern fo auserordentlich, daß in kurzer Zeit die Rinder, die uur leicht gestammelt, genäselt und gestaltert fosen vor Statterer verden geftotiert baben, arge Stotterer merben.

Die standesgemaße Aussteuer.

(Gine juriftifche Sprechftunbe.) Fraulein M.: Berr Rechtsanwalt, ich fomme mit einem Bergen voll ichwerer Gor-

gen au Ihnen. Rechtsanwalt B.: Run, wo fehlt's benn, liebes Fraulein D., Gie haben boch ein fo reigendes Elternhaus, werden von Ihrem

Bater verwöhnt und geliebt ... Präulein M.: Das ist leider vorsiber. Seitdem ich fest entichloffen bin, gegen den Billen meines Baters meiner Liebe zu folgen, liebt er mich nicht mehr.
Rechtsanwalt B.: So ist es also wahr, was man sich im Städtchen erzählt. Sie wollen die Kran dieses vortrefflichen Inspetiors E. werden

merben

Granfein DR.: Dein Bater findet ibn aber nicht vortreiflich, weil ein anderer ba ift. der bunderimal mehr Gelb und Rübe und Bfarde bat, wie der, welchen ich feit

ist. der bundertmal mehr Geld und Rune und Pferde hat, wie der, welchen ich seit Jahren liebe.

Rechtsanwalt B.: Ihr Bertrauen ehrt mich awar, aber ich vertiebe nicht.

Fräuleln M.: Sie sollen es sogleich er-fahren. Mein Bater weigert mir für meine Ehe iede standesgemaße Auskiener und ich habe die Empfindung, als dirfe er mir, die ich doch ein volles Jahrzehnt unermid-lich in seinem großen Landbanshalt gewirft habe, dies nicht antun.

babe, bies nicht antun. Rechtsanwalt B.: Ein völlig richtiges Empfinden, liebes fraulein. Und nicht nur, weil es der Boblanständigkeit und Baterweil es der Wohlanständigteit und Baterliebe entipräche, sondern weil es das
Gefes so will. Ihr Bater ift vervflichtet. Ihnen nicht nur feinen Bermögensverhältnissen gemäß eine entsprechende Ausfieuer au geben, sondern er muß sogar die
soxialen Berhältnisse Ihres aufünftigen Ehemannes berücksichtigen. So viel ich weiß, ist
Ihr Berlobter aus allerdings armer, ober
alter Offizierssamise. Der Bater steht doch alter Offigiersfamilie.

alter Offiziersfamilte. Der Bater fieht doch als General in R., nicht wahr?
Fräulein M.: Gana recht, Gerr Rechisonwalt. So werde ich mich also nicht mit awei Stifthen und einem Tich und dem allerfaralichten Gausrat beanigen müffen? Rechtsanwalt B.: Kein Gedanke daran. Ich werde Ihren Bater und beute auf.

Icht werde Ihren Bater noch heute aufiuchen und mit ihm eine ensprechende Unterredung und Belebrung herbeiführen.
Seien Sie gewiß, liebes Fraulein, daß fie
von dem gewünschten Erfolg beglettet sein

Granlein D.: D. wie daufe ich Ionen, Derr Rechisanwalt, wenn wir beide - mein Berlobter und ich - and von Bergen gern in Treue und Grendigfeit arbeiten wollen to ware boch unfere cheliche Bereinigung ganlich ausgeichloffen, wenn ich unfer au-fünftiges Seim nicht eingurichten imitande

Die Lebenshaltung der grau.

In einer der letzten Situngen der Badrifer Alademie der Biffenschaften wurde eine Tabelle über die Entwickelung der Körveraroke der Aran unter dem Einfilns des i vatalen Milieus überreicht, deren Figurenmaterial zu beweisen icheint, daß das Bachstum in dem Grade sortschreitet, in dem sich die pekunidren Lebensbedingungen des Individuums verbessern. Die Tabelle entbalt die Ergebnisse der Untersuchung, die an 100 Francy porgenommen wurde, von deuen 100 Franen porgenommen murde, von benen die eine Galfte dem Arbeiterftande, die andie eine Galfte dem Arbeiterstande, die andere den wohlkabenden Alasien angehört. Die Bergleichatistern zeigen, daß die Körpergröße der lebteren die der ersteren um durchichnistlich 3,4 Zentimeter überragt. Alle die Zwede der Unterluchung hatte man Frauen im Alter awischen 21 und 40 Jahren andgewählt, um faliche Schüsse, au denen die Schwäche der Rückgrats, und Wirbelfäule Anlas geben konnts, tunlicht an vermeiden. Als Durchichnistimaß wurde für die Eruppe der 50 Bariser Arbeiterinnen 1,557 Meter und für die der Frauen ans den wohlhabenderen Klassen 1591 Meter Länge seigestellt.

Es ergibt fich aus ben mitgeteilten Dei-Es ergibt sich ans den mitgeteilten Meisungsergebnisen die Schlußfplgerung, daß das ischale Milieu im großen und gangen einen erbeblichen Einfluß auf die Wachseltumsentwicklung ausübt. Dementiprechend zeigt die ärmste Bevölferung das Minimum des Körvermaßes, etwas böhere Durchichnittsaliern weisen die Angehörigen der Bariser Arbeiterbevölferung auf, und das förverliche döchstmaß wird von den Bertreiterunen des reicheren Mittelkandes and der Aristofratie erkeicht. Aefmliche Resultage Ariftofratie erreicht. Achnliche Refultate wurden ouch in anderen Landern fefigeftellt.

Frauen-Chronik.

Der Forberung bes Maddenturnens identi neuerdings die vreußische Regierung ein er-bob es Interefie. Sie hat an die Magiftrate verschiedener Stadte das Erinchen gerichtet, den Erlag des Unterrichteminiftere vom Jahre 1905 und 1910 baldmöglicht gur Ausführung au bringen. damit (was in vielen Städten noch der Sall ift) ein nur teilweifer Turnunterricht für Mödden in Zufunft ausgeschlosien in. Bis zum 1. Juli 1912 sollen Erhebungen darüber angestellt werden. mas die einzelnen Städte gur Forderung bes Maddenturnens geian baben.

Frauenstimmrecht. Die ensfischen Priu-zeifin Bariatinofu, die furglich auf bem Beihnachtofen der Londoner Guffrage, tes eine Aniprache hielt, gab intereffante Dar-itellungen ber Stimmrechtofrage in Ruftland. Mus ihren Borten ging bervor, bag gerade im reaftionaren Barenreiche, in bem bie Manuer noch eine Konstituation au exringen haben, in dem das Bolt als Ganges
rechtlos ift, die Idee der weiblichen Gleichberechtigung überall seiten duß gefaßt hat.
"Alle Intellettuellen im Lande," so sagte die Bringeffin. "find für die Gleichberechtigung der Gran, tein einziger Liberaler oder Incelleftueller wurde es magen, feine Stimme gegen bas Frauenftimmrecht gu erheben. tale er es, fo murbe er von allen übrigen ale Barbar angeichen.

Granen im Boftbienft. Unter ben im nächsen Im Postdienst. Unter den im nächsen Reichspostetat beantroaten neuen etatsmäßigen Stellen sind 250 für weißliche Angeüellte. Damit überstelat die Zahl der im Reichspost und Telegravbendienst lestau-aestellten France 0000. Der lebte Reichsetat für das Jahr batte 400 neue Stellen geschaf-fen; und wenn auch die Vermehrung der en: und wenn auch die Germegrung der einesmäßigen Stellen für Boftgebissinnen im nächten Jahr uicht in dem bisberigen Mahe fortidreitet, so in doch immerhin wieder eine erfreuliche und dauernd fteigende Anstellung von weiblichen Aräften im Reichs. von. und Telegranbendienst zu verzeichnen.

Erziehung und Unterricht.

Echimpimorie. Er fann faum reben, ber ffeine Dreitalehoch. Aber ichimpfen, morbamaftig ichimp-fen und fluden - bas tann er!! Breitbeinig ftelit ber Antros ba und idleubert ein babliches Wort nad dem andern aus dem fleinen Mani-den. Beber er nur die Ausbrilde bat? Man follie meinen, von Boter und Mutter. Ober von ben Geldwiftern? Bon ben andern Rindern?
"Jawohl", beftätigen die Eltern, "von den andern Rindern!!" Han, man mach es wohl glanden.
ben. — Schon aber find Schimpsworte and Rinbermund iedenfalls nicht. Und wer ein gartes Gemit bat ben mag mobl ein Grufeln über ben Rinden laufen, wenn ihm die wenig ichmethel-hafte Andlese abidenlicher Borte beim Vorüber-oeben mit an den Kopf liteat. Allexdings, der fleige Bangel, der io virtuos ichimpien fann, benft fic noch nicht viel dabet. Daß es fich aber er Edimpfmorten um nichts gutes banbelt, bas welk er nans bestimmt, benn fonft murbe er bam, bon er ateern will, bie unflähtigen Borse nicht Schimufeube und fludrtenbe Rinber tonnen allen Bewohnern des Saufes bas Wohnen ungemuifich machen. Tenn etwas febones ift es auf leinen Gall. wenn man beim Deffnen bes mers. natt Rinderladen und Bogelgefang au boren, Die ausnefucteften Schimpfereien pernimmt - ous Rindermund.

Gejundheit und Schönheit.

Sautpflege. Die Dauptsache einer guten Sautpflege liegt darin, die Bant geborig rein au balten, damit die Boren fie geöffnet bleiben, um Stand und Unreinigleiten berausgulaffen. So unglandlich es flingen mag, es gibt Damen, die der Reinhaltung ihrer Dam nicht die gehörige Aufmerfiamteit widmen und nachber mit Buder, Goldereme nim nachbelfen wollen, wodurch fich die creme nim nadbelfen wollen, wodurch fich die Boren noch mehr verichtießen, so das ihr Teint ichlieklich glanzend und gran erscheint. Das beste und ervrobteste Mister für die Saut ist das ingliche morgendliche und abendeliche Waichen mit fühlem (nicht eiskaltem) Baster unter Inhlisenahme einer neutralen

Sport für bie Ingend. Im After von 13 bis au 22 Jahren vollsieht fic bas Dauptwachstum bes Bergens und ber Korper bebari, um die genannten Organe jur Entwidlung geboria anguregen, ftarfer Bewegungdreige. Als empfehlendnerte Hebungen tommen für biefen Bwed Radichren, Rubern, fursdauernde Ring-fample, Betifpiele, Efflauf, Gerateilbungen, vor glem Bergivort und Schnellauf in Betracht. Diefe Sportanten follen möglicht vieljeitig be-

Erfölfungstrautbeiten. Wet Erfölfungs-frantbeiten überfianden bat und fich vor Rüc-fällen ichliben will, auch wer zu Abeumarismus neigt und gezwungen ift, fic abwechselnd in er-marmter und falter Luft aufenhalten, dem ift das Tragen eines Bollbendes zu enwishlag. Erfältungstrautheiten. Pragen eines Bollbembes zu empfehlen. Dier-durch wird die Schwelbaussonderung am besten reguliert und die Bentflation des Körwers er-möglicht. Ein einsaches Experiment zeigt und den Unterfdied mifden Wolle und Leinen im Auf-

nebmen und Abgeben von Geuchtigfeit, Gin Eropfen Baffer, auf einen Bollinden gebracht, wird pon dielem aufgefogen, obne daß er besonders feucht ericheint und nach furger Beit verdenftet die Gluffigleit. Bringt wan aber einen Tropfen Baffer auf einen Leinzufaben, fo erfcheint er von Baffer getränft und die Berdunftung dauert viel langer, Ran erfieht bieraus, bas ein Leinen-beme balo nan und laft wird und durch diefe Katte leicht Erfranfungen berbeififbren fann,

Küche und Tafel.

Bouikonfartoffeln. Die nötige Menge rober geschölter Kartoffeln wird in Biertel geschnitten und in frisches Wasser gefen. In eigeof Butter läht man ein Lochlösselchen Wehl nur leicht anlanten, rührt mit angegoffener leichter eteifcherune oder Baffer eine gang leichtgebundene Sance. legt bie Rartoffelichniben ein, gibt ! Bwiebel find ! Buteitchen frifcher Peterfilte, in das ein hatbes Borbeerblat: eingebnuden ift. dagu. foct die Gonigen mit angemeffen Galg. weißem Bfeffer und Madfaffun weich.

Bodelrandrippchen musten mit todendem Bodelrandrippchen musten mit todendem Bangiam wellen, nicht bestig toden. Sie wer-

den fonft troden und faferie.
Rotfrouffelat. Gen Rouf Rotfront wird fein nudeiartig gefduitten und von allen weißen Strunfftreifen befreit, leicht mit Gals gemifcht. in eine irbene Schiffel gegeben und jugebedt 12 Minuten in ben Bratofen gefiellt. Dann wird das Kraut out mit Effin eldwentt und eine balbe Stunde lieben gelaffen. Tarnoch gibt man 16 Ekloffel Buder, 10. Tropien Magot's Blirse. Cel und Pfelfer zu und permifcht ben Golat aut

Praktifche Wink:

Drudflede in Samt. Man macht ein Blatt-eifen recht beiß. fent dasielbe auf die Getre und dedt ein feuchtes. feinenes Tua baraut. Che ber entftanbene, ftarfe Dampf meifriegt. lege man geidwind ben Camt auf bas Plate eifen, und awar die linte Ceite nach unten-Bahrend ber Dampf durchtiebt, burfttet man die Glede lofe mit einer weiden Burfte-

Glafer an reinigen, Man iduitte in bas betreffende Gefäß lauwarmen Gifig und weißen Sand und idutte bas Gefäß tudita. Dann fufilt man die Glasfaden mit lauwarmem Baffer nach

man die Glassachen mit lauwarmem Wasser nach und trocher sie seiore ab.

Bäldeseichnen. Man verdännt düdnereiweich mit der gleichen Menge Wasser und rlibrt so samt beider und rlibrt so dam seidt man es durch seine Beinwand und mildt dem Durchseieibten sein aerriedenen Jimoder is samge bei, die man eine dickliche Flässachen der die der die der die der die Bässe auf. und übersährt pach dem Tracknen die Bässe auf, und übersährt pach dem Tracknen die Bisseleite der beidriedenen Fläche mit einem beiben Bügeleisen, wodurch das Eiweis gerinnt, sodaß die Schrift durch Sanren, Seise etc. nicht mehr entsetnt werden kann.

Geräucheried Fleisch und Würste bängt man an einem trocknen, suffigen Orte auf. Vor allen

an einem trodenen, luftigen Orte auf. Bor allen Dingen bat man fie por Benchtigkeit gu bewahren wodurch Chimmel erzeugt wird.

Frauenpost.

Cheicheidung. Es barf niemand eine neue Che eingeben, bevor feine frithere Che burch Tob des anderen Chenatten oder burch ge-richtliche Scheibung aufgefon ift. Lettere ift auch dann erforderlich, wenn die Ebegatien gecht Jahre und langer getrennt von einen der getest haben. Die Todeserflarung eines Berschollenen in in der Regel erft aufästig, wenn feit zehn Jahren feine Nachricht von thm eingegangen in

Dienftboten, Gie find nicht verbilichtet an buiben. daß ber Bater Ibres Dienstmaddens bas lestere wider Ihren Billen belucht. Int er das tras Bores Berbois, fo tonnen Gie acgen ibn Strafantrag wegen Baubfried DING BOHEN

Steuerpliichtin? Die Rubnieberin bes Radilaffes bat den Bert der ihr vermachten Ruts-nickung su verftenern. Das Kapital ift, unter Absna des Bertos der Rubniekung, von den Crden su verftenern. Doch fönnen fie die And-fekung der Besteuerung bis nach Fortsall der Ianaen.

Fran M. M. C. Ihr Cohn-fann die Kon-Inreenstlaufel nicht baburch befeitigen, ban er fich auf den Ramen feiner Grau" ober einer ande-ren Berfon "felbständig macht".

Am gamilientifc

Anflofung su Mr. 10,

B EI

RAN LIAS

IRENE NORNEN

Richtige Bolung ididten ein: Emma Edenbel-Mininge Lolung idridien ein: Emma Zbendel-Biesbaden. — Board Roans-Wiesbaden. — Ber-mine Gilles-Wiesbaden. — Berta Feifels-Wies-baden. Angulie Lable-Viesbaden. Prieda Ahmann-Viebrid. — Ella Voll-Schierliein. Johanna Albrecht-Schlangenbad. — Nariha Chr-bardi-St, Goardbanfen. — Anna Andrée-Bad Domburg.

Gleichung.

(a-b) + c-(a-e) + (f-g) + (h-i) = x

n innerer Körperiell b Wild. e Ginness werfzenge, a Rabrumpomittet, e Gabe des Binter . f Farbe. g Glitt. h Sablivert 1 Gurwart, x 6.45

In jeder Jahresseit foll nicht der Rrante, fonbern auch ber Gelunde daran benfen, poraubengen und feinen Rorper durch eine geeignete Rranterfur reinigen, widerftandbilabiner machen und sur

Aerztlich empfohlen.

Godesberger heilbewährte

Aerztlich empfohlen.

Gesetzl, geschützt

Gesetzl.geschützt

Seit Jahren find die Godesberger beilbewahrten aromat. Rrauter ein Sausfreund und Borbenger bei Leiben in vielen Camillon. Diefe find eigens nach alten, vielfoch erprobten Resepten fur bie peridiedeniten Rrantbeiten gufammengeftellt, als:

Blutreinigungskräuter.

Borgiiglich bewährt als Blutreinigungemittel und gegen alle Blut- und Stoffwechfelfronfbeiten, wie Rheumatismus. Gidt, Sautausichlage. Leber- und Rierenleiben, Samorrhoiden. Blutandrena nach dem Lopfe, Ropfichmersen, Berftopfungen, Berdaunngoftorungen, Gallen- und Rierenfteinbildungen. Storungen in ben Unterfeibeorganen uim.

Brust-, Lungen- und Hustenkräuter.

Borguglich bemabrt bei allen Erfrantungen der Reivirgtions-organe, wie: Brondial-, Bruit- und Lungenkatarrben, Beifer-teit, Bruitbellemmungen, Afthma ufm,

Lebenskräuter.

Borsliglich bewährt bei Berfaltungen jeglicher Art, ein ausgeseichnetes Borbeugungomittel bei Reigung au Schlaganfallen find Diefe Rranter bas poraliglide Anticoliamin.

Nervenkräuter.

Borauglich bemabrt bei allen Kranfficiten bes Rerveninftems, wie Reuralgie, Rervenichwäche, Rervenerichlaffung, iegliche Rervenidmersen. Epilevile (Gallfudt), Gebirnfrantbeiten, Edlaflofigfeit. Rervenfieber. Tupbus uim.



Preis 2 Mark Originalpaket,

Spezialkräuter f. Bleichsucht u. Blutarmut.

20. Januar

Rummer, Corge. Gehnfucht, frarfend nach langwierigen grant. beiten, Blutungen, Giterungen.

Spezialkräuter für Gelbsucht.

Spezialkräufer für Leber-, Nieren- und Blasenleiden (Steinleiden).

Spezialkräuter für Unterleibsleiden.

Borgifalich bemaber bei allen Unterleibsleiden und allen auf Schwäche ber Geichlechtborgane bindeutenden Ericeinungen.

Spezialkräuter für Wassersucht.

Mellituskräuter (für Zuckerkranke).

Sarnauderanatoie, ausgeführt im Laboratorium bes Berrn Apothefers B. Sendrichs, für Derrn Binsen. — Sarnsuder am. 10. Mai 3.24%. 18. Mai 2.75%, 29. Mai 2.2%, 8. Juni 2.06%, 10. Juli 1.83% und nun am 19. October 0.29% obne Diasswana durch der fortudbrenden Gebrauch ber Gobesberger beilbemabra ten arout, Rellitinelranter.

Einige Auszüge aus den bei uns täglich eingehenden Dank- und Anerkennungsschreiben.

Derr Sanitätsrat Dr. med. B. Görlis. Ich danke Ihnen für die freundliche Zusendung Ihrer verschiedenen Tees. Sie baben damit etwas Braftiides geschaffen, was ich im Brinstp als durchaus richtig anerkenne; ich bade sie prodeweise in Gebrauch genommen und bitte, daß die Tadris mir noch mal eine Sendung — gegen Rachnahme — suichick, und zwar von den versichiedenen Tees zu innerlichem Gedrauch.

Herr Dr. med. A. C. in M. dur die allebersendung Ihrer Kräuter danke ich beitens. Ich freue mich. Ihnen mitteilen zu können, daß die von mir angestellten Versuche sehr betriedi-gend waren, und icheint es mir, als ob Sie dier einen glud-lichen Griff gemacht batten. Im Prinziv bin ich völlig mit Ihrer Ansicht über Arcuterfuren einverstanden, und werde ich diele siets gern emviehlen.

Sere Dr. med. Fris B. in Olbend. i. Gr. Im Befine Ihred Geehrten vom 10. 5. kann ich Ihnen mitteilen, daß ich Ihre Tees alle ielbst erprobt und teilweise auch ielbst als Morgenund Abendoetrank getrunken babe, Rachteilige und unangenehme Nachwirkungen babe ich nicht verlourt.

berr Canitatorat Dr. med. B., Schlefildt. Jungborn b. Laugenoels. Es foll mich freuen, wenn Ihre Krauter immer mehr Antlang finden.

Derr Dr. meb. Bilb. B. Salenice, Ihre Rrauter icheinen mir gans swedmabig guiammengeftellt su fein.

Blutreinigungskräuter.

Bitte um fofortige Uebermittlung von 3 weiteren Voleten Ihres berühmten Mutreinigungstees, ba derfelbe ausgezeichnete Birkungen bat, und ich den Zee vorläufig nicht mehr entbehren Margaretenboi bei Moers. D. M.

Ihre Blutreinigungsträuter baben mir vorzugliche Dienfte geleiftet. Bipperfurth. Straffenbaumfir. Ed.

Sie haben mir im Oftober ober November auf Beranlassung des Geren B. Blutreinigungstee gefandt, der mir in wenigen Boden bestere Dienste geleitet dat als eine sechsjährige tenere Redandlung von Dottoren. Profesoren und sonitigen Darf ich Sie, wenn diese Karte Sie erreicht, bitten, mir port diesem Tee für mich und meine Freunde unter Rachnahme drei Pateie zu senden. Dochachtend C. R.

Bur geft. Witteilung, baft ich mit Ihrem Tee febr gufrieben war und im nachten Gribiabr wieber gebrauchen werben. Rann nicht umbin, benfelben gu empfehlen.

Bochachtend D. D., Wanne.

Blutreinigungs-Rrauterree erbalten: berfelbe tut mir ftets recht aute Diente und ich bin froh, benfelben wieder gebrauchen ju tonnen, man tann benfelben micht warm genun empfehien.

B. R., Röniglicher Soflieferant, Donnef.

3ch bestätige Ihnen gerne, daß ich mit Ihren beilbewährten. Krantern, welche ich leit einigen Monaten in Gebrauch habe, iehr extremliche Resultate bei meiner Frau und mir sowie auch bei Befannten erzielt babe. Bei mir baben sich Ihre Kranter in gefunden mie in fransen Loven ein Recht auf einen ftändigen Mon gelichert.

Dochamtungevoll E. M., Bobminfel.

Brust-, Husten- und Lungenkräuter.

Ibr Krüntertee für Bruit, Buften und Lungen bat fich febr wöhrt und fann jedem Leidenden empfoblen werden.
Gerte-Diltrop. R.

Kann Ihnen nur mitteilen. daß der Tee meiner Mutter sehr aut gebolsen bat und wir und verpflichtet fühlen. Ihnen unsern Dank ausensprechen. Wir empfehlen baber Ihre Bruft-, dusten-und Lungenkräuter allen leidenden Menichen. Bochum (Beiti.): D. G.

Lebenskräuter (Antikollämin).

Rann Ihnen die frendige Mitteilung machen, daß 3or Le-bensträuterfee mir ausgezeichnete Dienfte geleiftet bat gegen Arfertempertalfung.

Nervenkräuter.

Starfer Tee pon den Respenträutern bat mir nach monate-langer Schlaflofigfeit die Rachtrube wieder gewonnen. Battenicheid.

Teile Ihnen mit, baß ich Ibre Nervenfranter bet meinem Cobne mit autem Erfolge ausemendet babe.

Spezialkräuter für Bleichsucht u. Blutarmut.

Ten Zee von den Kräutern für Bleichfucht und Mutarmut hobe ich iehr gern genommen. Die Kräuter üben meiner Ah-ficht nach die beste Birtung aus, wenn sie mäßig karf Zog für Tog möhrend mehrerer Boden gebraucht werden.

Sind mit ber Birfung des Zees febr sufrieden,

Spezialkräuter für Gelbsucht.

Teile Ihnen ergebenit mit, daß ich mit ben Rroutern an-

Spezialkräuter für Leber-, Nieren-, Blasenleiden (Steinleiden).

3ch verimire gute Birtung, indem viele unreine Stoffe al geben, ein Beiden, ban die Rieren arbeiten. E.v. b. 2 Nach Aussage des Arstes hatte meine Butter ein Gallen-tieiuleiden, woran sie jabrelang ichmer zu leiden hatte. Durch Anwendung Ihrer Godesberger Kröuter dat sich ihre Gefund-heit sehr gebellert. Die Kräuter icheinen eine vorzigsliche Birkung gebaht zu baben.

R. R., Lehrer.

Gilen.

36x Tee wirkt gans vorzüglich und wir sind außerordentlich suirreden.

Bon Ihren Leder. und Alexenträutern und von den Lebensträutern bitte ich ergebenkt, mit wieder ie 2 Balete übermitteln zu latien. Es treut mich. Ihren mitteilen zu können, daß die früßer häufig auftrebenden Abenmativmus- und Bodaara-Anfalle tich bade ichon wochenlang seit gelegen) iert Gebrauch Ivres Tees, d. d. ieit eine I. Jahren. ganslich unterblieben find.

Die bisher bezogenen Godesberger aromat. Arauter haben mich in teder Beife beiriedigt und werde ich dieselben auch fernerbin fleiftig empfehlen. Obrighoven.

Teile Ihnen ergebenit mit, daß die von Ihnen besogenen Geilfränter für Kierens. Lebers und Blotenleiden, desgl, von Ihnen besogenen Blutteinigungsträuter von ausgezeichweiter Birkung waren. Auch ist das von Ihnen in den Dandel gesträdige Prävaror unter dem Ramen Stomodialoson von größertiger Birkung bei Magenheichwerden und fann es allen an derortigen Beimwerden Leidenden wur empiehlen.

D. M., Königlicher Lofomorivführer, Günferafb.

Ich din mit Ihrem Jee iehr aufrieden, keines bat noch fo ichnell gewirkt wie das Ihrige. Reine Schwester litt ichon ein ganses Jahr an Rierenentstundung. Seitdem sie Ihren Tee morgens und abends trinst, bat sie seine geschwollenen Filbe und keine Schwerzen mehr, Werde Ihren Lee in meinem Be-kanmenkreise empfehlen.

Boliftabt.

B., Director.

Durch Beren 2. 8. in B. babe ich bie Gute Ihrer Spesial-frauter erfahren und bitte um Leber-, Rieren- und Blaten-Вафет.

Leile Ihnen mit, daß ich mit den von Ihnen gelieferten Krauteun febr aufricben gewesen bin.

Mugsburg.

Leile Ihnen bierdurch mit, bas die Birfungen der Godes-berger Rrouter febr gut find, babe diefelben auch an mir et-90. p. d. 91.

Spezialkräuter für Unterleibsleiden.

Teile finen bierdurch mit, dan ber Tee für Unterleiboleiben feinem Bwede voll und aans gentigt bat,

Deile Ihnen bantbarit mit, daß die Kräuter für Unterleibs-leiden fich febr aut und beilfam bewährt baben. Johannasball bei Beefenftebt.

Spezialkräuter für Wassersucht.

Die Spetialfranter für Bafferindt baben bei meinem Bater int febr aute Birtung gebabt, inbem bas Baffer febr aut eine feb abaing. Schmefter Johanna.

Mellituskräuter (für Zuckerkranke).

Hochefers B. Dendricht, für Deren Binzen.— Darnsuder am. 10. Mei 1.240, 18. Mai 2.75%, 29. Mai 2.2%, 8. Juni 2.6%, 10. Juli 1.88% und nun am 19. Offioder 0.29% odne Diatswang durch den isrtwahrenden Gebrauch der Godesberger beilbewahrten arom. Mellituskräuter.

herr Paitor Felfe in Revelen. Ihre aromat. Kränter ver-wende ich ichon längere Jeit, weil fie die Kur aufs beste unter-nüben, mandmal ausichiansebend. Ber zu den verschiedenen Kräntern greift, kommt nicht zu kurz. Ich winsche weitelte

Bestimmt zu haben in den nachstehenden Apotheken in Wiesbaden:

Saupt Depot: "Norls" Zahn & Co., Wiesbaden.

Wiesbaden, Bismarck-Apotheke, R. Wichmann, Bismarckring 29; Löwen-Apotheke, Dr. Kurz, Langgasse 31; Taunus-Apotheke, Dr. J. Mayer, Taunusstrasse 20; Schützenhof-Apotheke, Max Holländer, Langgasse 11; Oranien-Apotheke, Fr. Dick, Taunustrasse 57; Victoria-Apotheke, J. Rau, Rheinstrasse 45; Adler-Apotheke, A. Seybert.

Beim Gintauf achte man genau auf die gefenlich geichunten, arstlich empfoblenen "Gobesberger beilbemabrien aromatifden Rrauter".

Andere Krantervadungen ober Rachabmungen weife man energifch suriid.

Berlangen Sie unfere Eduift "Gin Mobn. und Bedruf für Jedermann" granis und franto.

Alleinige Fabrikanten A. Dorfstecher & Co., Bad Godesberg, Fabrik diät.-pharmac. Präparate.

Zu haben in allen Apotheken.

Rirchliche Anzeigen.

. @wangelifche Rirche.

Marftfirde. Souniag, ben 21. Januar 1912, 3. G. n. Cpiph. Jugendgotiesbienft 8.45 Uhr: Piarrer Bidel. Bon. igotiesbienft 10 Uhr: Piarrer Schuftler, Abende

go.tredienft 5 Uhr: Bfarrer Bedmann. Somstag, ben 27. Januar (Kaifers Geburtstag) Bormittags 9.3) Il r: Gemeinschaftl. Gottes-bienft der Militars und Livilgemeinde, Div.Pfarrer

Pfarrhans, Luifenstraße 34: Arbeitöftunden bes Rahvereins am Dienstag, ben 23. Januar, nachmittags um 4.30 Uhr Jeden Mittwoch von 6-7 Uhr: Orgelfonzert

Gintritt frei; Programm 10 Big Sämtliche Amishandlungen werben bauernb vom Pfarrer bes Seelforgebezirfs ausgeführt 1. Rordbezirf: Zwischen Connenberger Str., Lang-gaffe, Martifir., Museumfir., Birstadter Straße: Defan Bidel. — 2. Mittelbezirf: Zwischen Bierstadter Straße, Mujeumftraße, Martiftraße, Micheleberg, Schwalbacher Straße, Friedrichftraße, Frankfutter Straße, Frankfutter Straße, Frankfutter Straße, Friedrichftraße, Schwalbacher Straße, Raijerftraße, Schwalbacher Straße, Rheinstraße, Kaijerftraße; Bjarrer Bedmann.

Bergfirche.
Bergfirche.
Sountag, den 21. Januar 1912, 3. E. n. Epiph.
Sauptgottesdient 10 Ubr: Pfarrer Beefenmeyer.
Kinderzott. Soienft 11.15 Uhr: Pfarrer Dr. Meinede.
Abendgotte dienft 5 Uhr: Pfarrer Drehl. Anatohandlungen: Taufen und Tranungen: Pfarrer
Beefenmeyer. Beerdinangen: Pfarrer Diehl.
Jm Cemeindehaus, Steingasse I, sinden siatt:
Jeden Sountag, nachn. von 4.30 bis 7 Uhr:
Jungfrauen-Berein der Bergfirchengemeinde.
Dienstag, adends 8.30 Uhr: Bibelitunde für die
Gemeinde Pfarrer Arein. Jedermann ist berglich
eingeladen.

Beben Mittwoch, abends & Uhr: Miffions. Jungfrauene Berein.

Jeben Mittmoch v. Samsiag, abends 8.30 Uhr: Brobe bes Evangel. Kirchengeiangvereins. Nähftunden bes Frauenwereins der Bergfirchens

gemeinde jeden Sonnerstag nachm. von 4-6 Uhr. Sigung der Armenpflege für die Bergfirden: geneinde Freitag, ben 26. Januar.

Ringfirdengemeinde.
Souniag, ben 21. Januar 1912, 3. S. n. Epiph.
Saupigottesdienft 10 Ubr: Pfarrer Ziegler aus Schladming in Steiermark. (Jahrebfeft des Guft-Adolf-Pereins). Kindergottesdienst 11.30 Uhr: Brarrer D Schloffer. Abendgottesdienst 5 Uhr Pfarrer Berz. (Bichte und beil Abendmahl.) Amishandlungen: Teufen und Trauungen: Pfarrer Weber. Beerdigungen: Pfarrer D. Schloffer. Nis. Die Kirchenfammlung ift für die evangel.

Net. Die Kirchensammlung ift für bie evangel. Gemeinden der Steiermart benimmt. Gostesbienft für Schwerhörige: Sonning, 21. Januar nachm. 3 Uhr, in ber Cafriftei Ringfirde: Pfarrer Meper. Gemeindefaat, In ber Ringfirche 3,

finden fratt:

paar Sohlen und glech

Jeden Sountag, nachm. von 43.—7 Ihr Sountagsverein der Ringfirchengemeinde. Montag, abends von 8.—9.30 Ilbr: Jungfrauen: Miffions-Berein der Ringfirche, Piarrer D. Schloffer. Dienstag, abends 8.30 Ilhr: Bibelftunde. Piarree D. Schloffer Jebermann ift beruich willfommen. Jeben Mittwoch, nachm, von 2-3 Uhr: Coarfignben ber Ronfirmandens Sparfaffe ber Mingfirde. Mile Rinber find willfommen.

Mintwoch, abende 8.30 Uhr: Brobe bes Rings und Lutherfirchenchore. Dennerstag, nachn. von 4 Uhr ab: Arbeits. ftunden bes Gustau-Aboli-Francevereins.

Gottesbienft in der Mula der Oberrealfmule Sonntag, den 21. Januar 1912, 3. S. n. Epiph. Bottesbienft 10 Uhr: Pfarrer Merz.

Lutberffrche. Sonntag, ben 21. anuar 1912, 3. G. n. Count. Dauptgottesbienft 10 Uhr: Pfarrer Lieber. Abendgottesbienft 5 Uhr: Pfurrer Dofmann.

Die Körperichaften ber Lutherfirchengemeinde faben beichloffen, um Zwed einer geord eieren und grundlicheren Berjorgung ber Generinde die Lutherfirchengemeinde in folgende Sectiorgebegirfe (Sprengel)

un teilen. Der 1. Begirt (Pfarrer Lieber, Satoripsfir, 8) umfaßt ben von ber Ratjerftr., Abeinftr., Morigitr., Schenkendorf: und Frauenlobifrofic umgrengten Zeil

Der 2 Begirt (Pfarrer hofmunn, Mosbacher Str. 4) umfaßt ben von Franenlebitt., Schenken-borffte, Morinfte, Rheinfte, Abelheibite, Karlfte, Luzemburgfte, Riedermald- u. Schierfteiner Strafe umgrengten Teil ber Gemeinbe.

Der 3. Begirt Biarrer Rortheuer, Rubesbeimer Strafe b) umfaßt ben von Schierfteiner Gir., Riedermalbitr., Luremburgftr., Rariftr., Abelheibitr., Rubesbeimer Strafe umgrengten Teil ber Gemeinbe.

Die Begirtspfarrer haben alse Kintsbandlungen in ihrem Begirt zu vollzieben. Dabei wird anse brüdlich bemerkt, daß nach wie vor die Gemeindes glieber in der freien Wahl thres Seelforgers nicht beidranft merben follen.

1. Lutberfaal : Irben Dienstag, abende 8 30 tibr : Bibelfunde. Jedermann ist herzild einactaben Erste Bibelfunde im neuen Jahr: 16. Januar, Pfarrer Koribener und Hofmann. 2. Konstrmandensaal (Eing. Satorinsstraße 10)

Beben Mittwoch, nachmittage uon 3.30 6 Uhr : Arbeitoftunben bes Brauenvereins ber Luthergemeinbe. 3. Konfirmandenscal II (Gingang fleiner Eurm neben Brauttor, Sartorinostr.): Jeden Sonntag, nachm. von 4.80—9 Ubr Evangel. Dienstdotens verein; jeden Mitmoch. abends 2.30 Uhr: Ebrist. Berein junger Mädden: Biarrer Holmann

Chrifil. Berein junger Männer "Bariburg", Blatteritraße 2.

Bonntag, 21. Januar, abends 8.30 Uhr: Bortrag von deren Lehrer Benel über Reifeerlebnisse in der Schweis. Montag, 8.30 Uhr: Turnen (Luisenstr. 85). Dienstag, 8.30 Uhr: Gemischter Chor. Mittwoch, 9 Uhr: Bibesbeiprechstunde.

Donnerstag, 8.30 Ubr: Bibelftunde ber

Jounerstag, 8.00 ubr: Polaunenchor. Freitag, 8.30 Ubr: Polaunenchor. Samsiag, 8.45 Ubr: Gebeistunde.
Rapelle des Paulinenstifis.
Sonntag, vorm. 9.30 Uhr: Handergottesbienst, Bifar Roll: 11 Uhr: Aungfrauenvergitesbienst; nachm. 4.80 Uhr: Jungfrauenverein.
— Dienstag nachm. 3.30 Uhr: Rahverein.
Christl. Berein lunger Männer Wiesbaden, e. B., Schwalbacheritt. 44 D.

Sonntag, früh 8 Uhr: Schrippentirche in ber Kalfechalle, Marktür. 18; nachmitiags 3-7 Uhr: Berjammlung der Jugendabtel-lung: abends 8.15 Uhr: Bortragsfamilien-Abend im Bereinsbaus, Blatteritr. 2. Montag, abends 8.45 Uhr: Gejanghunde; 8.30 Uhr: Trommlers und Pfeiferchor. Dienstag abends 8.45 Uhr: Bibelinnde. Mittwoch, abends 8 Uhr: Pofaunen-funde.

Donnerdiag, abends 8,30 Ubr: Bibeifinnbe

der Augendabteffung. Breifag abende 8.30 Ubr: Gemeinicalte. finnde. Gebermann ift bergt einaelaben. Sametan, abends 8.45 Uhr: Gebeiffunde. Jeder funge Mann ift jum Befuche ber Bereinsftunden berglieft eingelaben und hat

En. luib. Dreieinigfeltogemeinde. In der Arnvig ber altfaib. Rirde (Gingang Edwalbadierftrage). Conniag. ben 21. Januar: Predigigotted-

dienft 18 Ithr. Donnerstag abbs. 9.30 Ubr: Chriftenlehre Bfr. Gifmeier. Evangelifd:lutherifder Gottebbienit.

Adelheidurane 35 Conntag, 21. Januar i3. Conntag nach (Spiph.): Bormittags 9.30 Uhr: Prediatgot-

Gvangelisch futberifche Gemeinde. (der felbitändigen evang, lutb. Kirche in Breugen augehörig) Rheinstraße 64. Conntag, 21. Januar. i3. Conntag nach Gpiph.1: Bormittage 10 Ubr Gottesbieift.

Reu-Apoliolische Gemeinde. Cranienstraße 54. Hinterh. part. Sonntag. den 21. Januar, vorm. 9.30 Uhr: Sauprgottesdienit, nachm. 3.80 Uhr: Evange-lisations. Verlammlung.

Mittwoch, 24. Januar, abends 8,80 Uhr: Bionofapelle.

Baptifiengemeinde Adlerstraße 19.
Sonntog, den 21. Januar, vorm, 9.30 Uhr: Bredigt, vorm, 11 Uhr: Sonntagsichule, nach-mittags i Uhr: Predigt. Mittwoch abend 8.30 Uhr: Bibelftunde. Prediger Mundbent.

Rethodiften-Gemeinbe, Germannftrage 22 Sonntag, 21. Jan., porm. 9.45 Uhr: Pre-biat: vorm. 11 Uhr: Sonntageichule; abenbs

diat: Vorm. 12 8 Uhr: Predigt. Dienstag, 8.30 Uhr: Bibelftunde. Tonnerstag, 8.30 Uhr: Singftunde. Prediger Eifele.

Berfammlungslotal: Martifit. 13 (Raffee-Daffe). Sonntag, 8.80 Ubr: Berfammlung. Bert

Bfarrer Maner. Mittivoch, 2,30 Ubr: Doffnungsbund (Bell-ribur, 19); — 8,30 Uhr; Bibelbeiprechung und Gebethunbe.

Donnerstag, 8.45 Ubr: Gefangprobe, Gedermann ift beralid willfommen. Blanfrensverein, E. B., Sehanvich 5. Sonntag, 8.30 Uhr: Berjammlung. Donnerstag, 8.30 Uhr: Gefangftunde. Mitiwoch, 2.30 Uhr: Goffnungebund. 8.30 Uhr: Bibelbeiprechung. Samstag, 8 Uhr: Gebetkunde. Jedermann ift beralich willfommen.

Mitfatholifde Rirde, Schwalbacherfir. 80.

Alifatbolische Airche, Schwaldamernt. ab.
Conntag. den 21. Januar, vorm. 9.15 Uhr: Amt mit Predigt.
Camstag, den 27. Januar, Kaiserd-Ge-Burtstag, vorm. 10 Uhr: Amt mit Ic Deum. B. Krimmel. Pir.

bes herrn.

3. Zonniag nach Ericheinung bes Ben ber beiligen Familie. Bjarrei Biebbaden

Pfarrei Viesbaden.
Pfarreirde zum hl. Bonifatius.
Ol. Messen: 6, 7, Militärgottesdienst ihl. Messe mit Brediart: hl. Kommunion der frommunifanten 8, Kindergottesdienst (Ant) ... Johann das Prodiat 10, septe bl. Wesse 11.30 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr Christen-iabre mit Andast aur helligen Familie; abends 6 Uhr istramentalische Andacht mit Umgang (355). Umagna (355)

Un den Wochentagen find die bl. Meffen um 6,30, 7:15, 7:45 und 9,30 Ubr; 7:45 Ubr find

Sambtag, den 27. Januar, vorm, 8.45 Uhr, ift Beligottesbienft mit Bredigt dur Beier bes Geburtofeftes Seiner Majeftat bes Rai.

bed (vedutiofelies.
feed und Königs.

Beichtgelegenbeitt: Sonntag morgen pon
6 Uhr on. Samstag nachm. von 4—7 und
nach 8 Uhr. Samstag nachm. i Uhr Salve,
nach 8 Uhr. Samstag nachm. i Uhr Salve,
Naria-Dillsfirche.

Sonntag: H. Meffen 6.30 (gemeinsame Kommunion des Jungfrauenvereins) und 8 Uhr: (gemeinsame Kommunion der Erftfommunifanten) Kindergotteddienst 9 Uhr: Hodamt mit Bredigt um 10 Uhr. — Radm. 2.45 Uhr sakramentalische Andacht mit Umsgeng.

An den Wochentagen sind die hl. Meisen um 6.45, 7.45 (Schulmesse) und 9.30 Uhr. Donnerstag früh 6.45 Uhr ift die hl. Weise in der Lapelle des Batisnbauses, Samstag, am Geburistag S. M. des Katisers, ist um 9 Uhr bl. Meise mit Gesang. Samstag 4 Uhr Salve. Beichaelegenheit: Samstag nachm. von 4—7 und nach 8 Uhr: Sonntag früh von 6 Uhr an.

Sacco, ein- und zweireihig. Jackett Gehrock Frack Smoking Piccolo Norfolk

mit und ohne Falten,

in enormer Auswahl fertig am Lager, in vielen Qualitaten, Farben und Preislagen, für jede Figur, ob normal, schlank, normal extra gross, kurz normal, untersetzt, Bauch oder extra welt,

im Spezialhaus Bruno Wandi,

Telephon 2093. Mirchgasse 56 gegenüber Schulgasse. Streng reelle, bilige feste Preise.

Rur noch bis Montag Abend bauert ber

Große Inventur-Ausverkauf.

ganz besonders vorteilhafte Kaufgelegenheit.

d ber Dauer bes Inventur-Ausverfaufe erhalt jeder Raufer eines Paar Gerren. obet . Damen-Stiefel je ein Baar Sohlen und Gled ju bem enorm billigen Preife :

36 unterfielle mein gefamtes Warenlager bon allen Arten herrens, Damen- und Rinder-Gdugen Diefem Inventur-Ausverfanje, in welchem ich bis gu 35% Rabatt gewähre.



neben der Hirschapotheke.

Marktstraße

Depots in Wiesbaden:

Mainzer Schuhbazar

Langgasse



Lahujen's Lebertran.

Der belle, wirtiamfte und beliebtefte Lebertran. An Gefdmad bodiein und milbe und von Groß u. Riein oane Wiberwiffen genommen und leicht ver-tragen. Preis Mt. 230 und 4.60. Vor minder-wertigen Accademungen wird gewarnt, baber achte man beim Einfauf auf die Firms des Fabritanien

Apotheter Lahujen in Bremen.

Jummer friid au haben in allen Apotheten in Biesbaben, Biebrich, Dies. Ems, Limburg te. (33802



cinaffehlt famtt. Brennmateriation gu ben bif. Preifen. 39060



Rodelschlitten, Schlittschuhe.

M. Frorath Nachf.,

Kirchgasse 24.

Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn.

Abholung und Spedition von Gütern

und Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten Gebühren. - Versicherungen. - Verzollungen. - Rollfuhrwerk. -

Bureau: Südbahnhof. Telephon 917 u. 1964

Zu vermieten.

Wirtschaft jum gimmel Robertir. 9 tit auf 1. April su verm. Saus eptil su verf. Rab. bai. 33242

Georg. Auguitftr.6

wäscherei mit Bleichplat u. 3 Jimmer-Bohnung per 1. April zu ver-33841

Wohnungen.

7 Zimmer.

Friedrichftr. 37

7 Bimmer, Ruche, Rell. Man-farbe, elettr, Sicht, Gas vorb an permieten.

5 Zimmer.

Dobheimer Str. 103, 5-6-3im bor billig per fofort su per-

5-Bimmer-Bobnung mit Bu-bebor auf 1. April od, früher au vermieten. Råb. Rheinftr, 119. Dranienstr. 62. 1. Eiges. 5 Simmer mit Bod u. reich-lichem Zubehör per. 1. April an permisten. 33336

Seerobenstraße 23,

Borberbans 3. St. ich. 5-Sim. Bohn. m. reichl. Inbebor. p. ici. s. verm. Rah Secreben-kratic 29. bei Svieb. 6743

4 Zimmer. Albrechilte. 36. 4-Zim.-Bohn. mit Zubeh. 1. Stod. Nah. Parterre rechts. \$3357 Bertramfte. 3. 1. u. 2. (nahe Triedrichite.). ich. 4-Z.-B. m. Indeh. a. 1. Apr. s. von. Rah. Dildwer. Bismarafrina \$3560

Bismardrina 11. 2. L. moderne 4-Sim-Bohn aum 1. April 3. peru. R. Erb. 53880

Suit.-Aboffitr. 15. ich. 4-8.-28 reichl, Jub, a. 1. Apr. R. baf

Mauerg. 8. 1. 4 3. R u. 8. an perm. R. Mauerg. 11. 38830 Michelsberg 18, 1. Stod. ift eine Bobnung, beit. aus 4 Zimmern Bobnung, beft. aus 4 3mmern mit Bubebor auf fofort au

Betmetel, 13, fc, 4-3-89, 2 Et. fof, od. ip R, pt, f 83351 Horffix, 12, pt, u, 1, Ct. ic 3-3-28chu, bill s verm.

3 Zimmer. Mblerfit. 28. 3 S. u. R. s. perm

Ablertir, 63. 3 3. R. R. Gos J. Apr., 26 M montl, 8363 Mbelheibitr 19. Deb. 1., 5-3im. 28. m. Jubeh. v. fof. 33000 Mblerftr. 2., 2. r., fch. ar. 3 S. 23 v. 1. Apr a. v. A. Borthftr. 25.1

Abelheiditr. 88, Oth. p., 3 Sim Ruche u. Bubeh. o. iof. a. pnt. Rab, Abelbeiditr. 88, 1 Bleichite. 13, Std. 1. 3 Sir Rude a. Sub. a. 1. April vm. Rab. Abelbeibftr, 93,

Bleichte. 15, Dib., 3 Bimmer und Rache per 1. Sipril gu Bleichite. 21. 3 3.-29. per fof

Sleichtz, 34. 236, 3., ic. 3-3., 28., Kilce u. Bab n. iof, ob. 1. Apr. 3. v. R. Robelbblg. Blückerfir, 10, Bob., 3 Bim. m Bubeb, p. 1. April. 3303

Blüderfir, 24. Bob. 3 Bim m Anbeb ver 1. April 3880 Blüderfir, 32. id. 8 Sim -B Diffio au vermieten. 38574 Docheimerftr. 98, 1856., ichone 3 gim., Liche, Keller iof. su verm. Rah. 1. Stod I. 88281

Delbie Agy i. Glod i. docol Dobbeimerftr. 105. Bdb. 3-Simm.-Bobn. mod. ausgest. billig su permietem \$3384 Tobbeimerfir. 146. 3-Sim.-W. m. Subch. auf aleich oder fp. Freis 329 K. S3175 Trubenüt. 8, 3-3-38 s. v. 33663 Gdernibrdeftr. 3. ich. 3-3im. S. 3. 1. April 3. v. Nab. part 1.

Gderniörbeite, 5. ich. 3-3.-28. p.
1. April an verm.
Eleonorenite. 4. 1., 3-3.-28. m.
Balf. a. 1. Apr. a. vm. Rah.
Vangagie 28. f.
Saulbrannenite. 7. 3. BimmerBoba. ev. mit 2 Rani. D. p.
1. April su verm. Rah. bei
Guil. Gottwald, Goldidmich.
6539

Jaulbrunnenftr. 13, 2. St. 3 Sim. m. Jub. n. einer Man-iarde ver April d. 3. 4. 300. Breis 600 M. Beldir. 22, 3 Bin. n. Lude per April Rän. m. Laben. 1831s. Frankenir. 26, 3-3, 28, 480 M.

Seore-Anguitte, a. 1892. 3.3. Esobuancen v. I. Apr. 2000. Cobenite, 19. Mit., 5.3.23

Sell. 1. Noril 1. pm. 33118

Belenenite. 17. Oth. pt., 3 3.. R. u. Reff. c. fof. v. fp. a. pm.

Samstag

Dellmunbfir. 27. 3-3.-29. 300 .# Dellmundftr. 58. Oth pt., neu berger. 3-Bim.-Wobnung su perm. Rab. 2. St. 0754 Sermannstr. 19. 1. r., om Bis-mardring, 3 id. gr. 3., g. u. g., Kod- u., Leuchtg., 1. Wärz ob. 1. April 2. perm. 1886

Derengartenfte, 7, Oth. 1. St. n. vt. 3 Sim. n. Alide m. Sub. a. Apr. 8. p. R. Bbb. 1. 32224 Jahnste. 44. Oth. 3., 3 Simmer-Bobn. für 22 Mf. monati. su verm. Rab. Abelnste. 107, p.

Sarfitr. 2. Bb6., 3-3im.-28 p fof ob fpater 8, ocrm. 53643 gellerftr. 10, 3. St. 3-Simmer-Bobnung. berri. Lage, ichone dernsicht mit Mani, ver for, ob. ipater an perm. Kab. 1. St. 58380

Rellerfir. 11. 3- u. 4-Bim - S Rieffitt. 15. fc. 3- Rim. 98. 1 Stod v. fof. od. fp. 4 verm R. Bielanbitt. 13. pt. [33270 Anausstr. 1. 3-8.-28 fof a. vm Saberes 2. r. bei Seib oder Blatteritr. 86. 331/

Platteritr. 86. Lehritr. 16. irol. 3-3.-23. im Abichl. N. Abberfir. 31, 1, 1, 33221

Lothringerfte 34, 2. jchone 3.
Sim. B. Gr. 490 & 33579
Ludwighte, 15, 3-8-28. Stalle
f. 3 Bierde 2 perm. Rah.
f. 3 Bierde 3 perm. Rah.
Simbia. Moribity 8. 33560 Michelsberg 13, 3-3im.

nebit. Sub. per fof. au verm Rab, bei 29. Menges. 3387 Moriste. 64. pt., gr. 3-3.-99 Reug. 18. 3. S., i. belle 3-3.-23.
A. perm. Br. 500 .4. 33170
Riederwaldire. 14. Gertb., 3-3.
Bohn. p. 1. 4. 5 perm. 33173
Flatterfir. 26. 2×2 3. R. R.
Abbidi., m. Gos., Apr. n. dept.

Bhilippoberaftr. 24. 2. 3 Bim. u. Bub. per 1. April au verm. Rah. bafelbit.

Rah, bafelbit. 4. pt., (n. Sereinsbaus) 3 Sim., Ride. Alfofen. 2 Rell., Mib., ringsum Gart. p. 1. Apr. 3, pm. R. 1, 33335 Richiter, 5, Mtb., 3 S. u. Ride.

Rober-Affee 14. Friiv., ichone 8-Bint-29. an rubine Leute v. fof ob lotter s. verm, 33315

Am Römertor 7, 2, 3 3, y, 8, Ros, bei Lang, 33215
Am Römertor 7, 2, 3 3im, m, Rüche u. Werfft, accion für Echubm, N. b. Lang, 33215
Cedanpl, V. 2, 3-3im, 23, Gad. Balfon, Babesim, m, 3ubeb. bei 1, April. Sebanks, 2, 1, 1000 herrandents. Der 1, April. Gebanfte. 3. 1.. nen bergerichtete 3.-Bimmer-Bobn. v. 1. April 35186

au bermieten, 381 Barierre. Gebauftr. 5. Bab. 2. 3 S. 2. u. Subeb. s. I. Jan. a. pm. 38195

Seerobenür. 24. 21db. pt. u. 81lb.
3. St., 3-Bim. Bohn. a. pan.
Rab 28db. 1. 1. 35374
Schackfür. 30. 3-B.-28. m. 66as.
Riol. 1. Abichi, 840 M. 33634 Schulagfie 7, 2, St., 3-Sim. S. mit Subehör v. fof. ob. fodt. St. 3-Sim. S. mit Subehör v. fof. ob. fodt. St. 3-Sim. S. mit Subehör v. fof. ob. fodt. St. 3-Sim. S. Mit Subehör v. fof. ob. fodt. St. 270

Rab vari. 33270
Steingasse 18. vt. 3-ZimmerSoda m. Gas u. Riviert im Absal v. 1. Avril au verm. Rob. 1. Stod datelbu. 3323 Steingasse 18. 2. Stod. 8-Zim.-Bodu, m. Gas u. Riviet im Absal. v. in Avril au verm. Rab. 1. Stod datelbu. 3323 Steingasse 25. 1. 3 Zim.-Bodu. m. Zud. per foi. od. ip. 4. v.

Stiftftraße 20.

3-Rimmer-Bobn, evil. auch f. geich. Zwede. Büro. Aura-waren. Plätte-Antialt nin. v. fof od April a. vm. Nöb. Etiffir. 20 l. Loden. 38378 Balramitz. 5, 3., 3 3. u. Sub.

Ballnferftr. 9, Mtb., id. 8-3. B. s. pm. N. Bob. pr. 83974

Webergaste 38, Frontspis, 3 Bimmer, Ridde und Reller an verm. 33379

Bellrisftr. 48. 2865. 3.8.28

Bellrisftr. 58, 3 Stm. Bohn. Bob., al. od. fp. z. pm. 33336 Bielandir. 13. fc. 3-3. 32. 1 Et. fol. ob. fp. R. pt. I 36384 Forfite. 7. 3. Bab., fcb. ar. 3 u. 4 3. 32. m. Half. u. reichl. Inb. p. 1. April b. 30 perm. 1478 Borthr. 21. fd. 3-3.-23. m. Bad. u. R. s. v. Nab. L.E. 6501

Bietenring 7

Giarieni. 2. Stod. ichone 3-Sim.-Bobn. mit 2 Balton v. 1. Avril an vermieten. Preis A 20.— Radb. Sorbert 3 Etod bei Kildner. Robl. Kiehe. Bah. Balton. Keller per lofott od. 1. Apr. Kab. b. drau Kinn den. 1. Sid. Schone I-Bimmer-Bohnung. Sodie I-Bimmer-Bohnung. Sodie I-Bimmer-Bohnung. Sodie I-Bimmer-Bohnung. Boh. uebli Subebir billig su vermieten. Radb. Borffix. 20. 2. L. ober Beauritingstr. 7. vet.

Dobbeim. Margarethenftr. 1, 2. Dalteftelle ber Gleftrifden teltelle der Elettringen ne 3 Zimmerwohnung m ne 3 diem Judehör Salton und allem billig an vermieten. Raberes nebenan b. Gilbereifen ob. in Biesbaden beim Eigentimer

2 Zimmer.

Maritr. 23. 2-3. 28. 1. Dm. Ablerfir. 23. 2 Simmer, Rüche. Reller per fofort ju per-Ablerftr. 28, 2 3. 11. St. 8, perm

Ablerite, 33, 2 8., R., auf al Mblerite. 37. 2-3.-29. 9. 900. 1

Mblerftr, 54, Bob. Dachw... 2 8. u. Küche fof. ob. fp. 13388 Mblerftr, 57. 2 8.. g. u. g. p. fofort au perm. 38885

Ablerfit. 62. Dachw. 2 3. St. 3.
perm., daf. Stall, f. 2 Pferde
_m. Jubeh., al. od. fp. 6460 Mblerftr. 66. 2 3im. Riiche fof ob, fpater, bellig. 3008 Bertramitr, 11, 8th., 2.8.88 Bleichftr. 13, Sib. Doft., 2 Bim U.S. c. of ob iv a vm 316 Bleichitz 34. ich. 2-3im. Bob im Abichlug au verm. Ra Robelbandlung.

Bieichite. 45. in rub. Saufe, v. Stb., ich. 2 3-28. m. Manf. v. f. April 6. s. v. N. Borffir. 7. v. r. 1. April 6. s. v. N. Borffir. 7. v. r.

Blücherfte. 7. Oth. 2. St. r. . Zimmer u. Küche i. Abichluk R. Bismardring 20. 1. 3827 Dotheimeritr, 17. Geb., ichone Frontivis. Bobuungen, 33035 Dopheimerftr. 40. 19eb., ich. 2-Bim.-Bohn. m. Jubeh 3 43443 Dotheimerftr. 44. Oth. Dadw., 2 J. u. R. a. 1. Nor. A. B. 1.

Daubeimerftr. 98. Mtb. u. S. ici. a. v. R. Bbb.. 1. St. L. 38281 Dobbeimerfir. 105. mob. Bobn. i. Drb. u. Gtb. an perm

Dobbeimerftr. 146. Bbb., 2-3. B. m. Bubeb, per fofort su perm. 300 u. 400 pl. 33895 Edernforbeite. 5. Otb., fd. 2. Sim. 2300n. v. fofart. 33300 Gleonarenitr. 2, Ddit., 2-3.-33 3. bm. R. Sanga 25, 1. 046. Feldite. 19. fcb. Grtiv. Bohn.

April s. perm. örlöfir, 12, fd. 2-31.28, i. 1850, a. fof. p. ip. 80 orb. 1. 33313
örlöfir, 12, id. 2-3, 29, i. orb. 1. St. a. fof. o. ip. a. p. 33313 Seldite. 21. 2 gr. Sim. u. Kiiche 305. 1.. 1. Kor. 3. vm. 3376 Seldite. 22. 2 Sim. u. Kiiche ver April a. vm. R. i. Lad. 33314 Frankenste. 7. Och. 1. St.. 2 S. u. Kiiche au verm

U. Riche an verm Francuccierefter. a. Superbahn-hof. 2-S. B. a. af. a. om. 0822 Suftan Adolffir. 1. Artfp., 2 B. 2 Ram. m. Bubch. Preis 23 Mart monatl. v. af. ed. ip. Rah. daf. 1. St. 1. 2027.

Georg-Augustir. 6, 9-3, 290b. Boebenite, 11, Oth., fl. Dashm. 23. u. R., p. 10f. a. v. 17. p.

Göbenftr. 19. Dib., 2-3.-28.

Sallaarierlit 4, 2 Rimmer 11.
Rüde per iofort ober ipater.
Nah. Soh. part.
Soutinair 6, pt. 2-3,423 All
Derm Rab. b, Rietti. 33401 Delenenite. 12. 2-Sim. Bohn. Dis 1 St. 40 verm. 0418 Delenenite. 13. Oth 1. 2 Sim. Ride u. Rell. a. 1. Avr. 8, v. Rish. Schwalbacherity. Dis. pt.

Dellmundfir. 27. gr. 2-8.493 Mib. fof. Dermannftr. 3. 2 3.. R. D. April

Sexmanufür, 17, 2 B. n. g. 33643 Karlitt. 36, fröl. Dachw. Mb-ichl., 2 B. g. a. 1 - 2 Berl. 14 M. Rab. Rob. 1 - 53603 Kafielitt. 45, Mant.-W. (Mb-ichluk) 2 B. n. N. v. iof. an verm. Nab. 2 B. l. 33603 Reflecift. 6. 2- a. 3-R.-W. i. 2. Gt. m. Stall. 1, Nvril 4, v.

Refletitt, 12. 866., 2 3., 3ub

Riedricherite, 12. ichöne 2.3.28 mit Abichluk Boh. u. 19716 4. von. Rob. Boh vo. 19716 Coibringerite. 27. Arriv. 2 3. R. Zveilef. i. Abichl. i. 2 3. Web. vt.

Vojhrianerftr. 30, 1., 2 S. S. n. 2 Salf., Speifer. 36. g. v. Nab Rr. 27.

Rengersalle 25. Reisb., Grout-ivits, 2 Simmer und Rücke per iviotr od. fadier a verm Rab Brabenkt 24.) 340. Kichelsberg 21. Grift, 2 S. u. R. i. Abichle c. H. each, 107. A. perm. Rengaffe 18. 3. S., belle 2 3. 23. 4. betti. Br. 370 M. 3370 Sleng 20. Etb. 3. 2 3. R., Self. 4. Abital. v. fef. o. (v. 337)

Riederwaldir, 14. Grth., 2.3., 28. fof. v. funt. s. perm. 58178 Blatterfit, 8, 2 3, u. 8, per Platierier, 52, 2-Sim.-Bobn, p. dofort od. fo. an verm. 38884 Raugnifielerier, 7, Orfo. ichine 3-81m,-28 m perm. 642. Rheinfit, 52, Ctb., 2 3, u. R. a perm. Rab. 836, 1 r. 3341; Rheingauerstr. 17,9 Sim. 28obn. Sinterh. 1. pm.

Römerberg 19. Mani. 28., u. Riche fofort au vernt. Derrngartenfir. 13, p. 8 Römerbera 20. Oth. 2×2-8.
S. for od fp s perm. 18416
Römerbera 24. 1, 2 Sim. u. R.
gl. od. ipater au tub. Leute
1862 Billia su perm. 185417 Ede Röber- u. Felbitr. 1, 2 3. u. R. cotl. ganse Ctage 3. 3577

Rüdesheimerftr. 29. ich. 2-Sim.Wohn. mit Indehr ver. 1
debruar an verm. 1457
Zedauftr. 3. ich. Mani.-Wohn.
2 at. Rimmer u. Kinche auf
1. Kepr. Röb. pt.
Zecrobjuftr. 23. Oth. 2-S. 29.
m. A.beh. Röb. Geeroben.
itrade 29 b. Sois.
Zehachelle. 8 Led. 2-S. 29. al. a. iv.

Chadrite. 8, frdt. 2-3.-29. gl. o. fo Chamtitr. 10. Bobn. 2 3. n.

Kinde a. verm.
Scheffelfte, G. Seb., 208,-28 a.

1. April a. verm. Edenfenborfitt, 4. Cout. 29.

als Bureau geeign. a. verm. Raberes part. 6560 Schiersteiner Etr. tints, Biegelet Bedel & Bestenberger sind 2 ft. Bohnungen, Fr. Mt. 25 n. Monat, das. 1 Berdeftall für 4 Vierde zu werm Rohn bei 4 Vierde su verm. Rab. baf. ober Rosbaderfir. 88. [88650 Schulgaffe 7, 2-3.-29, s. v. 30418

Cdmalbaderitr. 71, 2-3.-29, p. all perm. Eteina. 19. Dadw. 2 S., Kant. u. R. c. Miet. v. fl. Rinder bill. 30 verm. 88801 Steing, 28. Dadm., 2 Bim., 8

Steinn 25, Bob., 2 8. m. Bub per gleich ob, iparer, 3307 Steinaaffe 31. Bobn., 2 Simm. 1. 8. 0. 01. 0. 10. 4. 0. 33420 Balcamir. 2. Och., 2.3.38 4. vm. R. Bob. 1. St. 3565 Balramitr. 27. Stb. fcb. Dachen. 2 8. u. 8. R. Stb. u. b. Dener.

Balcamitr, 27, 836, 1., beff, u. 3-Bim. 28, N. Ctb. pt, Balluferfir. 7. fcbone 2 n. 3-3.-Bobn, im Mib. au vermieten Rab. Bob pr. 33421

RI Beberg 7, pt. 2-8-28 un Bub, R. Dafnerg, 5, Cattlerl Berberier. 8, moderne 2 Sim. Babnung mit größeren Bert-ftatten. Raberes bei Bimmer. Sauspermalter, ober Golftrage 18 bei Gerner. 32 Bellrinftr. 21. 1. 2 3im, u. 8

Belleight, 25, 28, Ruce, Rell., 20, 20, 20, 20, 20, 20, 30, 30, 30, 30, 30, 30, 30, 30, 30, 48 Belleibftr, 53. Oth., 2 Sim, m. Subehör per April. Bell

Rietenring 13. Oth. pt., 2 Sim., Riede und Reffer v. fofort od. ipater, R. b. Rabmann, 38420 3immermannfir. 10. Ofb. Den. 2 3. u. 8. p. fot. o. fp. 30215 3mei ich. 2-Jim.-Pobn. 4. ver-nieten, Rab. Bohnungobiro Dania, Mheinfir, 34. 6704 Dania, Maeintr 34.

2-Rim.-SS, (Mainl.), arose belle Rude, monatl, 23 M, p. 1, 4, a. nm. M. Ricient, 12 S, pt. ob, Sarenftr, 4, 3, St. u. pt.

1 Zimmer.

Rolerite, 28, 1 Sim, u. Ruche Ablerfir, 42 eine II. Dammobn. billia au perm. Solos Ablerire. 43, 1 3. R. [of. Solos Ablerire. 50, 1 Sim. m. 28aff. n. Derd per fotort. Solos Ablerire. 68. Sob. pr. 1 8. R. R. [of. od. [p. 5. a. p. 33431] Ablerfir, 67. c. S. u. S. s. Din Bertramftr. 20, 1.3.23. 3. pm

Bleichtr. 17-1 Sim. u. S. 3063 Pleichfte, 36. Oth. 1-11. 2-R. 201 v. lof. ev. iv. Rab. Reng & Schindling

Binderite, 7. Sth. ut. 1 3im, u. Riide i. Abidilun per ipf R. Biamardring 26, 1, 2007 Donbeimerfir, 18, Deb., 1 3tm., u. Ruche Der fofort, Rob. n. Rüche Der iofor Abelbeiditt, 19. pt. Dabheimerlir, 96, 1 Bim. n. S. Dotheimerfir. 122. id. 1-R.aus. m. R. L. Sbidd. v. 17 . M. an.

Gleanarenfir. S. 1 3. n. 8. fol Guenbageneaffe 3. fd. 1 3im

Saulbrunnentte. 7. 1 Rinmer, 1 Kinde, ver 1. Worll zu ver-nieten. Wöberes bei Guliav Giettwald, Goldistmieh. 6577 Fraufenfit, 18. 1 gr. Sim. it, Sude in Subeb, e. Menot 18 met zu vermeien 2011/5 Genfenfer, 20. Dodm. 1 Stin Snilge-Abelfitt. 1. 2. Ciose. 1 Jim. u. Küde w. Gärttlien. 19 M. maustl., v. 1. April B. dafelbit 1. Et. L.

Dartineftr. 1. 1 u. 2 3im. bill. fof. o. fp. R. Ablerfir. 68. 4

Delenenftr. 12. Sib., Mandidup, Sim., Rube. Rell. s. pm. 641 Selenenfir, 17. e. Greives, u. R. a. al. od, iv. a. perm. 3543 Belenenfir. 19. 805. 986. 1 3 Bellmunbitr. 12. Mani., 1 3. u. R. a. rub. Leut. a. v. R. Lad

Dellmundfir. 29. O. D., 1 3. n Rlice in verm. 33440 Hellmunder, 38, 1 Jimmer und Rlice i. Dachit, a. von 33441 Dermannfir. 3, 1 3. u. R. 3. um

Dermannftr. 9. 1 Bimmer und stude an perm. hirfdgraben 11, part

Bin. at. Küche v. fof. Rah. Socitättenftr. 9. 1-3.28. Natifit 2, Stb. 1 3, u. Lide per foi od iv. 4, vm. 53642 Staffelitr. 5, vt. 1 8, u. Klicke p. 1. Rov. 4, verm. Rab. 2 1, 33444

Lehrler. 12. Oth., 1 Simmer u. Riide v. fof. a. perm. 3545 Cothringerfir. 30. D., 1 3, 8541 Lothringerftr. 34, 886b. Frite. 16b. 1 3im. u. R., mil. 17 R

Mauera, 8, Stb., 1 3., R. u. 2 foi, ob. iv. Rab. Maners, 11

Blatteritr, 46, 1 3. u. R. 8, pm Rieblitt. 4. 1 3. 11. R. D. fof. Romerberg 6, 1 3. u. 1 R. 14 9Vf

Römerberg 34. 1 3. L. u Kell D. [of. a. v. N. Orb. 1 43450 Röberfir. 13. 2 1 Ihm. u. Ribche an einselne Berf. a. vm. Röb. dal. b. Ahmus 3. Et. 33223 Roberfte. 15. 1 3im. u. Rüche Rab, Mengerlaben. 644 Canteaffe 28. Nrb., Dachiv., 1 R. u. Riiche p. fof. s. pm., 33482 Cedanstr. 5, Sth. Mani. u. Riiche auf al. ob. fpat. s. verm. 33193 Schachtler. 8, 1 3. 8. u. R. gl. ob. fp.

Charaberlifte. 9, 1 3.-28. per Edieriteinerite. 18. Sth., u. R. a. v. N. 206. pt. Schlerfieinerftr. 20, D., 1 n. 2 8

Edulg. 5, Schubl., fl. Mauf. 280bnung su verm. 5363 Schwalbacherftr. 36. Gtb. Dach-mobn., bestehend aus i schon gerad. Im. u. 8 anich! Alba m. Kince u. Kell. a. 1. Febr. kat verm. Näh. vt. 3882:

Zchwalbaderlir, 87, 1 3. Rüche u. Lam. mtl. 17 ... 33701 Steinsalie 13. Orb. Dachwohn. 1 Simmer und Küche aleich oder fodier zu verm. Ran 1. Stock dafelbit. 35536 Zteingaffe 18, 1-8-28, m. 1 1, Apr. a. v. Nab. 1. Ct.

Steinaaffe 14, 1 3, 11, 9, 38455 Stiftfir, 5, Stb. 1, St., 1 Sim. m. Kliche 5, verm. 83665 Balbur. Ede Baumftr., fc. 1 n. 2 Jim. u. Riche z v. Rafi, bal 4. Maßenaeil. 38465

Wald-Ede Baumlir. 1. 2. 3. n. 4. Simmerwoone

1) 2- 3- 11. 4-3finmernooping.
Rücke u. Barbeb. for. od. frot.
an perun. Räh. im Danie bei
Rölles od. Biebrich Frankturterfir. 47. Bürt. 33450
Salramfir. 31. III. Bim. 11.
Rücke. Pr. 14 u. 16 d. I. for.
A Dim. R. D. Schmidt. 33450 Simmermannftr. L. 1 id. Sim. u. Ritche au vernt. 3immermannfig. 7. Oth. p. 13. m. Sub. v. 1. Febr. a. v. 83273

Leera Zimmer.

Bismardring 42, pt., Mid. 3. Bleiditr. 40, part. Manfarbe m Olen au vermieten. 6722 Feldir, 1. 1. Manf. a. pm. 35574 Partinsitr. 9. pt. gr. 3im. m. Oerd p. fot. Dellmundir. 80, 556. 90fb. 381 00 Dermannfir, 26. Bob., 1 feisb

Rübla. 9. Orb. 2 ar. belle leere Sig. Dill. au verm. 3500. Riederwaldtrake 11. mehrere Barserre-Simmer 8. Möbel-einfiellen 8. verm. 1552 Orenienfer. 35, Manf.-Simmer an anftand. Frau v. 1. Jebr. a. verm. Rab. Oth. 1. r. 65688 Rieblitz. 4. I. had, Manf. 33400 Berderitt, 10. Bob. Dach, at Riche fof, o. fp, bill, s. verm. Bellrister, 21, 1. Zim, a perm. Bellrister, 48, gr. 1, 991, 33468

Möbl. Zimmer

Ablerfir, 87 (Vaden), Arbeite erhalten icones Logis, 668 Atontipite Sim. g. verm. Albrechifte, 38, pt., möbl. Zim m. u. ob. Beni, 3, pm. 6461 Bigmardring 33. 3. r. f. en51 Sigm m. Raffee 3. pm. 35718 Bleichter 33. ot. a. m. Sim. m. ob. obne Beni. 3. verm. 3362 a. Bleichter. 40. pt., mobil. Mani. am anti. Pert. an verm. 6792 Balowir. 4, 1. r., gut mbl. Sim Ellenbogengaffe 3, 2, m. 3. 8' D. Gleonorenfir. 4. 1. L. mobl. Bin: mer mit ober obne Rlapier bell an einen Beren au verm. 6578

Dermannftr. 9. Manfarbe mir Beit an perm. 38417 Dermannfir. 17. 2 mbl. 3. Lehrftr, 1. 1. L. auf frol. mob Roribitt. 38, cinf. Sim. m. 3 9 Oranienfer, 35, Seb. 3, L. mobl. Sim. m. Raffee wchtf. IR. 8.56 gu verm. b. Gifenburger, 1528

Roberftraße 11, icon möbligrie RI. Comalbaderfir. 5. 2., mb mer su verm Bellenbfir, 4. gut mobi. Man Beftenbftr. 23, 1. ich. möbl. ept. Riavier, preism. a. v. f. Bellrigftr.13, Grifp., mobl.3. s. v.

Beriblir. 9, 1, a. b. Rheinfer., gr. Sim. m. 1 b. 2 Bett. s. v. 6640 Bortblit, 18. pt., 2 mobl. Man-farben bill, 4, perm. 6006

Läden

Loden Eismarke og 32 mit o Lad. R. H. s. v. 9855, 8, 33479

1 Geldäfts-Etage in der feister mit benem Erfolg e. Geldäft betrieben wurde, 7 Jimmer, Rücke, Keller, Manlarde, elefte. Licht, Gas vorbanden, ist anderweitig zu vermieten. E. driebrichtr. 37, v. (3347)

Marktftr.11, iconer Laden per 1. April 1912 gu vermieten, 97ah. bei

33474

Harth. .

Gutschein.

(Gultig für ben Monat Januar.)

Ausschneiden!

3Rudicite genau lefen! =

Mis Gutidein nur gutlig, wenn Rame it. Wohnung Des Abannenten bier bentlich ausgefünt ift.

(Sebmina)

Biebbnbener Gehernl-Unteiner Biebbaben.

Bitte

wenben.

Mengergalle 29, Lab. m. ob. o. 29. 4 D. Rab. Grabenitr. 28, p.16458 Brober Laben 3. perm. Rab lenges, Midelsberg 13. 347 Riebermalbitt, 11, Lab. a. Ca-gerr. u. Buro fof. bill. a. mm.

Rauenfalerfir. 20. Laben mit Labenaim. u. Lagerrammen billig su verm. 33476 Ramerbera 19. Laben v. fof. a. pm. R. Berrngartenftr. 13 p.

Walramitrage 31, Laden mit Wohnung

per jojort i. verm. Rab. bei Bomibt, Schulber. Schulen. Gtb. 3541 Balluferfir, B. Laben, auch an Buro u. Berfir, geeign, An berm, Rah, Rob, pt. 38274 dur gewerbliche Jwede

großer Laben nabe der Langgaffe billig au verm. Rab, Langgaffe 17, [33479 Poben. 2-Bint-B. st. Sub. für 350 M iof. 1, verm. Nab. i. d. Erneb. d. Bl.

Werkstätten etc.

Ablerfir, 66. Ctall. f. 2 Bierbe Abelbeiblir, 93. 1. Stallgebaude mit Bagenremije u. Gutter-raum. evil. 3 Bim. im Dib. dagu. die verm.

Bertramftr. 22, pf., ger, belle Berft., 225 M. s. verm. Blüderfte. 23. gr. bell Bertit.,

Donbeimerftr. 17. Stall für 1 Pierd u. Remife. 38635 Dobbeimerftr. 105, Bertft. u. agerraume, gans ob. geteilt. au perm

Donbeimerftr. 146. Stall. für 2 Pferbe, Rem., Nutterr, m. 2-ob. 3-3-B, al. ob. fo. a. om.

Drubenfir. 8, Berfft. 3. verm

Franfenitt. 7. gr. Werfit. a. ale Bagerraum 6. s verm Brobere Bureauraume preis Bobenfirage 18, bei Gerner

Rirdigaffe19, Lagerr.p.f.s.v. 83644

Rerfift 32. ar Learring.

Rattifit. 22. ar. Lagerraume m. Sadr. u. Romst. s. v. R. b. R. Reier, Rifolabitr. 11.

Geräumige Werkstätten

auch als Lagerräume verwerd-bar. billis su vermieten. Rab. Vorfftrahe 29. 2. L. und Rau-ritiuskrafte 7. pt. 33153 Wibla, 9. Lagerroum, 80 mi

Nerolie V. Lagerraum, (8) m., 5:019 30 Derm 33894
Nerolie 10, Werkit, od. Lagerr, 3, pm. R. Moriskir, 50 33594
Rerolie, 28, Werkit, f. Schrein, Der iolort su verm. 33489
Berkit, pat., m. Gas f. Lap. o. Cad. b. 4 v. Roonier, 22, 1, 33244

Neubau Edierfteinerftrake 23a arober Reller, 100 Quadrat-meter, fofort billig su berm. Rah dal R. Auer. 38400

Renhau Schierfieineritz. 23a. Autosarane i 1 Auto ioi. ob. fp. a verm. R. R. Auer pt. L.

Neubau Schierfteinerftr. 23a. ich belle Werfit, fot, s. verm. Rab A Auer pt. 1. 35460 Edwalbacheritt. 41. Berfftatt ob. Lagerraum, gum a, Buro Rab: Mtb./ part ... 83401

Samstag Steingaffe 18. geräum. Bertit, m. anicht Gilasballe, fange Jahre als Ladiererwerfftatt benunt, ver 1. April zu verm, Rob. 1. Stock baleibit. 83325

Walramstraße 31, Stallung für mehrere Bierde

Die v. Berth Sattlermeiner Beder innegeb. Bertffatten find suf. od. get. an rub. Geichaft als Bertffätten o. Lancrraume m. u. obne Wohn. v. fof. v. fp. su vm. Rab Al. Bebergape 13 bei Raupes.

Beibenburglir, 8, fl. Lanerr, ob. Berrit, v. fof. s. v. Saren Bellripfir. 21. Stallung f. 2.

Bellristal Lagerplas, R. Ber-tramitr. 11. vt., daßler. 3218 Sielanditr. 20. ichone belle La-serraume, evth. a. Büros vd. Barft., ver fofout zu verm. Nah. Erd. 2. b. Riefer. 3840. Borflit. 7.St. i. 2—3 Bierde, Re-mite. Odd., Berth. u. Baicht. m. u. o. 2 3–28. v. 1. April b.a.v. 1470

Maidenbier- od, Lagerteller bill. a. vm. Simmermannitr. 1.

Bimmermannttr. 3. Lagerhalle ob. Berfit, m. Bail, u. Gas. ar Rell. Stall i. mehr. Pferd. Bagen- u. Syntterr. ep. m. 3.-28 a. get. Nab. pt. Cont.-Raume fofort an verm

Mietgesuche.

Anftändige Samilie is Kinder von 6 und 8 Jahren), incht affin 1. April

3-Bimmer-Wohnung mit Subebor in fubl. Stadtreil. Off. mit Breis u. Bb. 26 an d. Erved. d. Bl. 33557

3a. anit. Leute iud. 1. ober 2.3.29. geg. Sausverw. Cfi. p. Eg. 51 a. d. Erp. d. 281. Stellen finden.

Männliche.

Vertreter! Wieder-verkäufer!

Roloffal ist die Rachtrage nach meiner faltabwaichbaren Belida-Dauerwäsche Berlangen Bie iofort Prospette und Bertriebsbedingungen von Dermann Biele, Walcheindustr. Köln, Borgebirgitt, 33.

Vertreter u. Agenten!

Bir tonnen nachweisen. daß unt. Bertreter u. Moenten mehr als 200 M wöchentl verdienen. Sollten Sie weniser als 28 M ich verd. wenden Sie ich inf. an and Uniere Proivette zeinen ihnen den Wege, unt. Spezialartifet tun das übrige. Berrem Lausen u. iunge Lente. Boll. und Rebenbeichaftigung. Bit sablen 500 M. falls wir ant Berlangen nicht ist. Freimuser ienden.

Rorron. Berlin W. 122.

Körnerstr. 2.

Körnerstr. 2.

guter Edulbilbung (Ginjabr. ober Mittelidule) pon eriter bieliger Bein-grothandlung au Oftern gefucht. Gute Ansbildung bei fleiner freigender Bergütung augelidert. 8701 Offerten unter Ca. 45 an ben Berlag Diefes Blattes.

Jeber Atbonnent, ber bei Abgabe bieles Gutideines in unierer Sauptgelchaftistelle, Mauritiusstraße 12, ober bei unieren Anzeige Annahmestellen ober bet posificier Zusendung Dieles Gutideines

eine Einschreibgebühr von 20 Pfg.

in bar ober in Briefmarfen entrichtet, bat bas Recht, eine Gratis-Ungeige in ber Größe pon

3 Zeilen

in ben Aubrifen: "ju vermieten" — "Dietgefnche"
"in verfaufen" — Raufgefnche" — Stellen finden"
— Etellen fuchen" — ericheinen ju laben. Durch entiprechende Rachjahlung fann felbitverstanblich biefer Gutichein auch für größere Anzigen in den genannten Rubriken verwendet werden. Bei solchen Anzigen, in denen um Einfendung von Offerten an uniere Expedition gedeten wird, oder in denen uniere Expedition als Auskunftselle genannt ift, find weitere 20 Pfg. für Offerten: bezw. Auskunftsegehabt beizufügen.

par für alle Gefchaftsanzeigen fowie für Muteigen, die nicht unter borftebende Rubrifen geboren, fommt biefer Gutidein nicht in Anrechnung.

Micebadener General-Anzeiger, Inferaten Abteilung.

Text ber Ungeige: (Bitte recht beutlich foreiben.) m. täglich Sirum. Suche tiicht. Reifende für epochent., patent. Renheit an Buros. C. Botters, Roln Sie.

Gin braver Junge wird in die Lebre gei Touel Berghof, Frantenfir 12 38708 Buchbinder-Lehrling Emit Dorn. Buchbinderei

Welbliche.

Für unsere Abteilungen: Bijouteriewaren Schreib- und Lederwaren uchen wir je eine

erkäuferin.

Nur durchaus branchekundige Bewerberinnen mit ruten Zeuguissen belieben ebriftl Off. einzureichen Gebrüder Hartoch

Düsseldorf.

Wiädchen:

für Sausarbeit auf fofort gefucht.

melden Mufeumftrage bei Greiber. Garamiert bauernde, gut fob

Heimarbeit

erhält iede Tame durch leichte, interessante Sandarbeit. Die Arbeit wird nach iedem Erte vergeben. Rüb. durch Brospett mit fert. Ruiter geg. Einiendung v. 40 Bl. in Marten dei Centa Kolb. Berfandgesch., Kempten 40. Ragan, Banerni. 9. 8

Gejucht 33113

ein Mabden für 2 Bert, das gut birgert, foch fami per fofort ob. per 1. Gebr. Bu melben von 12 -7 Ubr Bu melden von 12-7 ubr nachm. Bismardring 21.1. i.

Cauberes Rüchenmabden. m. auch toden fann, fofort be gut. Lobn gei. Bleichitr. 30, 3835 Erdentliche Grau ober Rab-den sum Mildtragen gel. 1542 Johannisberger Etr. 7.

für Rebaerei gel. Il. Fomilie, gute Stelle Scharnborititra & gute C

Liicht. brav. Alleinmadchen 2. 1. Gebr. gef. Cranienfir. 21, 1.

Lebemadd. s. ftid. gef. M. Mon-fied. Bleichftr. 11, 1. 1. 33821

Kochlehrfräulein

v. 1. debr unter allnitigen Brigingungen gesucht. Christians, Pripatsidenmeist. Bicobaben. Rheinftr. 62.

Stellen suchen:

Männliche.

Colider, fleifiger Mann incht dauernde Beichaftigung. Rab, in ber Exped. d. Bi. 1562 Rubige Leute mit 1 Kind von 8-A. I. s. 1. 4. Sausmeisterhelle evil mit Deisung. Off. n. Ch.52 an die Erved. d. Bl. 1581

mird Lebrstelle in einem Bant-gefchaft gelucht. 670 Dit unter Ce. 49 a. d. Erv.

Weibliche

Schneiberin empf fich in u. aufer bem baufe. Las 2 28grf Grabenftr. 26. 8. 3t.

.Kapitalien.

an fichere Berjonen auf Bedifel, Schuldichein, Sausftand m idnellitens. Brovifian von briebn, Bu baben burch 33554 Kelling, Kirchgaffe 7, 2,

Brauchen Sie Geld? u. woll. Sie reell, distr. u. idnell bedient fein, dann idreib, Sie lof. an Selbstgeber E. A. Bintler. Beele notarielle Dantickreiber. Ratengablung. Provision bom Darlebn. *******

Darleben

in ieder döhe auf Möbel. Bechiel. Echuldich. Diston-toniier. v. Bechiel ichnell v. disfr. d. Mauthe, Goethe-fix 23. 8. Sprecht Camstag u. Montag den ganzen Lag. Conntag von v. 6 libr. Bereits iedes '4 Jahr über 20.000 M. durch meine Bermittlung ansgezahlt. 18768 Sporth, fow Darjeb, m. ob mant. If. Aurof, gerial, bill. Morister, 52, 3, 21.

Zu verkaufen.

immobilien.

Saus mit II. Ansablung bill. 311 verbaufen. 3. **Bid.** Reu-gaffe ft. Piedrich a. Ab. 1840

hans, Walramftrage 27 nen berger, m. Lab., Tori, ar. Bol s. ieb Geichaftebett, necia. pt. 91. Emferitr. 36. 1. 301

Diverse.

Reinraffige la. Vnbelbundin billia in ante Dande an pert. Scharnhoriffer, 18. 1. 0771

Taldennbr, gutgebende, f. gut.
duntl. Gerrentbergiefter, fowie
fanit. Gerrentleider all vert.
Annulehen von 11 - 2 11br. 6733
Bertramftr. 5, Etb. 3, L. Rongertrither billig au perf.

Unjug für Arbeit. mit 2 Sofen 10 Mt. Abend-mantet 8 Mt. araner Baletot aut Seide 8 Mt. 33867

Pels f. Chauffeur, Kutichereit. 9. N. 30 3. vf. Jahnitr. 42, 2, 6725 But erh Damen Faleiot bill au pert Sranienftr, 42. 2. 16746 Beltarfiitt, langen Dame mantel II. Autofahrien) bill Derrenmant, ichm Rud, 30

Serrenmant, ichm Roc. 30-linder, davean claa, 5, verf 21. Lippaalie f. 1 a. Sur erhaltene Serrenfleider, iehr arose frigur, find preis-wert an verfaufen Tendenster, 7, 2, Nadolsti Maslenns, Brigantin, icht Oberrt billig au verf

Pigur) billig su per!. Gebr. Abrichtbobelmasch, 80 br., gebr. Elektromotor 21: P. S., eichen u. buchen Bohlen, Bigel. Lafeln, Sveichen, delgen, Langwinden u. s. w., billig au vert. deldire is.

Rico- und Schreiselfteine i. geeindet i. Bege- u. Garten-aufgeen Brff, absug. 3. Biren. Schlachtbaueitr. 39. Baldbitten verich. Gr. gans bill. Crantenlir. 27. Berffigt.

In allen Großen Bein- und Connac-ftall, Aleifde u Autter batten, iow ich, Jauchelall, biff. Albrechifer, 32.

116 B.3. Deuts. Gasmotor noch im Berrieb L. f. 2 verf. Jahnitr S. Berfitatt. 1860

1 Teigteilmafdine 1.1030. Billowitt, 4. Bertitatt, 33671 Gr. irlich. Ofen, 1- ubot. App. 13 mat 18 a.v. Zeerobenftr. 24.1. r.

Einige Gille u. ir. Defen auf. a. vert. Steingaffe 32 33547 Babe Bannen u. Cei. Goot. Gaeloch. Glübferp. 2c. off. bill S. Kraufe. Bellrinftr. 10. 566

Bademanne. D. R. G. M., mit Gasbeigung 29, 34 u. 40 Mt. o. Gasbeigung 29, 35 u. 30 Mt. Leux, Infiallateur, Bluderftr. 7, Zelephon 1562. (C533) 6 Derbe v. 18. Defen v. 6 .M an Rüdesbeimerftr. 20, Kaus. 30196

Reue u. gebr. Tederrollen von 15—90 Jentner Tronfraft Dotheimerstr 87. 1884 Ein fast neuer Arbeitswagen an verkaufen. Erbenheim. Bier-stadterstraße 10. 1585

Lapegiererlarren m. Geb. bill au of. herrumublgaffe 5, [673 Gehr ich Rindermagen, Sport-magen u. Rinderftuhl billig an pf. Trubenfir. 3, Stb. 1. 6708

Sib. u. Licaewagen 1. 5 . N a. vert Cranieintr. 25. Oth. 3. Edreiner.

mit Erefor in vertaufen 1887 - Jahnstr. S. da. I. Guterb. Setretär bill, a. pt. Frankenitz 13. Otb. 1 r. 6600 Rauenthalerit, f. 1. Schraft b. 25.
Speanuabh, ich. eichen Schlafaimmer-Einrichtung in verf. Rauenthaleritr, fl. 1. 6761
Git fanh. Bett u. Echrant b. 2 of. Dovbeimeritr, 18. Mtb. 2 of.

Unitandeh.lohw.Herr,-Zimmer n, Küchen-Einr, bill, su vert. neu, u. Dandarb, Blückerfer, 17. Meb., Enfluger.

Metb. Enfinger.
Abreilebalber bisliaft
mod. Speileaism., ichwer eich.
Küche mit Anrichte. Schreibt.,
Verrifo. Diw. m. Umb., Listic.
Stüdle. Betten, Kitder. Uhren u versch and., all neu, s. vert.
Nervitraße 4. 2.

Padeneinricht. Lyefe, Reale billia mi verfanten.
3. Bich. Biedrich. Neusause 6.

Abbruch.

Ca. 4000 alle Dadgiegeln, Turen und fenfter, Berd, Bferdefrippen, Bad: nud Bruchfteine, Bau- u. Brennbolg billig ju verlaufen. 6726 Rart Farber, Rellerfir. 9, 3.

Kaufgesuche. Immobilien - Geldäft

J. Chr. Glücklich. Bithelmftr. 30, Biesbaden. An. u. Berf. v. häufern. Billen. Bauplas. u. Bermiet. u. Fad. Berrichnftswohn. 2c. Zej. 2388 (13290)

Vorsicht bei Kauf oder Beteiligung. Wer ein Geschäft oder Grundstück kaufen oder sich irgendwie an rentabl. Unternehmungen beteiligen will, verl. von mir kostenfr. Angebote, denn ich habe stets über 1000 rentable Objekte hier oder auswärts an der Hand. E. Kommen Nachf, Kreuzgasse 8. Fernspr. B. 9896.

Dreaden, Berlin, Hamburg, Leipzig, Stuppart, Nürnberg, Breslau. Spedition oder Kohlengeschäft Rauf oder Beteiligung geincht.

Gerengite Distretion wird gugefichert.
Geff. Angebote unter Ci 53 jur Weiterbeforberung an ble 33720 Orpedition biefes Blattes.

Tofori gefucht 60-70 Liter Milch ied. Abend. Off. m. Br. u. St. 50 a. d. Grv. b. M. 1261 Holzhalle mit Fuhrwert 1580 Aarstraße 19. part.

Heiratsgesuche.

7rl. 20 3. 280000 3Rf. bar, 19jtipe 27 3. 20000 3Rf. bar, in. fich ich. 1. verb. herren auch o. Berm. Brief an Grau Ung. Scott. Berfin G. 28. 61.

Unterricht.

Marie Wehrbein Lehr-Institut der Zu-

schneidekunst u. der praktischen Damenschneiderei 33383

Adolfstrasse 1, III. an der Rheinstr.

Verschiedenes.

3 boch eleg. Damenmasten-Rofffime zu verleißen, 1530 Lebrstrafte 29, pt. r.

3 neue eien belliete. Mas-fenfottune billia zu verleiben Reilerfir. 5. 2 rechte. 1881 Mastenanna. Schnitterin. Spanierin. 6. 1716br. Mad. bill. 4. peril Bartitr. 19. 200. n.772

Bur Rarneval Befte Rüben, Orden, (Papier n. Rei.), Lieder, Bappinitrumente, Schers-Radau u. Anfted Artifel, Saal-beforationen, Basten u. A. m., auberft bill, im Spezialgeichaft von Karl Beber, bestund-itrake 45, Ede Bellrivftr, Bohn-ung u. Lager Kaifer driedrich, King 58.

Ginzel: a Reft: a Minster=

in Idaben und Itiefel für Herren und Damen, lardis und schwarzs, weisen von verschiedet, nen Gelegenheutswoften berrühren, darunter eriffläsige erabrifate, deren irüberer Breis. 18. 10 bis 20 mar, leht. 16. 3. 7 bis 18. 10 bis 20 mar, leht. 16. 3. 7 bis 18. 10 darunter warmem u. master dichtem dutter. la Ausführung, habe ich momentan arokes Lager und verfaute desbaib fehr billig. Dichsieder Schulftiefel. 27—13. nur. 18. 3. Die noch vorhandenen Binkerichummaren werden auch ändert billig verstauft.

Neugaffe 22.

Bitte genau ont Strafe und baud. Rr. au ochten. Beim Ginfauf von & 5 an erhalt jeber Raufer 1 Zaldchen

au Baben bei Gromer, Bier-ftadt. Zaiftr. 7. mar für alle Franziska Wagner, arallich gept., Albrechtitraße 3. 1. 33847 Beute und die folgenden Tage wegen Brandicaden: Bücher, Bilber,

Luxus-Porzellan-Figuren ju bedeutend ermanigten Breifen, Buch w. Kunsthandlung Harms, 12 Griebrichftraße 12. Rabe Bilbelmitr. 38705



Verlangen Sie

in allen Restaurants u. Kolonialwar.-Geschäften, den echten überall bekannten

Kräuter-Bittern Marburg's Schweden-

König

Vertreter gesucht. Fabrikant:

Friedr. Marburg WIESBADEN. - Gegr. 1852.

sparen viel Geid, wenn Sie bei

Wiesbaden,

41 Friedrichstr. 41 (früher 33) kaufen.

Ich offeriere on verbluffend billigen Preisen

auf Abzahlung

Möbel, Betten, Polsterwaren, Herren- u. Damen-Garderoben, Kinderwagen.

> Anzahlung von 5 Mk. an.

Grosse Einkaufsvorteile bietet Teppich Spezialhaus

Emil efèvre Berlin & 83 Seit 1882 nur

Riesen-Teppich - Lager aller Grössen u. Qualitäten

Oranienstr.158

Sofa-Grösse à 5, 10, 15-40 M Salon-Grösse à 15, 20, 30-150 M Saal-Grösse à 45, 60, 75-800 M Gardines :: Portieres :: Mébalatoffe Tinchécokes :: Steppésches usw. Spezial-Katalog

mit ca. 650 gratis u. franko

Ballschuhe Rodelstiefel Eislaufstiefel Jagd- und

Touristenstiefel sowie alle möglichen Winterschuhwaren

werden zu staunend billigen = Preisen verkauft. == Kinderstiefel

zu bekannt billigen Preisen Schuhhaus Sandel

Wiesbaden. 83126 Marktstr. 22 Telephon 894

Brennholzichneiden m. fahrbarer Mafchine, auch nach auswärts übernimmt 6721 Ctto Gubler, Riebricher Gir. 8, 1,

Mauergasse 8 u. 15.

Einziges Spezialgeschäft am Platze.

Rettfedern

35, 60, 90, 1.25, 1.60, 2.-, 2.60, 2.75, 3.-, 3.50, 4.25.

launen

3 .- , 4 .- , 4.50, 5.50, 7 .- ,

Kissen 1.40, 2.50, 3.50, 4.50, 5.-, 5.50. Deckbetten 5.-, 8.-, 9.-, 11.50, 13.-, 14.-, 15.-, 17.-, 19.-,

Jaquarddecken und Steppdecken

von 3.50, 4.50, 5 .-. 6 .-. 7.50, 9 .- etc.



atratzen

Seegras . 6.50, 7, 9, 10, 11, 12, 14 etc.

Kapok 16, 18, 20, 25, 30, 38, 40, 42 etc.

. 13, 16, 18, 20, 23, 25, 26 etc.

Eisen- und Metallbetten 5.50, 7.50, 11. 12, 14, 15, 16 18, 21 etc. Messing-

Betten 55, 60, 70 etc.

Kinderbetten

8.50 9.50 12,00 10.00, 13.00. 16.00

Holzbetten

14.00 13.00 15.00 17.00 20.00, 23.00 25.00 24.00 26.00

33717

Haar u. Rosshaar 35, 36, 42, 47, 53, 58. Sprungrahmen u. Patentrahmen 14, 16, 18, 20, 25

nachlaß= Versteigerung.

3m Auftrage bes gerichtlich beftellten Bormunbes verfteigere ich am

Montag, den 22. Januar, cr., bormittags 9 %, Uhr beginnend, in der Bobnung

3 2Baterlooftrage 3

Dinterhaus purt. num Rachlaffe der + Fran Beino gehörige Robillen und fonftige Gegenficinde als:

2 vollt. Betien, eil. Ainderbett. Aleiderschrant, Tifde. Ginble, Geffel, Spiegel, Bilder, Ripplachen, Gardinen, Linoleum, Rüchenschent u. fonit. Rüchenmöbel, Glas, Porsellan, Rüchenselchier, Fr. Rleiber und Beib-Baiche. Beikseun. Comudiachen u. bgl. m. rreimillig meiftbietend gegen Bargablung.

Befichtigung por Beginn der Berlieigerung.

Wilhelm Helfrich, 58184

Kür Stotternde!

Da bei meinen lesten Sprechftunden in Biesbaden wesen zu großer Inanipruchnahme micht alle Befuder befriedigt werden fannten, fo babe ich nich entidloffen, am Donnersieg, den 25. d. 2Rip., von 11-1 und 2-7 Uhr

im Hotel Central

nochmals Sprechftunden abzuhalten. Ich bitte alle Leidenden sich vertrauensvoll an und zu wenden. Jeder Sisterer kann sich mit Hille meiner sehr einsachen Reihode durch Selbstunterricht in kurzer Zeit vom Stottern befreien (ohne Medikomente). Bei Kindern kann das Uebel von den Eltern befreit werden. (Es it nicht notwendig, daß Kinder aur Sprechftunde mitgebracht werden.) Biele Tansend Leidende haben sich in kurzer Zeit mit meiner Welchode selbst gebeilt. Eine große Ansohl Original-Tanklagedriese liegen in der Sprechftunde aur geil. Einsicht aus. Praktische Aerste und Lehrer, die zur Zeit selbst Stotternde beilen, sind zuerft von mir pom Stottern beireit. (Manche batten vorder die zu Anfraiten ohne den gewänscher Eriola besucht.) Diesbestänliche Original-Jenanisse tieden aux Verfistung. Früher war ich selbst sehr starker Statterer und habe mich, und vielen erfolglosen Kuren in den besten Anfralten selbst vom Ansbruck. Reine Rekrede ist der diel kant minntt für ieden Belinder nur eine al Minaten in Ansbruck. Reine Methode ist der dieligke und weit einsachte Ver auf sehrer und gefindlichen Beseitzigung des Stottersbeits, dur die Ausstunkserteilung ist nur eine Gebied von 1 Mil. m entrichten. 1 Mt. au entrichten.

Internationale Sprachheil-Anstalt Hannover Fernsprecher Nr. 5371.

Z-18

Dir. Warnecke.

Nordeisbahn (Gistl. Sports lan) und Südeisbahn iSportulas Kaiferitraße) Bet anbaltendem droft Zonntag nachmittag: Militär-Konzert.

Wiesbadener Anterflühungsbund

(Sterbefaffe.)

Erfte ordentliche hauptverfammlung

Mittmod. ben 24. Januar 1912. abende 816 Ithr.

Zagesordung:

1. Jahreobericht des Schriftsührers.

2. Bericht des Rechners.

3. Setliebung des Giehalts des Barlibenden.

4. Crasinaumsmahl des Borlibenden.

5. des Borlibenden.

6. des fiellvertretenden Borlibenden.

7. des fiellvertretenden Schriftsührers.

8. Bahl der Rechnungsbrüfer.

7. Allaeinerneb.

Um sachreiches Ericheinen der Mitglieder eringt.

54

"Club für junge Madden"

frauleint werden diefelben berslicht eingelaben su einem Bortrag mit nachfolgen er Befprechung

am Sonntag, den 21. Januar 6', Uhr im fleinen Gemeinbefgal ber Luthertirde. Gingang am fleinen Turm am Brauttor, Gartoriusfirafe.

Stoize-Schrey.

56. Stiftungsfest Conuten den 21. Januar 1912, nadmittans 3.30 Hor. .. Mite Moolis-bobe (Bauly) unter gittiger Mitwirfung des Mannerquartetts

Lichtbilder-Bortrag 2500 Jahre Rurgidrift. Dumoribifde Bortrage uim, - Eintritt frei.
Stolze'ider Etenographen Berein

Saufmannischer Berband für weibliche Angefiellte G. B. Ortsgruppe Biesbaden. Wontag, dent22. Januar. abends 81, Uhr, im Bereins-gimmer ber "Bartburg" Schwalbacherftr. (Gingang burch Reftaurant oder Torfabrt)

Offentlicher Vortrag von Grl. M. Gadesmann aus Duffelborf über :

"Bas gibt und bie Bernfearbeit und welche Pflichten legt fie uns auf?" Gintritt frei! Gafte willfommen!

Wiesbadener Hausfrauenbund.

2m Dienstag, den 23. Januar, nachm. 5 Uhr beginnt ein neuer

Servierfurins

im Gaule des Pfarrhaufes an der Mingfirche Nr. 3. Der Borffand.

Todes-Angeige.

Gott dem Allmächtigen bat es gefallen, meine liebe Grau, unfere gure Muner, Schwägerin, Comieger-mutter, und Lante

Elife

geb. Diegel,

am 18. d. Mtd., abends 11 Ubr, mad furgem ichwerem Beiben an lich in bie Emigfeit abgurufen. Biesbaden (Rirmgaffe 88), den 18. Jan. 1912. 3m Ramen ber traueruden Sinterbliebenen: Der Waffe: Karl Loos,

Die Beerdigung findet fatt am Conntag, ben 21. d. Mis, vormittags 11.20 Uhr von der Leidenhalle des Gubfriedbofes aus.

Beute morgen veridied uad langem Leiben unfere innigftgeliebte Tochter und Comefier Lina Vogt

im 18. Lebensjabre. Biesbaden, den 20. Januar 1912. 3m Ramen ber tieftrauernden Dinterbliebenen: 30fef Bogt. 33729

Die Beerdigung finbet Dienstag, ben 28. 3an. nachm 3 Ubr, von der Leichenballe bes Gubfriebbofs aus fatt



Wilhelm Mayer Sarglager 33703 Wellritystrasse 11. Billigste Preise.

Wiesbadener hausfrauenbund.

Bu ber am Montag, den 22. Januar, nachmittage 5 ubr im unteren Gaale ber "Bartburg" fiattfindenden

Mitglieder versammlung mit Wortrag

Des herrn Landingsabgeordneien Lieber über: "Die neue Reichsversicherungs-Ordnung" labet ergebenft ein Gofte find berglich willfommen!

Eröffnung

Radium - Emanatoriums am Kochbrunnen

Dienstag, den 23. Januar 1912.

Setriebszelt: 10-12 Uhr vormittags erste Sitzung. 3-5 Uhr nachmittags zweite Sitzung. Preise: Eine 2 stündige Sitzung 3 M.,
10 Sitzungen im Abonnement 25 M.
Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich. 33722 Städtische Kurverwaltung.

Fach-Ausstellung

für das Maler- und Weissbindergewerbe vom 19.-31, Januar 1912 im Entresol des Eckhauses Bossmarkt 19 Am Salzhaus 6 zu Frankfurt am Main.

Eintritt frei. = Geöffnet den ganzen Tag, auch Sonntags von morgens 9 bis abends 7 Uhr.



Achtung!

Achtung !

Imperial-Biopraph

Rheinstrasse 41 bringt die größt. Genfationefdlager d. Gegenmart-

Die Ehebrecherin.

Gin Riefen-Drama in 2 Afren v.ca. 900 Meter Bange. Boriübrungegeit ca. 50 Minuten. Angerbem gelangt noch bas gans bervorragende ameritanifde Riefen-Drama:

James Korco.

fomie d. fibrige Pract- Programm a. Borffibrung. Die Direktion.

Königliche Schauspiele. Samsteg, ben 20, Januar, abends 7 Ubr: Abouncment D.

Renadie ille Rufif in drei Anfaügen von duso doll-mannotbal. Musik von Richard Etrauk. Die Feldmarichallin dürftin Berdenberg

Die Feldmarschallin Fürstin
Berdenbera
Der Baron, Ods auf Zerdenau
Octavian, denannt Duinaufin,
ein iunger derr aus ardem
daus Krau Brodmann a. G.
derr von Kaninal, ein reicher
Reugeadelter
Frau Engelle-Wintel
Innaser Marianne Leitmeiserin, die Dugnna
Frau Engelmann
Balsacchi ein Intriagut
Derr de Leenwe
Anning, seine Bealeiterin
Fran Entader Naminakh
Ein Voluetion
Derr de Leenwe
Anning, seine Bealeiterin
Fran Entader Naminakh
Ein Voluetionmisser
Ein Boliseisommisser
Err Daushosmeister bei der
Reldmarschallin derr Kehtovi
Der Daushosmeister bei der
Reldmarschallin derr Ednik
Ein Notar Gerr Echnik
Ein Kotar Gerr Echnik
Ein Kotar Gerr Echnik
Ein Kotar Gerr Echnik
Ein Kotar Gerr Erriebed
Ein Kiditst derr Benrauh
Ein Kriegen
Drei abelige Mitme
Tele Abelige Mitme
Tele Abelige Mitme
Eine Modistin
Erre Gerbarts
Eine Modistin
Derr Gerbarts
Eine Reditien
Derr Gerbarts

Gin Lierbändler.
Gin Lierbändler.
Derr Gerbarts
Lafaien der Maricallin
derr Geifel. Derr Böhme, Derr Carl. Derr Breuß. Derr Barth.
Derr Remltedi
Bedienie Lerchenans.
Derr Rarfe, Derr Lautich.
Derr Rarfe, Derr Lautich.
Derr Rarfe, Derr Lautich.
Derr Marke. Derr Barth
Lerr Baner. Derr Schmidt.
Derr Mathes. Derr Bracht
Lauticher. Dansdiener
Derr Beder. Derr Begranch,
Derr Beder. Derr Begranch,
Derr Buildel

Mufifanten Barl, Derr Bertram Sin fleiner Reger D. Gerbarts Lafgien. Läufer, Daiduden, Alidenversonal. Gatte. Mufisanten, Amei Bachter. Bier tleine Kinder. Berfdiedeme verbiebene verbieden, in Wien, in den erften Jahren ber Regierung Maria Theres Regierung Maria Theres

" o " Die Gelbmaricallin: Frau Erna Denera von ber Könist. Sofoper in Berlin als Gaft. Ende nach 10% Uhr.

Sonntas, 21. Januar nachu, 25; Uhr: bei anfachob, Abunement Bollspreise. Mat und Morits. abends 7 Uhr: Abonn ment A. Die Biebermaus.

Residenz-Theater. Direttion: Dr. phil. &. Raud

Residenz-Theater.

Direction: Tr. phil. & Rouds

Zamstag ben 20. Januar.

adendo I Uhr:

1. Judidauma-Galeiviel August
Juntermanns, Kol. Bürtremb.

Dolichamipieler.

Cutel Bröke.

Lebensdild in daften nach bem
Roman ... Ut mime Stromtid

von drin Reuter. Zwielleituma:

Theo Icanuar.

Arel von Rombon. Gurtsbester
aut Pinnyelbasen. Leumant
a. T. Gattin

Arnes Dammer

Friede, besten Gattin

Arnes Dammer

Friede, besten Gattin

Benter.

Beiter.

Beiter.

Beine Fooner

Benter.

Bedon Rister.

Beine Fooner

Briatte. seine Fran. Dabermann's Industrive Trail.

Briatte. seine Fran. Dabermann's Industrive Rate

Priatte. seine Fran. Dabermann's Industrix

Briatte. seine Fran.

Beiteraum von Laboren

Rubolf Kurs.

Budolf Russ.

Budo

Walhalla-Operetten-Cheater.

Direttion: Max 3. Geller und Pamsiag. den 20. Januar. abends 8 Ubr: Première!

Der Blimenball."
Boffe in 3 Aften von Gerb.
Schäbler-Vereim. Epielleit.:
Obertregiseur Emil Nothmann.
Bernanelmann, Naroarinefabrisant and Frendau
Emil Nothmann

Rimona, seine Frau H. Gorell Ballo Gamille Barel Gore Glie Miller Barel Gore (beren Töckier)

Dr. Reiber. Arnt. Ballow Man Beller Dr. Landers H. Bendenböfer Kofimir Karnebko E. Marcell Anno-Marie Handelle History Gaffmir Karnebko E. Marcell Anno-Marie Honor Beiber Delene Aicherfeld Franz Jesiber Delene Aicherfeld Franz Julius Rarfmords Josef Philipp Mösner (Kellner)

Cine Umme Marn Meikner Gaite, Cellner, Crib der Hanne Marn Meikner Gaite, Cellner, Crib der Hanne Marn Meikner Gaite, Cellner, Drie der Hanne Harn Meikner Grite Geneuwart.

Zountag, den 21. Januar, nachm 33 libr:

Rux Rachmitiaasborffellung, Die moderne Eva!

Abends bleibt das Ibeates gefchioffen, Preise der Pläte:

Prosequiums Coge Mt. 4.10

Arembenson Mt. 2.60

Locksterseifel Mt. 2.60

Eromenotr Mt. 2.60

Farterre Mt. 1.60

Parterre Mt. 1.60

Parterre Mt. 1.60

Parterre Mt. 1.60

Volks-Cheafer. (Bürgerliches Schantpizthaus.) Direttion: Bilbelmu. Cambiag. 20. Januar Grfmloffen.

Sonniag, 21. Nannar Nachm. 4 Uhr bei II. Breifen: Die Doppel-The Mbenbs 8.15 Ubr; Bromier

NUMBER OF THE RESIDUEST. Sonntag. 21. Januar.

vormittags 11% Uhr: Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrunnen-Trinkhalle, 1. Mit Standarten, Marsch

F. v. Blon 2. Burgander - Tropfon, Walzer Morena S. Stradella, Ouverture Flotow

4 Loreley - Paraphrase J. Neswadba 5 Traviata, Fantasie Verd 6, Popp es Niel. Moret 6. Popp es

Eintritt gegen Brunnen-Abonnementskarten, f. Fremde Kochbrunnen Konzertkarten Nachm, 4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonic-Konzert

des Kurores avers.
Leitung: Herr Kapellmeister
Herm Irmer.
VORTRAGSFOLGE: 1. Ouvert, zu Goethe's Trauer-

spiel "Egmoni"

I. v. Beethoven 2. Symphonie No. I, C-moll, op 68 Job. Brahms I. Uno poeco sostenuto. -

Allegio, IL Andante sestenuto, III. Uno pocco A legretto. IV. Finale (Adagio - pin

Audante). 3. Den Jdan (nseh Nicolaus Lenau), Tondichtung für grosse- Orches er R. Strauss. Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Abonement - tionzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer. 1. "Im Herbet", Ouverince

O. Köhler 2. Mendelssohnians, Fantasie

A. Depont Stock 3. Flirtation 3. Pilrtation
4. Notturno für Violins
M. Jeschke

Herr Konzertmeister W. Sadony. 5. Onverture zur Oper "Robes-O. Litelf

pierra* O. Lines 6. Sielmann's Abschied, Ro-R. Höser Trompete-Solo: Herr E. Schwiegk, 7. Po pourri aus der Operette

Der Zigeunerbaron" Joh, Strauss 8 Mit Eichenlaub u. Schwertern,

Marseis F. v. Blog. Montag. 22. Januar Nachm. 4 Uhr:

Abonnement-konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

Herm. Irmer.

1. Ouve-ture zur Opere te "Die achöne Galathea" F. v. Suppé

2. Melodie A. Rubinstein

3. Neu-Wien, Waizer-Joh, Strauss

4. Vi is-Lied aus der Operette
"Die lustige Witwe" F. Lehår

5. Espana-Rhapsodie E Chabrier

6. Onverture zur Oper "Die diebische Elster" G. Rossini

7. Intermezzo aus dem Ballet
"Naila" L. Deilbes

8. Fragmente aus der Oper "Der fliegende Holländer" fliegende Hollander*

R. Wagner, Abends S Uhr: Abonnements-Honzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm Irmer. 1. Ouverture an "Turandot"

V. Lachner 2. Traumpantomime ans d. Oper

Hansel und Gretel
E. Humperdinek.
Serenats M. Mosakowski 3 Serenate M. Mosakowski 4 Wein, Weib und Gesang, Walser Joh, Strauss

o. Fantasio aus der Oper "Die

Zauberflöte*
W. A. Mozart-Lüstner
6. a) Nordisches Wiegentied,
b) Trautes Dämmerstündehen O. Könier 7. Porpourri aus der Op. "Der Waffenschmied"

A. Lortzing

8, Zur Parade, Marsen E. Wembeuer. Stadt. Kurverwaltung.

Deutscher Hot Goldgasse 4.

Morgen Sonntag, 21. Januar:

Grosses 33238

derOriginal Beck'schen Bauern- und Instrumental-Kapellen. Anfang 4 Uhr.

6. 173 Brief Countag ale

************************************ Restaurant "Poppenschänkelden 17. Rederstrasse 39 (Seitenstrasse der Taunusstr.)

20. Januar

Tel. 447. Gemütliche Lokalitäten.

Spezialausschank der rühml. bekannten Exportbierbrauerei "Reich Ibräu" Kulmbach i.B. Dunkel extra Qualität - Hell Salon,

inhaber: Fritz Rauch.

Männer - Gesang - Verein

"Fidelio". Bonniag. 21. Januar, von nachmittags 4 Uhr findet im Gaalbau "Germania" Seibel-Schreiner, Biatterftrage ein

humoriffifce

Kapp mkränzchen mit Tang itati, wogu Mitolieber und Greunde des Bereins 10ft. eingelaben find. 6778

Der Borftanb.

giditu: g!

The Monal-Bio :: bringt einen Belifchlager 47. Rheinitraße 47. wie er bis fest in Blesbaden noch micht gezeigt murbe.

Die 3:rfahrten des Odnffeus.

Gin Riefendrama in 3 Aften (48 Bilbern).

Diefes Bild nimmt eine Borführungszeit von 1 Std. 30 Min. in Anfpruch. Es verfähme daber Niemund, fich biefes in samtichen Beltstädten machtig Anklang findende Atejen-Drama anzu-ieben, da es von den ersten Künklern der Miano-Allm-Comp. dargestellt ift.

Auserdem gelangt noch bas fibrige Pracht-programm gur Borführung. Die Direttion.

Kiasbadener Karneval-Verein "Narrhalla" Conntag, ben 21. Januar, abende 8 libr

11 Din., im Theaterianle ber Balballa: 1. Große Gala. Fremben:

und Tamen Sigung mit barannolgendem Ball,

unter Deitwirfung ber beften hiefigen und ausmartigen Rarnevalifien und Buttenredner. Rarten im Borverfauf ju ermaftigter

Rarten im Borverfanf zu ermäsigter Preisen: Entree 50 Bf., Batterre 20 Bf., Sperfin 1,25 Mf., Balfon 1 50 Mf., Poat 2,50 Mf. sind zu haben bei den Herren W. Meurer, Bortstr. 3, Otto Unkelbach, Simalbacher Str. 21, Chr. Knapp. Jahnstraße 42, Rigarrenbandlung Cassol, Kuchgasie, Langasie u Markitraße 42, Rigarrenbandlung, Friedrichtraße 47, Rogertenbandlung, Friedrichtraße 48, Gustav Meyer, und Walramitr., Krüsen Klauer, Helmundstraße 48, Gustav Meyer, Langasie 26 und Fran Franciska Unkelbach, Taimusstraße 7.
Lasgenplaße ind nur bei hern Cassel, Kirchaasie in bestellen.
Borversam an der Walhallasasse, Kirchaasie in bestellen.
Borversam an der Walhallasasse: Sommag. 21, Januar, vormittags 11 – 1 Udt.

vormittags 11 - 1 Ubr. Gingug des Romitees: 8 the 11 Min Satteinung: Derr Lauglebrer Jung. Sintritt der Mitglieder ift nur mit unfeter blesjährigen Lappe

Dao Romitee. 144

Turn : Berein Wiesbaden.



Conutag, ben 21. Nanuar, abende 8 Uhr 11 Min., in unferer Zurnhafte, Sellmundfraße 25:



Caaloffnung: 61, 18hr.

Rartem Borverfauf bis 21. Januar, mittags 12 Ubr: Karten Borverfauf dis 21. Januar, mutags 12 unt.
Dür Mifalieder des Turm. Vereins nur dei Fr. Strensch, Handsichubgeschäft, Kindgasie. (Der Verkant von Witgliedersarten wird beionders überwacht. Es siedem jedem Mitglied döchtens der Karten zud. — Kür Richtmitglieder dei L. Rosmanith. Keitaurateut, Hellmundstraße 25. W. Berghauser, Golonischwarentdal., Ede Wörtsund Jadnitraße, Frz. Fllegen, Kolonischwarentdale, Wellrisstraße 44 un. Ede Röder: u. Scarfir J. Lorenz, Frieur, Schwalducher Str. 33, G. H. Schwidt, Ligarrendoll., Bleichstr. 26, Kal Idoratski, Kalonialiwarenhandl., Adlerinraße 48. Borverfausäpreise für Mitglieder SO Fi., für Nichtmitglieder 75 Pf., Lakkenpreis pro Verson i W. 33258

2. Bortrag bes Binchologen R. Parthen,

Die Selbitbefreiung von Rervofitat und Seelenkonflikten.

In biefem Bortrag wird eine Methode entwicklt, burch die Biele aus fich felbit beraus nachweisbar. Befreiung von ihrer Nervosität und Seelentonflitten gefunden baben.

Zamoing, den 20. Januar, abends 8 Uhr,
Warburg, Schwalbader Str. 51.

Rarten M 2.—, 1.50 m. 1.—.

Ginleitende Brothitte für 11 Unterrichtübriefe: Seelen u. Beltanichammaslehre für Nerobie und & Seelischiedende für 1 Ref. pon R. Parthes. T Ettingen (Ichweis). Broth. gratis. Auslandsports.

Verein der Schlesier.

Conntag, den 21. Januar begebt ber Berein im großen

- Weihnachts-Feier

perbunden mit Theater. Ho zort und Ball. woan alle verehrl. Mitglieder, drennde und Gönner des Sexeins boff, eingeladen find.
Anjang 830 Uhr.
Zanaleitung: Serr Lanalehrer Arib Sexecri.

Mugemeine Sterbefaffe gu Wiesbaden.

General-Derjammlung

findet Donnerdfag, Sen 25. Jenuar, abends 81, uhr, im Tagesordungen: I. Jahresbericht des Borfigenden. 2. Bericht des Kaffenführers 3. Beicht der Revisioren 4. Friiesung der E batter. 5. Reuwahl des Kaffe fibr rs., Reuwahl des 2. Borfigenden, jamir Babl von 2 Beifigern. 6, Wahl der Revisoren 7. Augemeines.

Um gabireichen Befuch erfucht Der Borffand.

Franen Sterbefaffe.

Mittwoch. Den 21. Januar er., abende 81/4 Uhr, im oberen Calmen bes Turnerbeims, Sellmundftrofe 95; Ordentliche Mitgli. der-Derfammlung.

Tageeardnung:

1. Inbresbericht. 2. Bericht ber Revisoren. 3. Entlastung best Borfinnbes und Rendanten 4. Nechnungsvoranschlag für 1912.
5. Erganzungswahl zum Borfinnd und Berwaltungs-Ausschuffes.
6. Want der Revisoren. 7 Soninge Kasienangelegenheiten.
Die Mitglieder werden bierzu mit der Bitte um pünftliches Grideinen eingelaben.

Der Borftand. uropäischer

Fortwährende Bekanntmachung der neuesten Wahlresultate schneller als in Jedem anderen Lokale, (6756

irtschaft zur Lokomotive.



MULLIQUITO NUPUTILITAL. Es ladet freundlichet ein

Wilh, Schauss. Anfang 4.71. Saalbau Friedrichshalle

gegenüber b. Germania: Brauerri (Galteft. b. eleftr. Bahn nach Main;) Jeben Conniag: 33310



"Zum Adler" Bierstadt. und Caalbau CALDRE Beden Conntag: Große Tanzmufit,

ausgeführt von ber Rapelle Mal. Spiegelglatte Zansfläche. Prima Speilen u. Getrante. Ludw. Brahl, Befiner. Balteftelle ber elettrifden Babn: Rathans.



Gastnaus, Saaibau Zum Bären', Bierstadt, Reuerbauter, 1000 Perionen foffen ber Gaal. ff. Zangflade. - Separufes Galden mit Piano für



Gefellichaften Medaille Goldene Beben Conntag: Grosse Tanzmusik. 33294 Brima Speilen und Getrante. Rarl Griebrich, Befiger. Telephon 3770. Dalieftelle ber eleftr, Babn Biesbabener Strafe

Saalbau "Zur Rose" Bierstadt. Beima felbfigetellerter Apfelwein. Ph. Schiebener.

Weinhaus ,,Rheinfels ', Schierftein a. Rh.

3m Musichant : = 1911. Schierfteiner. Brima Johannibbeerwein.

Wilhelm Horcher, Safenftraße. 33726 Befauration 3. Beidsapfel, Doubeimer Deute Megelfuppe, 38716 maju freundt einladet 28. Maller.



1116 Du dol Sto 900 inl

10

:074

ligi dro firi Befi me gut

fiat ben min mi a e Bat 即fin

into Ochi